

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

17/18 • 13. September 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de



Buckelpisten und Hindernisparcours

Die Radwege in Reinickendorf sind in einem „nicht zufriedenstellenden Zustand“

Radfahren ist umweltfreundlich – und gesund. An sich. In Berlin ist es auch lebensgefährlich. Die traurige Statistik zeigt es. Zehn tödliche Fahrradunfälle sind seit Anfang des Jahres zu beklagen. Was besonders betroffen macht: Darunter sind ein 13-jähriges Mädchen und ein achtjähriger Junge. Allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres registrierte die Polizei knapp 100 schwer und rund 600 leicht verletzte Radfahrer. Fazit: Radfahrer leben in Berlin gefährlich – wie in anderen deutschen Großstädten auch. Geringe

Investitionen in die Infrastruktur des Radverkehrs sind dafür eine Ursache. Greenpeace hat in einer jetzt veröffentlichten Studie die Knauserigkeit der Städte gerügt. Zwischen 2,30 Euro und fünf Euro pro Einwohner und Jahr geben die sechs größten Städte in Deutschland aus (Berlin 4,70 Euro). Zum Vergleich: In Kopenhagen sind es 35,60 Euro.

Zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur sind in den Berliner Bezirken vor einigen Jahren Gremien gegründet worden, die sich aus Umwelt-Verbänden,

Parteivertretern und Bezirksamt-Mitarbeitern zusammensetzen. Elf Berliner Bezirke haben einen "Fahr-Rat", Reinickendorf hat ihn im letzten Jahr abgeschafft und durch den Mobilitätsrat ersetzt. Das sorgte für Kritik. Katrin Schultze-Berndt, zuständige Bezirksstadträtin, verteidigte 2017 diesen Schritt, da ein zentrales Thema des Mobilitätsrates sei, die Interessen aller Verkehrsteilnehmer im Bezirk auszugleichen – dafür wolle sie sich mit engagierten Mitarbeitern einsetzen. So richtig rund läuft es bisher aber

nicht. Im Gespräch mit der RAZ beklagte die Bezirksstadträtin kürzlich, dass die Ausschreibung für zwei Bezirksingenieure – mit dem Schwerpunkt Radweg – nach wie vor liefe. Bereits ein fünfter Anlauf sei im Gange. Bewerber hätte es gegeben; diese seien aber dann doch wieder abgesprungen.

Das Thema Radfahren beschäftigt alle Bezirke. Anfang August nahm die zuständige Senatsverwaltung Stellung zur Anfrage des Abgeordneten zum Thema Radwege in Berlin.

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Rücktritt des BVV-Vorstehers

Nach sieben Jahren Amtszeit räumt Dr. Hinrich Lühmann seinen Schreibtisch im Rathaus. Ein Interview mit dem scheidenden Vorsteher finden Sie auf **Seite 9**

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin



Aus für Low-Cost- Reparaturen?

Die Betreiber vom Ganzmach-Laden, Jo Werner und Frank Wiesike, geben das Geschäft in der Tretschachzeile zum Jahresende auf. Nachfolger werden gesucht. **Seite 26**

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

Bei uns ist immer HIGH LIFE!

22.09. & 02.10.
Oktoberfest – Alter Fritz

20.10.
Die Deutsche Schlagerparty
Ballhaus Spandau

JETZT TICKETS SICHERN!

Google play
Download on the App Store

SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

Bundesweiter Show- und Eventservice. www.showagenten.de

Auf die Nachfrage, wie der Senat und die Bezirke den Zustand der Radwege bewerte, erfolgte die für Reinickendorf deutliche Antwort, dass die baulich vorhandenen Radwege zum großen Teil nicht den derzeit gültigen technischen Vorschriften entsprechen und sich teilweise in einem nicht zufrieden stellenden Zustand befänden.

Fehlender technischer Standard

Reichen die vorhandenen Mittel und das Personal für eine adäquate Schadensfeststellung und Behebung auf den vorhandenen Radwegen Berlins? Dies wurde in der Stellungnahme für Reinickendorf ernüchternd beantwortet: „Die finanziellen Mittel des Bezirkes, hier der Titel für die Unterhaltung des öffentlichen Straßenlandes, reichen lediglich für die Beseitigung



„Geisterfahrräder“ – wie dieses in Reinickendorf – erinnern an Radfahrer, die an diesen Stellen tödlich verunglückt sind. Foto: bek

von Gefahrenstellen. Eine grundlegende Instandsetzung ist hiermit nicht möglich. Finanzielle Mittel der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz werden nur bewilligt, wenn die Radwegen geltenden technischen

Standards entsprechen. Da aber die meisten Radwege unterdimensioniert sind, erfolgt keine Finanzierung.“

Jens Augner, verkehrspolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf, bemängelt die Verkehrs-

politik im Bezirk. „Während der Senat den Radverkehr im Rahmen der Stärkung des Umweltverbundes deutlich ausbaut, passiert in Reinickendorf leider gar nichts. Das Bezirksamt hat offensichtlich kein Interesse da-

ran, den Radverkehr in Reinickendorf zu fördern, wie die Abschaffung des FahrRates und des Fahrradbeauftragten, aber auch die zurückhaltende Beteiligung an Senatsförderprogrammen zeigen. Dabei hat der Bezirk einen massiven Nachholbedarf. Die bestehende Radverkehrsinfrastruktur wird dem sich wandelnden Mobilitätsverhalten in Berlin und auch in Reinickendorf in keiner Weise gerecht. Zum Glück wird der Senat in den Bereichen, für die er zuständig ist, also vor allem bei den Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen, Verbesserungen schaffen. Nichtsdestotrotz werden wir das Bezirksamt immer wieder und weiter drängen, endlich das Radroutennetz zu verbessern und auszubauen.“

Anja Jönsson

Mehr zum regelgerechten Radfahren auf Seite 25

Radfahren hat keinen hohen Stellenwert im Bezirk

Im Gespräch mit Carsten Schulz, Tourenleiter und Sprecher der Ortsteilgruppe Reinickendorf beim ADFC

Was sind die größten Gefahrenpunkte für Radler im Bezirk?

Im Bezirksamt Reinickendorf wird Radfahren als Freizeitsport und nicht als Verkehrsmittel angesehen, dementsprechend wird auch nicht in die Radverkehrsinfrastruktur investiert. Radwege sind in einem Zustand, der eigentlich unbenutzbar ist, wie Abschnitte der Berliner Straße in Hermsdorf, den Hermsdorfer Damm im Bereich Autobahnauffahrt, Abschnitte in der Roedernallee. Da gibt es dann eher Schilder „Radwegschäden“, als dass eine Ausbesserung stattfindet.

Welche Maßnahmen wären momentan dringend nötig?

Die Beseitigung der Schäden auf den bestehenden Radwegen wäre schon aus Gründen der Gefahrenabwehr notwen-



Carsten Schulz Foto: privat

dig. Die Kreuzungen der Hauptstraßen müssen überprüft werden, und wo kurzfristig Umbauten nicht zu erreichen sind, müssen die Kreuzungen sinnvoll ergänzt werden, damit sie sicherer werden. In der Oranienburger Straße findet derzeit ein Umbau statt zwischen Techowpromenade und Wittenauer Straße. Aber wie steht es um die Weiterführung?

Nach Süden müsste der Anschluss in gleicher Qualität bis zum Kurt-Schumacher-Platz, nach Norden zumindest bis zum Zabel-Krüger-Damm erfolgen. Vor allem aber müsste durchgängig geplant werden: Immer wenn der Senat mit Geld winkt, hat Reinickendorf keine Baupläne zur Umsetzung einzureichen.

Was ist in jüngster Vergangenheit passiert, um die Radverkehrsinfrastruktur im Bezirk zu verbessern?

Die letzten größeren Investitionen gingen in Radbügel und Wanderwege. Vor zwei Jahren gab es ein Stück neuen Radweg, der an der Holzhauser Straße endet. Seit einigen Tagen wird in der Ollenhauerstraße „gegenüber Kaufland“ offenbar doch gebaut: Die Abstimmung hierzu war vor drei Jahren

beendet. Ansonsten passiert erkennbar wenig: Die Erneuerung des „Reinickendorf-Netzes“, die lokale Verbindung der Zentren im Bezirk, kommt nur schleppend voran. Die sinnvolle Verlängerung von Frohnau nach Hohen-Neuendorf, parallel zur B96, beispielsweise wird schon seit den 1990er Jahren besprochen, aber wohl nicht ernsthaft verfolgt.

Ist Reinickendorf im Vergleich anderer Berliner Bezirke „radlerfreundlich“?

Mich erreichen Anrufe, „warum in Reinickendorf nichts für den Radverkehr getan wird“, Freunde fahren lieber „einen großen Bogen über Pankow und Mitte bis nach Steglitz“, als dass sie „durch Reinickendorf und Wedding“ fahren, und ein Reinickendorfer sagte mir heute: Ich fahre einmal in der Woche

von Reinickendorf nach Prenzlauer Berg, das sind ganz andere Welten.

Welcher Radweg in Reinickendorf ist vorbildlich?

Eine wirklich vorbildliche Radverkehrsanlage fällt mir nicht ein. Ich empfehle, auf Wanderwege auszuweichen, die sind fast immer legal für Radfahrer zu nutzen.

Und welcher Weg „geht gar nicht“?

Es ist eine Schande, wie Reinickendorf mit „seinem“ Teil des Mauerradweges umgeht. In einigen Teilen ist er von der Wegequalität unzumutbar. Der Weg hat ein ungeheures Potential: Er ist nicht nur touristisch ein Highlight, sondern er ist auch in vielen Abschnitten straßenunabhängig.

Interview Anja Jönsson

WIR DRUCKEN AUS DER MITTE BERLINS.

LASERLINE setzt Masstäbe mit seinem umfassendem Service, einer umweltgerechten Produktion, maximaler Printqualität und innovativen Ideen. www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!



Im Landhaus Schupke wurde heiß über die Radverkehrspolitik Reinickendorfs diskutiert.

Foto: dsd

Achtung Radwegschäden!

Kieztouren und Diskussion für sicheren Radverkehr vom ADFC

„Reinickendorf ist führend im Aufstellen von Schildern ‚Achtung Radweg‘ und ‚Gehwegschäden‘“, so begann Bernd Zanke gegenüber vom Rathaus die Radtour „Gefahrenstellen im Bezirk“. Diese war Teil der Kieztouren, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. am 2. September berlinweit anbot. Anlässlich der neuen Anforderungen an das Radverkehrskonzept bedingt durch das 2016 in Kraft gesetzte Mobilitätsgesetz wollte der ADFC Bilanz ziehen. Dazu wurden alle Bürger und auch ganz gezielt Bezirksverordnete aller Parteien eingeladen mit anschließender Diskussionsrunde im Restaurant „Schupke“ zum Thema „Verkehrssicherheit erhöhen – Mobilitätsgesetz umsetzen!“ Es begleiteten Politiker der Fraktionsparteien der Linken, FDP und der Grünen die Tour.

Reinickendorf bietet sechs bezirkliche Radwanderwege an und wirbt damit, dass diese auch von Radprofis als Verbindungsrouten durch den Bezirk nutzbar sind. Aber wie ist der Zustand dieser Radwege? Um dies näher zu erläutern, startete die Tour auf dem Radweg 4, der die knapp 20 Teilnehmer neben der Gorkistraße entlang führte. Alleine hier stehen bereits 13 Warnschilder „Achtung Radwegschäden“

auf beiden Straßenseiten, da der Radweg extrem hügelig ist aufgrund Plattenanhebungen durch riesige Wurzeln. Bemängelt wurde auch die dichte Lage der Radwege an Parkstreifen, da aussteigende Autofahrer direkt auf dem Radweg landen.

„Der Bezirk kann sich mit dem Aufstellen der Gefahrenschilder nicht von seiner Verantwortung freikaufen“, kritisiert der ADFC-Tourleiter Bernd Zanke. „Gefahrenschilder sollen eigentlich nur kurzfristig auf zu behebbende Schäden hinweisen und nicht jahrelang einen desolaten Zustand kennzeichnen.“ Auch wird an vielen Stellen der beschriebene Radweg mit entsprechenden Linien direkt auf die Fahrbahn geführt und danach dem Mischverkehr überlassen. „Weiße Linien geben Radfahrern jedoch kein Sicherheitsgefühl, oder?“ fragte er die Teilnehmer. An der Ollenhauerstraße führt der Radweg hinter der Kreuzung zur Lindauer Allee direkt in eine Baustellenabsperrung ohne Gefahrenschilder. Der ADFC hat auf diesen Missstand mehrmals in den letzten Monaten hingewiesen und wurde von einer Behörde an die nächste vermittelt. Und so gibt es noch etliche Stopps während der knapp zweistündigen Radtour mit Erklärungen zu Gefahrenstellen und

Misständen. Kritisiert wurde neben konfus geschalteten Radampeln an T-Kreuzungen auch immer wieder der Verlauf der Radwege dicht vorbei an Fußgängerwegen, Häusern, Treppen und Fahrbahnen sowie über Kreuzungen.

In der lebhaften Diskussionsrunde ermunterten die Sprecher des ADFC die Bürger, sich weiter für die Umsetzung des Mobilitätsgesetzes zu engagieren. Geld ist ausreichend da, es muss nur von den Bezirken beantragt werden. Um weiter auf Misstände aufmerksam zu machen, wurden die Teilnehmer gebeten vermehrt Anfragen an die Bezirksverordnetenversammlung zu stellen.

Auch Uwe Brockhausen, der in der Funktion des stellvertretenden Bürgermeister erschien, bedankte sich für den großartigen Einsatz der Bürger und appellierte daran, sich auch weiter zu engagieren. Da das Resort „Verkehrswesen“ nicht in sein Gebiet fällt, konnte er inhaltlich nichts beitragen. Die zuständige Stadträtin Katrin Schultze-Berndt hatte die Einladung des ADFC nicht angenommen. Somit bleibt den Reinickendorfern nur die Hoffnung, dass die fahrradaffinen Bezirksverordneten weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durchsetzen können. **dsd**



KOMMENTAR(E)

Mit dem Rad zur Redaktion

Die ersten zehn Kilometer von Schöneberg zur Redaktion Am Borsigturm sind nicht so schlimm. Auf der Martin-Luther-Straße geht's über eine Busspur, dann vorbei an der Urania bis zur Goldelse über ganz ordentliche Radwege. Auch über die Putlitzbrücke führt ein breiter, rötlich abgesetzter Radstreifen. Nach Amrumer- und Afrikanischer Straße geht es links in die Scharnweberstraße. Fünf Kilometer sind es noch bis zum Ziel, ich nehme den Hochbordradweg. Das blaue Schild, das mich zur Benutzung des Radweges zwingt, gibt es zwar nicht, aber ich habe keine Lust auf Konfrontationen mit Autofahrern, die meinen, die Straße gehöre nur ihnen. Gerade hier hat es schon so manches böse Wort aus hastig heruntergekurbelten Seitenfenstern gegeben. Links parkende Autos, rechts Fußgänger und Bäume, vor mir ein älterer Radfahrer, der im Fußgängertempo unterwegs ist und den Weg versperrt.

Besonders ab dem Kurt-Schumacher-Platz wird es abenteuerlich auf dem gerade einen Meter breiten holprigen Verbundstein-Weg in nördliche Richtung. Es ist der immer wiederkehrende Horror, ich muss aufpassen wie der sprichwörtliche Luchs. Man passiert eine Bushaltestelle, dann Woolworth. Leute laufen ohne zu schauen von rechts nach links und umgekehrt. Man muss die Hand stets an der Bremse haben. Knallig weiß leuchten mir ne gepinselte Begrenzungstreifen an der Einmündung Hechelstraße entgegen. An der General-Barby sind die Bauarbeiter noch dabei mit der Erneuerung der Streifen. Ein Bus biegt ab, fährt ein Begrenzungshütchen um. Die Bauar-

beiter schimpfen. „Wo hat der denn seinen Führerschein gemacht?“ Die Qualität des Radweges bleibt gleich – nämlich schlecht.

Die Scharnweber- wird zur Seidelstraße, es geht vorbei an der Kolonie Waldessaum über Platten. Die sind angenehm eben, die Gefahr des Eindönsens aber besteht nicht, zwei grob gepflasterte Einfahrten schütteln mich durch. An der Pommes-Bude gleich nach der Querung der Holzhauser Straße muss ich noch einmal richtig aufpassen. Ein paar hundert Meter weiter geht es links rein in die Straße Am Borsigturm. Ich bin wieder einmal heil angekommen, trotz der abenteuerlichen Passagen. „Moin die Damen, nichts passiert.“

Bernd Karkossa

Nach dem Wedding meint man, jetzt läuft's. Denkste. Jetzt kommt erstmal die Resi. Nach Kaufland holpert der schmale Radweg so dahin, aber bis zum Franz-Neumann-Platz fährt es sich recht ruhig. Ab da teilt man sich mit Fußgängern, Lieferfahrzeugen oder auch Rollerfahrern den sowieso recht engen Fahrradweg. Da hier schnell mal eine Autotür aufspringt, ist eine gewisse Reaktionsfreudigkeit gefragt. Dann Lindower Straße – alles im Fluss. Weiter in der Waldstraße – Vorsicht (!) – die Ausfahrten von Lidl & Co. benötigen erhöhte Aufmerksamkeit. Radfahrer gehören hier nicht unbedingt zum Verkehrsbild. Eichborndamm und Antonienstraße ohne Schwierigkeiten passiert. Auf der Wittestraße noch mal schnell Fahr- und Lenkfähigkeiten trainieren und die Federung des Rads testen. Ab Berliner Straße flutscht es und dann schnell rein zum Borsigturm. Geschafft! **Anke Templiner**



**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Hakan Taş, MdA DIE LINKE
Bürgersprechstunde
Dienstag, 18. September, ab 9 Uhr
Bürgerbüro in Alt-Reinickendorf 1
Anmeldung per E-Mail an deniz@hakan-tas.de



Burkard Dregger, MdA CDU
Bürgersprechstunde
Dienstag, 18. September, ab 17 Uhr
Bürgerbüro, Ementaler Straße 92
Anmeldung per E-Mail an bd@burkard-dregger.berlin oder Telefon 643 13 744



**Cherim Adelhöfer, Bündnis 90/
Die Grünen BVV-Fraktion Reinickendorf**
Offene Sprechstunde
Mittwoch, 26. September 17.30 – 18.30
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49



Bettina König, MDA SPD
Mobile Sprechstunde
Mittwoch, 17. September, 15.30 - 16.30 Uhr
Infostand, Residenzstraße/ Ecke Amendestraße
Feierabend-Sprechstunde
Montag, 24. September, 16.30 – 19 Uhr
Bürgerbüro Amendestr. 104
Anmeldung nicht erforderlich

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Der schlaue Fuchs passt auf

CDU diskutiert über eine Notfall-App für den Kiez

Reinickendorf – Ein neues Notrufsystem wurde am 29. August im Café am See in der Residenzstraße vorgestellt. Der CDU-Ortsverband Am Schäfersee lud im Rahmen eines Stammtisches zu einer Informationsveranstaltung, bei der das Thema Sicherheit im Vordergrund stand. Wer hilft heute im Anblick von Gewalt, wer schreitet noch ein? Wie kann man kriminelle Taten verhindern, Zivilcourage zeigen, ohne selbst Opfer zu werden? Dies waren die zentralen Fragen, welche etliche Bürger aus dem Resi-Kiez auf der Veranstaltung stellten.

Eine mögliche Antwort lieferte Andreas Muchow, Geschäftsführer der Berliner App-Sec-Network Unternehmensgesellschaft. Er präsentierte den Teilnehmern eine Anwendung für Smartphones und Tablets, die im Notfall schnelle Hilfe bringen soll. Sie nennt sich „HandHelp“ und ist direkt mit den Notrufstellen von Polizei und Feuerwehr verbunden. „Es passiert mit einem stillen Alarm“, berichtete Muchow. Die fünf entscheidenden Fragen im Ernstfall „Wer, wann, wo, was, wie?“ würden automatisch übermittelt. Ein weiterer Vorteil: Warteschleifen in den Telefonnotrufzentralen gehörten dann der Vergangenheit an, versprach er. Auch fünf vorab registrierte Vertrauenspersonen erhielten automatisch eine Meldung, ließ der Sicherheitsexperte durchblicken. Es sei zudem ohne Sprach- und Ortskenntnisse zu bedienen, also auch für Touristen geeignet. „Wir reden viel über Gewaltprävention, aber was machen wir?“, fragte der Redner in die Runde. Man müsse endlich handeln, nicht nur reden, appellierte Muchow.



Andreas Muchow ist der App-Erfinder.

Foto: ks

Einen nicht unwichtigen Aspekt der App stelle darüber hinaus die Barrierefreiheit dar. Gehörlose, Blinde, Sprachgestörte oder anderweitig behinderte Menschen hätten die Möglichkeit eines unkomplizierten Notrufes. Hierfür würden Hilfsmittel angeboten, etwa Notrufknöpfe in Form von Chips, Armbändern oder Uhren. Daher gebe es eine enge Kooperation mit dem Zentrum

für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin und Brandenburg, dessen Vorstandsmitglieder Uwe Schönfeld und Steffen Helbing an dem Stammtisch teilnahmen.

Der Ortsverbandsvorsitzende Burkard Dregger hörte interessiert zu. Der Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus und Sicherheits-Experte seiner Partei möchte das Projekt weiterverfolgen. Ein Pilotprojekt rund um das Areal Residenzstraße käme in Betracht, wäre auch gerade für Geschäftsinhaber interessant, ließ er durchblicken. Sicherheit sei ein wichtiges Thema im Kiez. „Es trifft auf ein großes emotionales Bedürfnis“, meinte Dregger. Einen möglichen Namen gibt es auch schon: „Der schlaue Fuchs passt auf!“ könnte das Leitmotiv werden. **ks**

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

**Wir suchen tüchtige/n
Glasreiniger/in**

STOLL

Gebäude-Service
www.stoll-gebaeudeservice.de

möglichst mit Führerschein
in Dauerstellung.

Richten Sie Ihre Bewerbung an
unsere Niederlassung in Hennigsdorf.

A. Stoll GmbH
Telefon 033 02 – 81 03 00

ALLES MUSS RAUS!
RUNNING • OUTDOOR • FUSSBALL • FITNESS • TRAINING

TOTAL-RÄUMUNGSVERKAUF

ENDSPURT!

AUF ALLES MIND. **50%** UND BIS ZU **70%** **60%**

ABPFIFF!
WIR SCHLIESSEN UNSERE FILIALE
IM MÄRKISCHEN ZENTRUM

INTERSPORT
VOSWINKEL

Sport Voswinkel GmbH & Co. KG

Märkisches Zentrum • Wilhelmsruher Damm 140
BERLIN-REINICKENDORF
Mo-Sa 10-20 Uhr

zeitzumhandeln.de

Ein bisschen Spaß muss sein

Temperatursturz beim Sommerempfang der Grünen

Tegel – Vielleicht war man zu optimistisch. Zum Sommerempfang hatten der Reinickendorfer Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen am 30. August geladen, aber ausgerechnet an diesem Tag wäre Herbstempfang wohl die passendere Vokabel gewesen. Es tröpfelte, die Temperaturen gingen ziemlich in den Keller. Zum Glück waren große grüne Sonnenschirme aufgespannt, die einfach zweckfremdet wurden.



Die Grünen und ihre Gäste feierten auch bei schlechtem Wetter Foto: bek

Ein bisschen Spaß muss sein: Die Stimmung ließen sich weder die Grünen noch ihre Gäste vor dem Grünen Fuchs in der Brunowstraße 49 verderben. Die Fraktionen der Linken und der SPD waren gut vertreten, David Jahn und die Abgeordnete Sibylle Meister waren für die FDP da, für die CDU schaute der Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt kurz vorbei. Von der AfD kam niemand, „wir haben der Fraktion aber auch keine Einladung zukommen lassen“, sagte Mathias Adelhoefer vom Kreisvorstand.

AfD-Mitglieder hätten wohl auch wenig Spaß gehabt, insbesondere bei den Ausführungen von Luise

Amtsberg. Die flüchtlingspolitische Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion hielt eine längere Ansprache zur Flüchtlingspolitik. Sie nahm auch die AfD ins Visier, die Partei war aber nicht die erste Zielscheibe. Das war der Innenminister: „Horst Seehofer, der reicht schon. Er hat nur ein Ziel, die CSU durch den Bayern-Wahlkampf zu führen – mit einer Debatte, die wir längst hinter uns haben. Das Schlimmste an ihm ist, was er alles nicht macht.“ Dass in Seehofers „Masterplan“ die Integration von Migranten mit gerade zwei Sätzen erwähnt würde, das sei einfach nur fahrlässig.

„Der Osten braucht viel Unterstützung von uns“, sagte die in Ostberlin aufgewachsene Amtsberg vor dem Hintergrund der Vorfälle in Chemnitz, die sie fassungslos gemacht hätten. Sie nahm das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Schutz, das nach neueren Untersuchungen nur in einem Prozent aller Fälle falsch gehandelt habe. Sie warnte davor, Herkunftsländer wie Tunesien als sicher einzustufen. Und sie sagte; „Wir werden unsere Flüchtlingspolitik ganz sicher nicht deckungsgleich mit Ländern wie etwa Ungarn bekommen.“ Dann kam der gemütliche Teil. **bek**

„Mitstreiter“ gesucht!

Engagement im GESOBAU-Schlichtungsbüro

Das GESOBAU-Schlichtungsbüro unterstützt Mieterinnen und Mieter dabei, einvernehmliche Lösungen in Streit- und Konfliktsituationen herbeizuführen. Wir begleiten individuell und umfassend. Wir arbeiten neutral, vertraulich und kostenfrei.

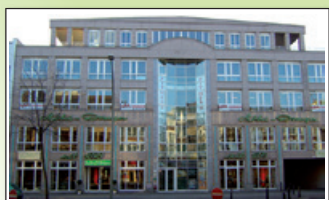
Wir suchen Sie!

Unterstützen Sie das GESOBAU-Schlichtungsbüro und werden Sie Teil unseres ehrenamtlichen Teams.

Kontakt und Beratung
 GESOBAU-Nachbarschaftsetage
 Wilhelmsruher Damm 124, 13439 Berlin
 E-Mail: schlichtungsbüro-gesobau@gmx.de
 Telefon: 415 085 66

GESOBAU

Musterküchen-Abverkauf
 Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
 ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

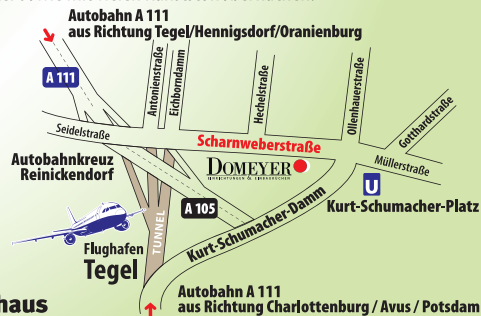
Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 120 Jahren! ... *das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*
1898 - 2018
DOMEYER
 EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
 Scharnweberstraße 130 - 131
 13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
 Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



KURZ & KNAPP

SPD-Fraktion wieder komplett

Bezirk – Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist wieder komplett: Nachdem Aleksander Dzembritzki wegen seines neuen Amtes als Staatssekretär für Sport aus der Fraktion ausgeschieden ist, rückt für ihn Ulf Wilhelm nach. Wilhelm gilt als ausgewiesener Fachmann in Sachen Stadtplanung und bei Fragen rund um die BVG. Er gehörte der BVV bereits in der vorigen Legislaturperiode an.

Tag der CDA

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) feiert am 15. September den „Tag der CDA“. Unter dem Motto „zusammenhalten“ wird es in ganz Deutschland Aktionen und Veranstaltungen geben. Die CDA ist der Sozial- und Arbeitnehmerflügel der CDU. Auch die CDA Reinickendorf ist mit einer eigenen Aktion dabei. Am 15. September von 10 bis 12 Uhr lädt sie am Info-Stand in der Fußgängerzone Gorkistraße zum Gespräch ein. Sie richtet sich besonders an Personen im Sozial- und Gesundheitswesen.

Parkplatzbesetzer und Sicht-Versperrer

Dauergeparkte Anhänger auf öffentlichem Straßenland sind ein Ärgernis



Das öffentliche Ärgernis in der Holzhauser Straße

Foto: hb

Borsigwalde – In der Holzhauser Straße 106-108 ist seit mehreren Monaten ein Wochenmarkt-Anhänger am Straßenrand geparkt. Dieser Umstand ärgert Fußgänger und Autofahrer gleichermaßen. Letzteren versperrt er die Sicht auf eine Ausfahrt und den Fußgängern die Sicht auf den fließenden Verkehr, wenn sie über Straße gehen möchten.

Deshalb informierten Anwohner das Ordnungsamt. Doch nichts ist passiert. Oder

doch: Seit rund vier Wochen steht ein neuer Anhänger direkt dahinter.

„Wenn die Besitzer ihre Anhänger 500 Meter weiter, Richtung Rathaus, abstellen würden, dort, wo keiner wohnt, würden sich meine Nachbarn und ich sehr freuen“, sagt ein Anwohner. „Wir haben nämlich leider auch noch ein zweiten, extrem unfairen ‚Parkplatzbesetzer‘. Ein Nachbar hat zirka zehn Fahrzeuge angemeldet, aber die meisten werden

nicht bewegt. Vermutlich können sie gar nicht mehr eigenständig fahren.“

Auf Nachfrage der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung (RAZ) bei Sebastian Maack, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, erklärte dieser, dass Anhänger nur bis zu 14 Tagen unbewegt auf öffentlichem Straßenland stehen dürfen. Eine Standzeit von über 14 Tagen am Stück stelle eine Ordnungswidrigkeit dar, da das eine über

den Allgemeingebrauch hinausgehende Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes sei. „Das Ordnungsamt erhält viele solcher Meldungen über Pkw-Anhänger, die vermeintlich nicht bewegt werden. Im Rahmen der personellen Möglichkeiten gehen wir diesen Hinweisen auch nach. Es werden Ventilstellungen gemessen, die nach 14 Tagen überprüft werden müssen, um eine Ordnungswidrigkeit rechtssicher zu ahnden. Vom Gesetzgeber wird bewusst eine reine Standzeit am Stück als Tatbestandsmerkmal einer Ordnungswidrigkeit festgelegt. Wird dieser Anhänger nur ein Stückchen bewegt, fangen die 14 Tage wieder von vorne an. Da die Benutzung des öffentlichen Straßenlandes in diesem Rahmen ordnungsrechtlich nichtahndungsfähig ist, kann das Ordnungsamt in Ermangelung einer Rechtsgrundlage auch nicht mehr für die Betroffenen tun“, sagt Sebastian Maack.

Dennoch verspricht er, die Anhänger in der Holzhauser Straße einmal durch den Außendienst des Ordnungsamtes überprüfen zu lassen. **hb**

WIR SUCHEN:

- SALES MANAGER - NATIONAL & INTERNATIONAL (W/M)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (W/M)
- KEY ACCOUNT MANAGER (W/M)
- GRAFIK-DESIGNER (W/M)

WIR BIETEN:

- FREUNDLICHES ARBEITSKLIMA & OFFENE GESPRÄCHSKULTUR
- HOCH MOTIVIERTES TEAM & FLACHE HIERARCHIEN
- GERÄUMIGER ARBEITSPLATZ & TOLLE MITARBEITEREVENTS
- VIELE MITARBEITER-BENEFITS & PARKPLATZ VOR DER TÜR
- ÜBERDURCHSCHNITTLICHE GEHALTSENTWICKLUNG & GROBZÜGIGE BONUSSTRUKTUR

Bewirb Dich jetzt!

WWW. NOSTALGIC-ART .DE

BEWERBUNGEN PER E-MAIL AN BEWERBUNG@NOSTALGIC-ART.DE

ANZEIGE

Besser Hören

Persönliche Beratung und Begleitung



Das Team um Chefin Anja Hornig (3.v.l.)

Foto: Hornig

Leben ist Hören. Das Klingeln des Telefons, Smalltalk im Großraumbüro, fröhliches Geplauder im Restaurant. Was geschieht, wenn Gespräche in lauter Umgebung plötzlich anstrengend werden? Einzelne Wörter gehen verloren. Die Konzentration dreht sich nicht länger um den Inhalt, sondern um das Verstehen. Betroffene fangen oft an Situationen zu meiden, die für Hören und Verstehen beschwerlich geworden sind. Und verpassen viel soziales Leben.

Anja Hornig, Hörgeräteakustik-Meisterin, Tinnitus-Expertin und Inhaberin des gleichnamigen Fachgeschäfts, kennt viele Geschichten aus 30 Jahren Berufserfahrung. „Die meisten Menschen ignorieren ihren Hörverlust sehr lange“, sagt sie. „Das ist schade, weil sie sich selbst Lebensqualität nehmen.“ Die Brille habe sich als praktische Hilfe im Alltag längst etabliert. Hörsysteme seien noch auf dem Weg dahin.

Und starten jetzt durch: Innovative Technik ballt sich in nahezu unsichtbaren Gehäusen aus hochwertigen Materialien wie Titan. Volle Leistungsstärke, robuste Widerstandskraft und federleichter

Tragekomfort vereinen sich in den neuen Hörsystemen.

„Das wichtigste ist die persönliche Beratung und Begleitung“, so Anja Hornig. „Wir beraten engagiert mit viel Zeit.“ Vom Hörtest, über die Auswahl bis zum Probetragen. Im Geschäft oder Zuhause. Darüber hinaus gibt es Hilfe beim Eingewöhnen, auch durch spezielle Hörtrainings.

In den hellen Hörräumen von Anja Hornig sorgen Surround-Anlage und die Perzentilanalyse, eine Hörmessung mit genormten Sprachsignal, im Zusammenspiel mit den erfahrenen Akustikprofis für präzise Ergebnisse.

Als Chefin ist Anja Hornig für Mitarbeiter und Kunden persönlich da. Das ist ihr wichtig. Genau wie eine tolle Atmosphäre. Sie begeistert ihre Kunden immer aufs Neue. „Unsere Räume haben wir nach dem Feng Shui-Prinzip eingerichtet“, so Anja Hornig. „Damit sich unsere Besucher auch richtig wohlfühlen.“

Künstler nutzen das Geschäft als Ausstellungsraum. Hören ist Kunst. Kunst ist Hören.

Hörgeräte-Akustik Hornig, Karolinenstraße 1d in Tegel, Tel. 433 47 13

Neue Azubis im Rathaus

28 Ausbildungsstellen vergeben



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (M.) begrüßte die neuen Auszubildenden im historischen Saal der Bezirksverordnetenversammlung und hieß sie willkommen im Kreis der rund 1.600 Mitarbeiter des Bezirksamtes Reinickendorf. Im Jahrgang 2018 werden 20 Verwaltungsfachangestellte, zwei Fachangestellte für Medien- und Informationstechnik, fünf Gärtnerinnen und Gärtner sowie eine Vermesserin ausgebildet.

Foto: BA

KURZ & KNAPP

Besuch im Landtag

Bezirk – Stephan Schmidt, CDU-Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe, Tegeltort und Tegel, lädt am Donnerstag, 27. September, von 10 bis 13.30 Uhr in den Preußischen Landtag ein. Anmeldung sind möglich unter Tel. 40 39 57 93 oder per Mail an buero@stephanschmidt.berlin. Anmeldeabschluss ist der 19. September.

CDU-Stammtisch

Reinickendorf – Die CDU hat Ideen und Konzepte entwickelt, um eine nachhaltige Stadtentwicklung voranzutreiben. Am Dienstag, 18. September, 19 Uhr, lädt Burkard Dregger zu einem Politischen Stammtisch zum Thema „Miete und Wohnen“ Am Schäfersee in das Restaurant „Schäferstübchen“, Grindelwaldweg 2, ein.



Mein **Gehör** macht alles mit!

HÖRBAR
MEHR
ERLEBEN



Seit mehr als 20 Jahren persönlich für Sie da!

Haben Sie Probleme, Gesprächen zu folgen, oder überhören Sie immer öfter das Klingeln Ihres Telefons? Gerade im alltäglichen Leben ignoriert man gerne die ersten Anzeichen von Hörverlust und schränkt sich dadurch oft selbst ein.

Bleiben Sie aktiv!
Kommen Sie für einen **kurzen Hörtest** zu unseren Akustikprofis.

Ihre Anja Hornig und Team



**KOSTENLOSER
HÖRTEST!**

HIER FINDEN SIE UNS:

Karolinenstr. 1d (Tegel)
13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 47 13
Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:
montags bis freitags,
9.00–13.00 / 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze
vor dem Haus!

hornig-hoergeraete.de

Wir haben noch Platz...
... für eine/n Einzelhandelskauffrau/mann.

STIHL

Philipp

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, verfügen außerdem über eine engagierte & selbständige Arbeitsweise und besitzen einen Führerschein Klasse B?

Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres starken Teams!

Bewerbungen bitte schriftlich an kontakt@philippgmbh.de oder die Unterlagen per Post senden an: Philipp GmbH, z. Hd. Melanie Philipp, Roedernallee 86, 13437 Berlin

Große Sause im „Clou“

Frank Balzer schneidet Jubiläumstorte an



Frank Balzer mit Centermanagerin Carla Kubenz
Foto: BA

Reinickendorf – Mit dem Anschneiden der Jubiläumstorte eröffnete Bezirksbürgermeister Frank Balzer am

31. August die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Einkaufszentrums „Der Clou Berlin“ am Kurt-Schumacher-Platz und hob die Bedeutung des Einkaufszentrums an diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt hervor: „Der ‚Clou‘ ist nicht nur wichtiger Anlaufpunkt und Versorgungsstätte für viele Anwohner und Gewerbetreibende rund um die Scharnweberstraße und den Kutschi. Das Einkaufszentrum ist auch unverzichtbar für die vielen tausend Pendler, die hier täglich umsteigen und zum Shoppen einkehren.“

Auf dem Dach des Gebäudes befindet sich übrigens ein Biergarten, von dem aus man zum einen die Landebahn des Flughafens mit bloßem Auge erkennen kann, und zum anderen auch einen guten Blick über den nördlichen Teil Berlins hat.

Bitte Platz zu nehmen!

Endlich Sitzplätze an Bushaltestelle

Wittenau – Nach Hinweisen aus der Nachbarschaft haben sich der Wittenauer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen und der Bezirksverordnete Björn Wohlert, beide CDU, erfolgreich bei der BVG für die Schaffung von Sitzmöglichkeiten an der Bushaltestelle „Rathauspromenade“

eingesetzt. Vor allem für die Bewohner des naheliegenden Seniorenheimes ist das eine gute Neuigkeit. Sie können nun sitzend auf den Bus warten. An dieser Haltestelle verkehren mehrere Busse, unter anderem der 220er, der von Frohnau über Wittenau bis nach Tegel fährt.

Vorzeige-Unternehmen

Die BSR beschäftigt nicht mehr so fitte Mitarbeiter weiter

Wittenau – Wer einen Knochenjob macht, dem kann das mit der Zeit auf die Knochen gehen. Wer bei der BSR arbeitet, hat in einem solchen Fall Glück im Unglück. Mitarbeiter, die nach vielen Jahren körperlich anstrengender Arbeit eine Behinderung erleiden, werden von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben weiterhin beschäftigt.

Häufig sei es die Bandscheibe, die den Müllwerkern irgendwann Probleme bereite, berichtet Peter Witte, Gesamtpersonalrat bei der BSR während einer Präsentation von Integrationsprojekten des Unternehmens. „Wir stehen vor der Frage, wie wir Ältere beschäftigen können“, sagt er. Auch der Personalvorstand der BSR, Martin Urban, sieht eine Überalterung bei der BSR. Grund ist, dass lange Zeit keine neuen Mitarbeiter eingestellt wurden.

Von den älteren Mitarbeitern können die, deren Gesundheit beeinträchtigt ist, im Betriebshof in der Lengerder Straße eine sinnvolle Beschäftigung finden. So wurde zum Beispiel 2004 die Werkstatt für die orangefarbenen Papierkörbe ins Unterneh-



BSRler mit Handycap reinigen Papierkörbe.

Foto: as

men zurückgeholt. Im Reinickendorfer Betriebshof werden alle 20.000 Papierkörbe der BSR regelmäßig instandgesetzt. „Wir haben im Jahr 2002 für diese Aufgabe rund eine Millionen D-Mark ausgegeben“, erklärt Helfried Hauch, der bei der BSR von 1984 bis 2014 30 Jahre lang Schwerbehindertenvertreter war.

Der heute 64-jährige sagt: „Es rechnet sich auch für die BSR, wenn wir diese Arbeit wieder selbst machen.“ Die Wirtschaftsprüfer der Prognos AG haben dies offiziell bestätigt. Und weiter sagt er: „Außerdem finden 20 Menschen mit Behinderung eine Tätigkeit, die das Unterneh-

men wirklich braucht.“ In der Lengerder Straße greifen die Menschen mit Behinderungen zum Hochdruckreiniger. Zudem reparieren und lackieren sie die Körbe.

Von den rund 5.500 Beschäftigten bei der BSR sind 635 mehr als 50 Prozent schwerbehindert. „Viele bringen dennoch die volle Leistung, zum Beispiel, wenn sie in der Verwaltung arbeiten“, erklärt Martin Urban. Leistungsgemindert seien lediglich 380. Für diese nimmt die BSR ihre soziale Verantwortung ernst. Die landeseigene Anstalt öffentlichen Rechts hält auch Arbeitnehmer mit geminderter Leistungsfähigkeit im Betrieb. **as**



ZahnOase

Alle Kassen und Privat

Die Zahnarztpraxis für individuelle Beratung und Behandlung

- Prophylaxe
- Zahnersatz
- Ästhetik
- Implantate
- eigenes Praxislabor

Dr. Adrienne von Germar

Schloßstraße 2 • 13507 Berlin-Tegel
Telefon: 030/436 034 04 • Fax 030/436 034 09
info@zahnoase-berlin.de • www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

1. Berliner Pflege-Speed-Dating

Stimmt die Chemie?

**Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin
im Dominikus-Saal**

**25.09.2018
von 10-12 Uhr**



DOMINIKUS-KRANKENHAUS BERLIN

Besteht die Überlegung sich zu verändern?
Caritas als Arbeitgeber – Was heißt das?
Arbeiten in einem konfessionellen Haus – was ist anders als in anderen Häusern?

Das Dominikus-Krankenhaus Berlin im Wandel – seien Sie mit dabei!

Pflegekräfte aus unterschiedlichen Fachbereichen, Pflegedirektion und Personalreferentin stehen in dieser Zeit für Fragen zur Verfügung.

Telefon 030-4092 536

www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

BUS 125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 und 326 Haltestelle Loerkesteig

Dominikus
Krankenhaus ■ Berlin



„Ein gelesenes Buch klappt man zu“

Interview mit Dr. Hinrich Lühmann zur Entscheidung, sein Amt niederzulegen

Wittenau – Das braune Jackett lässig offen, lehnt er sich zurück, nippt an seinem Kaffee und lächelt verschmitzt. Im Büro des Vorstehers der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird Dr. Hinrich Lühmann bald seinen Platz räumen. Die RAZ fragte nach.

Was hat Sie bewogen, 2011 in der BVV als parteiloser Kandidat auf der Liste der CDU zu kandidieren?

Vor allem meine schulpolitischen Vorstellungen deckten sich mit denen der CDU. Und die Arbeit von Frank Balzer und der Schulstadträtin Schultze-Berndt hat mir gefallen. So habe ich gerne ja gesagt, als ich gefragt worden bin. Ich bin auch ein Mensch, der ohne Arbeit nicht sein kann – und dies immer mit dem kleinen Anspruch, darüber hinaus etwas zu bewirken. Das ist nun mal mein Wesenszug; hier konnte ich ihn einbringen. Von der CDU-Fraktion bin ich dann sehr warmherzig aufgenommen und immer unterstützt worden.

Wie haben Sie die Zeit als BVV-Vorsteher erlebt? Schließlich sitzt man über dem Ganzen.

Die Öffentlichkeit weiß gar nicht, welcher Apparat dahintersteht. Für mich bestand die Aufgabe, diesen Apparat zu modernisieren. Als ich vor sieben Jahren in dieses Büro kam, gab es weder eine Steckdose am Schreibtisch noch einen Computer. Alles wurde von Hand gefertigt. Es war also nicht wichtig für mich,



Dr. Hinrich Lühmann

Foto: fle

da oben würdig zu präsidieren, sondern mit Hilfe der Technik dafür zu sorgen, dass alle Vorgänge transparent und für jedermann zugänglich sind. Das ist jetzt erreicht worden – nicht zuletzt dank der engagierten Mitarbeiterinnen im BVV-Büro. Ich glaube, Reinickendorf ist zurzeit damit führend in Berlin.

Wie empfanden Sie diese sieben Jahre?

Ich habe nie da oben gesessen, nur um würdevoll auszuweisen. Wer ein Parlament leitet, sitzt nicht einfach da und erteilt das Wort, sondern hat ein dickes Drehbuch vor sich liegen mit allen möglichen Fällen. Man muss viele Dinge im Kopf haben, um schnell reagieren zu können, man muss Konflikte antizipieren und rechtzeitig entschärfen. In diesen sieben Jahren bekam ich großen Respekt vor den Reinickendorfer Bezirksverordneten. Das sind Bürgerinnen und Bürger, die ihre Frei-

zeit der Politik verschrieben haben, unheimlich engagiert sind und sich um die Probleme in ihrem Kiez kümmern.



Warum warten Sie nicht bis 2021 zur nächsten Wahl?

Ich möchte nicht gehen mit dem Gefühl, dass alle froh sind, dass ich gehe (schmun-

zelt). Aber mal im Ernst: Ich bin 74 Jahre alt, meine Reflexe werden langsamer. Um eine komplizierte Sitzung zu leiten, muss man schnell im Kopf sein, um Namen und Paragraphen zur Hand zu haben. Der Hauptgrund ist aber, dass hier alles getan ist, was ich mit meiner Art bewirken konnte. Es gibt ein Sprichwort: Gelesene Bücher soll man zuklappen. Das passt ganz gut, nun kann ich gehen.

Haben Sie nun alles erreicht?

Nein, alles nicht. Ich hätte gern eine größere Akzeptanz der BVV in der Bevölkerung erreicht. Was mich plagt, ist der merkwürdige Widerspruch, dass wir wirklich ums Verrecken alles tun, um öffentlichkeitswirksam zu werden. Jeder Beschluss, jede BVV-Debatte kann verfolgt werden – auch vom heimischen Wohnzimmer aus. Viele Verordnete sind auf Facebook und anderen sozialen Medien aktiv. Es ist eine ungeheure Transparenz vorhanden, aber gleichzeitig wissen nur wenige, was eine BVV ist und kann. Dafür habe ich keine Erklärung.

Was kommt danach?

Ich habe mehr Zeit für unseren Garten und werde auch ein bisschen schreiben.

Wer wird der nächste BVV-Vorsteher?

Die CDU-Fraktion wird der BVV Herrn Schönberg zur Wahl vorschlagen.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

GRÜNE KONZEPTE FÜR BEZAHLBARE MIETEN

Diskussionsveranstaltung

AM 18.09. UM 19 UHR

mit Dirk Behrendt (Senator), Sebastian Bartels (Berliner Mieterverein) und Vertretern von Reinickendorfer Bürgerinitiativen

Moderation: Daniela Billig MdB

im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49
www.gruene-reinickendorf.de

Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff-Fachhandel

- Bitumen-dachbahn
- Bitumen-schindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe
- Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz
und Erfahrung
für Ihr Projekt!

Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604 – 0

16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304 / 39 56 – 0

www.borchert-berlin.de

Der Grundstein ist gelegt

62 neue Wohnungen entstehen bei der „Freien Scholle“

Tegel – Die Genossenschaft „Freie Scholle“ hat den Grundstein für einen Neubau mit 62 Wohnungen am Waidmannsluster Damm 81-83 gelegt. Bezirksbürgermeister Frank Balzer war ebenfalls anwesend: „Wir wissen, wie lang die Wartelisten für Woh-

nungen der Baugenossenschaft sind. Deshalb haben die Fachleute des Bezirksamtes sorgsam nach Möglichkeiten gesucht, um hier möglichst viele Wohnungen zu genehmigen.“

Für das Vorhaben wird eine bisher ungenutzte Flä-

che zwischen dem Wohngebiet „Freie Scholle“ und dem Naturschutzgebiet „Tegeler Fließ“ erschlossen. Eine Gedenktafel wird dran erinnern, dass während des Zweiten Weltkriegs auf diesem Areal Zwangsarbeiter lebten.

Die geplanten 62 Wohnungen werden als Zweizimmer-, Dreizimmer- und Vierzimmerwohnungen in einer Größe zwischen 52 bis 116 Quadratmetern gebaut; 21 Wohnungen befinden sich im Erdgeschoss und sind barrierefrei. Außerdem haben alle Wohnungen einen Balkon, eine Terrasse oder einen Garten.



Das Erdgeschoss steht schon

Foto: hb

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*über amtlich zugelassene Prüflingenieure

MOTOR COMPANY
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 /
am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 0 30 / 49 88 08-10 00

„Möchte niemals aufgeben“

Die RAZ im Gespräch mit der Künstlerin Madlen Wróbel



Lässt sich für ihre Bilder von Musik inspirieren: Madlen Wróbel Foto: mfk

Frohnau – Der Kunstverein Centre Bagatelle stellt Werke der 1989 geborenen Malerin Madlen Wróbel aus. Der Titel der Ausstellung heißt „Nachtflug“ und zeigt Aquarelle und Bleistiftzeichnungen. In ihrer Kunst spielen die Nichtfarben Weiß und Schwarz eine tragende Rolle. „Weiß steht für die Leere und das kalte Erwachen, während Schwarz für den Traumzustand steht“, drückt es die Künstlerin aus. Madlen Wróbel hat zwei Bachelorabschlüsse: einen von der UdK Berlin in Bildender Kunst mit Französisch als Zweitfach und einen von der TU Berlin in Kultur und Technik mit dem Schwerpunkt Kunstwissenschaft. An der TU studiert sie momentan im Masterstudium Kunstwissenschaft. Die RAZ besuchte sie in ihrem Atelier im Künstlerhof Frohnau.

Frau Wróbel, wie sind Sie zur Kunst gekommen?
Es war bei mir immer schon so, dass ich sehr kunstbegeistert gewesen bin. Schon von klein auf habe ich viel gezeichnet, habe mich fast nur damit beschäftigt. Das war meine größte Leidenschaft.

Ich bin auch immer gerne in Museen gegangen und habe mir die Alten Meister angeguckt, auch Paul Klee hat mich total fasziniert. So bin ich dazu gekommen, dass ich wusste, dass ich Künstlerin werden wollte. Meine Bewerbung an der Universität der Künste hat dann zum Glück auch geklappt. Ich wollte meine künstlerischen Techniken erweitern und Neues erlernen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst war mir sehr wichtig.

Sie haben ein Atelier im Künstlerhof Frohnau. Was ist das Besondere daran, hier zu arbeiten?

Die Arbeit ist sehr ruhig, ich halte mich eher zurück mit Kontakten und konzentriere mich aufs Arbeiten. Wenn ich herkomme, schließe ich mich ein. Ich höre dann Musik – das ist nicht ruhig -, aber ich brauche Ruhe in dem Sinne, dass ich nicht abgelenkt werde von jemandem.

Was inspiriert Sie beim Zeichnen und Malen?

Mich inspiriert vor allem Musik beim Arbeiten. Ich höre Gothic, Heavy und Symphonic

Metal. Es ist dann so, dass ich Fantasiegebilde vor mir sehe, wenn ich die Musik höre. Ich kriege richtig Ideen, was ich zu Papier bringen könnte, mache mir dann Skizzen, ehe ich zum „richtigen“ Arbeiten komme. Und während des Arbeitens beeinflusst das meine Gefühlswelt. Daraus folgt: Wie setze ich den Bleistiftstrich oder den Pinselduktus auf.

Wie schwer ist es, von der Kunst zu leben?

Es ist sehr schwer, von der Kunst zu leben heutzutage. Die meisten Künstler können das momentan nicht. Ich nehme auch an Gruppenausstellungen in Italien und Österreich teil. In diesen Ländern gibt es einen Kreis von Menschen, die sich für meine Kunst interessieren und sie wirklich schätzen. Ich verkaufe auch, aber ich weiß nicht, wie es in Zukunft aussehen wird. Der Kunstmarkt ist meiner Meinung nach momentan sehr instabil. Ich möchte meine Kunst niemals aufgeben.

Danke für das Gespräch.

Interview
Margrith Frei Krause

Die Vernissage findet am 27. September, 19.30 Uhr, statt. Die Ausstellung dauert vom 28.9.18 bis 20.1.19. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 16.30 bis 18 Uhr. Am 7. November findet um 19.30 Uhr ein Künstlergespräch statt. Adresse: Zeltlinger Straße 6. www.kunstvereincentrebagatelle.de

700 Jahre Heiligensee

Einladung zum zehnjährigen Bestehen des Denkmals

Heiligensee – Die Heimatfreunde Heiligensee laden am Mittwoch, 19. September, ab 15 Uhr zum zehnjährigen Bestehen des Denkmals „700 Jahre Heiligensee“ auf der Dorfau ein. Treffpunkt ist zwischen Dorfkirche und Schmiede beim Denkmal. Die Heimatfreunde bieten zu diesem Anlass Gespräche über die Geschichte des Ortsteiles an. Natürlich wird auch noch einmal an die Spender erinnert, die das Denkmal ermöglicht haben. Sie sind auf dem Sockel in einem Bronzegürtel verewigt.



Das Denkmal erinnert an die Gründung Heiligensees

Foto: hb



Das sieht schon sehr gut aus! Die kleinen Ballerinen in amutiger Pose

Foto: bek

Cinderella im Fontanehaus

Die Musikschule Reinickendorf präsentiert ihr 9. Musical

Märkisches Viertel – Die Proben gehen in die letzte, die heiße Phase. Bei den Kindern und den mitwirkenden Erwachsenen steigt das Lampenfieber. Im Oktober präsentiert die Musikschule Reinickendorf wieder ein Musical. Was 2010 mit „Humboldt! Ein Musical für Alexander von ...“ seinen Anfang nahm, erlebt nun mit „Cinderella“ seine neunte Auflage. An dem generationenübergreifenden Projekt sind erneut weit mehr als 100 Personen beteiligt.

Die Premiere steigt am 4. Oktober um 19 Uhr im Fontanehaus an der Königshorster Straße 6. Weitere Vorstellungen gibt es am 5. Oktober um 19 Uhr sowie am 6. und 7. Oktober jeweils ab 16 Uhr. Karten zum Preis von 14 Euro, ermäßigt 9 Euro, gibt es unter Tel. 479 974 23 oder an der Abendkasse. „Ob groß, klein, jung oder alt, bei diesem Projekt finden alle zusammen“, sagt Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt, für die diese Musicals jährliche Highlights sind. „Talente werden gefördert und das gemeinsame Musizieren stiftet Freundschaften.“

Davon ist auch Eleonora Alexandrova Meyden überzeugt. Die frühere Profi-Tän-

zerin des Friedrichstadtpalastes war schon Choreographin von „Oliver“ 2015, „Cats“ 2016 und „Oklahoma“, das im Oktober 2017 aufgeführt wurde und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Nun ist sie erneut in dieser Funktion auch bei „Cin-

RAZ Café
ZEIT FÜR JETZ!
Bald am Borsigturm!
Milch-schaum
Espresso
Espresso Macciato

derella“ tätig. Und sie wartet mit einer Neuerung auf. „Erstmals sind in diesem Jahr auch zehn Flüchtlingskinder aus verschiedenen Heimen in Reinickendorf dabei“, sagt die Tanzpädagogin.

Im Mai hat sie Grünes Licht dafür erhalten. Das Training begann, und es hat

Früchte getragen. „Die Kinder haben eine komplett neue Welt betreten. Sie müssen erst einmal lernen, was in Deutschland passiert, dass Wert auf Disziplin und Pünktlichkeit gelegt wird und hier gewisse Regeln gelten.“ Und dass es gerade beim Einstudieren eines Musicals nur miteinander und nicht gegeneinander funktioniert. „Da ist einer für den anderen da, jeder muss seinen Partner links und rechts unterstützen. Das lehren wir in der Musikschule schon seit vielen Jahren“, sagt die gebürtige Bulgarin.

Die Kinder durchlaufen geradezu eine Metamorphose, eine Verwandlung. Cinderella, die amerikanische Version der Aschenputtel-Geschichte, passt dazu natürlich perfekt. „Integration kann nicht besser gelingen als über den Tanz und die Musik“, ist sich Eleonora Alexandrova Meyden sicher.

Zur Aufführung kommt die klassische Broadway-Variante. Stefan Walter dirigiert das Orchester, das seit dem ersten Musical 2010 bis heute besteht. Die Regie hat Birgit Eckenweber. „Die Musicals sind der Identifikationspunkt für die Musikschule“, sagt Katrin Schultze-Berndt. **bek**

KAFFEEPAUSE

mit Frank Göldner

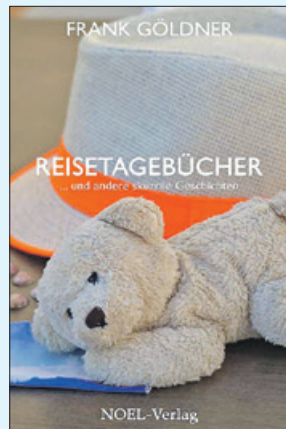


Badewannenarmatur

Wer kennt das nicht, dieses Problem. Mann oder Frau möchte sich beim Duschen oder dem Baden einfach wohlfühlen. Ich bin ein stolzer Besitzer einer Gas-Therme, die geht ja fast immer. Außer wenn es kalt wird ... Geht immer kaputt, wenn es ernst wird.

Aber das ist nicht das Problem. Ich feiere gerade die achte Badewannenarmatur. Die erste war noch im Original, also kalt und heiß getrennt, sehr hässlich, aber funktional. Dann habe ich meinen ersten Einhebelmischer gekauft. Von einem sehr guten Baumarkt – dachte ich. Hat etwa 1,5 Jahre gehalten. Dann kaputt. Also Ersatz gekauft, denn ich dusche oder bade täglich. Wieder einen Einhebelmischer. Ging dann ganz gut, aber die Temperatur war nicht so wirklich regelbar, war ja ein Einhebelmischer (eindimensional).

Suchte nach Alternativen, die Steigerung war eine „Temperatur einstellbare Wannenarmatur“. Das sind die mit den Temperaturen auf dem rechten Regler und sehr teuer. Hatte inzwischen mehrere davon, waren alle Scheiße, naja Leben ist so. Also ganz einfach, stelle die Temperatur ein und es läuft. Ja, das war die Vision. Aber nach etwa zwei Wochen zickte dieses Gerät rum und machte, was es wollte. War fast wie eine Frau, die Nein sagt und Ja meint. Haut verbrannt, oder eben eisgekühlter Bommerlunder. Ich habe allerdings vergessen zu berücksichtigen, dass ich eine GASTHERME habe. Wobei ich inzwischen nicht weiß, ob das ein entscheidender Faktor ist. Nach drei Wochen war das Gerät komplett im Arsch. Also wieder den Vorgänger installiert, ich konnte ohne Verbrennungen baden und duschen. Aber das gefällt mir nicht. Also zu einem Baumarkt gefahren und noch eine teure Armatur gekauft. Hatte dann das Gefühl – es läuft. Aber auch hier zeigte sich nach einiger Zeit, läuft nicht. Sitze mit hochrotem Kopf in der Badewanne und nehme den Waschlappen und versuche, mit der Kraft der sieben Leben das Teil dazu zu bewegen nicht zu kalt und nicht zu heiß zu sein. Geht aber nicht. Bin frustriert, denke darüber nach, was hier nicht in Ordnung ist. Gehe in einen Baumarkt, ich hasse Baumärkte, und hole mir eine Armatur für die Badewanne mit einem roten und einem schwarzen Drehknopf, also Standard und alles auf Anfang. Und was denkt ihr? Lläuft ... oder eher nicht.



Frank Göldner
Frank Göldner, Berliner, seit 1986 im Jugendamt Reinickendorf beschäftigt. Seit 2011 leitet er das Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum „METRONOM“. In Zusammenarbeit mit dem „meredo“ und dem meredo e.V sowie der WeTeK Berlin GmbH hat er in Tegel-Süd 2009 „Tegel liest“ initiiert. Das Projekt findet seit neun Jahren regelmäßig statt. Im Juli 2017 wurden seine „Reisetagebücher und andere skurrile Geschichten“ veröffentlicht. In der Kaffeepause erscheinen seine kurzweiligen Einblicke in einen häufig wundersamen Alltag. Mehr zu Frank Göldner unter: frankrobert.blogspot.com

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde. Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 10. Oktober 2018, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner • Fellbacher Straße 4 • 13467 Berlin • Tel.: 030-405 82 444



Gemeinsam feiern, tanzen und spielen

Erfolgreiches Sommerfest von Centre Talma und der Kita „Kinder in Bewegung“

Wittenau – Am 31. August feierte das Centre Talma, die Kinder- und Jugendfreizeitstätte der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ) an der Hermsdorfer Straße 18, gemeinsam mit der angrenzenden Kita „Kinder in Bewegung gGmbH“ ein großes Sommerfest.

Im Centre Talma bietet eine Trägergemeinschaft an fünf Tagen in der Woche ein vielfältiges Angebot. „Die Gemeinschaft setzt sich aus dem Bowlingclub der Füchse, der Kiezküchen GmbH mit ihrem Kinder- und Jugendrestaurant ‚Talmarant‘ sowie den zwei Projekten der GSJ zusammen“, erklärt die Leiterin des Centre Talma, Bettina Lutze-Luis Fernández. „Diese sind das MädchenSportZentrum und das EventCenter.“ In diesem finden Sport-, Bewegungs- und Tanzkurse für Mädchen und Jungen statt. Fast 30 Kurse für 4- bis 27-Jährige werden angeboten. Ob Hip-Hop der Kreativer Kindertanz, Ballett oder Streetdance – für jeden ist etwas dabei.

Zum Sommerfest kamen dann auch viele Jungen und



Nicht nur Bettina Lutze-Luis Fernández (r.) und Kita-Leiterin Iris Haase (2.v.r.) hatten Spaß beim Sommerfest

Mädchen, die normalerweise die Kurse besuchen. Die zehnjährige Henrike und die achttjährige Pauline freuten sich über die Leckereien, die Koch Rolf Spruth, Chefkoch Thomas Kühn und das Küchenteam aus dem Talmarant gezaubert haben. „Im Talmarant lernen die jungen Gäste gesunde und ausgewogene Ernährung kennen. Von Montag bis Freitag wird

täglich von 12 bis 16 Uhr ein Drei-Gänge-Menü inklusive Getränk und Salatbar für 2,50 Euro für Kinder und für 4 Euro für Erwachsene angeboten“, erklärt Lutze-Luis Fernández.

Der Hauptakzent liege dabei auf der altersgerechten Sensibilisierung für eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Zugleich sollten Esskultur und Tischsitten

vermittelt werden, die im Rahmen von Fingerfood, Dönerbuden und Fastfoodketten mitunter auf der Strecke bleiben. Kinder und Jugendliche sind wochentags ab 12 Uhr willkommen. Des Weiteren kann das Talmarant auch für Schulprojekttage, Geburtstagsfeiern oder Kochkurse unter der Adresse www.centre-talma.de gebucht werden. Nachdem die bei-

den Mädchen ihren Hunger gestillt hatten, ging es zur Bowlingbahn, wo Wolfgang Neubüser, Übungsleiter im Fachbereich Bowling beim Füchse Berlin Reinickendorf e.V., die interessierten Jungen und Mädchen in den Bowling-Sport einwies. Im September vergangenen Jahre haben die Füchse die Trägerschaft für die Bowlingbahn im Centre Talma übernommen.

Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann donnerstags von 16 bis 19 Uhr zum Schnupper-Bowling kommen. „Aber auch für Kindergeburtstage oder andere Events öffne ich gerne die Bowlinganlage“, sagt Neubüser. Informationen und Buchung unter Tel. 921 08 09-0.

Wer sich für die Angebote des Centre Talma interessiert, für den ist die Veranstaltung „CenTalmaTre“ am Sonntag, 16. September, im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239, genau richtig. 22 Gruppen präsentieren die Vielfalt von urbanem und modernem Tanz. Die erste Show startet um 13 Uhr, die zweite um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 2 Euro. **fle**

		ab 7,90 €/qm plus Auslegware!	Wir sind auch Polsterprofis!	Große Auswahl an Stoffen!
Professionelle Teppich-Handwäsche + Reinigung und Beziehen von Polstern!				
vorher 	nachher 	vorher 	Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide und Leder.	
schnell, zuverlässig, seriös	kostenloser Hol- und Bringservice	Wir entfernen Geruch, Flecken oder Jeansabrieb!	Polstern, Teilbeziehen, Nähen, Nachfärben, Löcher ausbessern.	
Entfernung von Flecken und Verfärbungen Seidenglanzwäsche Rückfettungs-Imprägnierung Schonende Biowäsche	Nachknüpfung der Löcher mit Original-Material Beseitigung von Motten- und Milbenschäden Fransen und Kanten Reparatur	Express-Service Mobil Nr.: 0177 8612114	20% Sommer-RABATT	
Service-Tel.: 030 76 80 49 59 Mobil: 0177 8612114	20% Sommer-RABATT	nachher 	Originalgetreu oder im neuen Design!	
Fachgeschäft für edle handgeknüpfte Orientteppiche Herwarthstr. 1, 12207 Berlin, www.bodenheim-teppiche.de		Wir kommen zu Ihnen: unverbindliche Begutachtungen und Kostenvoranschläge!		

Wir lösen finanzielle Engpässe - schnell & unbürokratisch - SONDERAKTION mit Sachverständigen!



Ankauf von Pelzen, Antiquitäten, Porzellan, Teppichen, Uhren und Gold- und Silberschmuck, Bernstein...

Anruf genügt: **030 76 80 49 59**
+ 0177 861 2114

Beste Preise & sofort Bargeld

Begutachtung ihrer Wertsachen vor Ort.
 mehrere Annahmestellen in Berlin verteilt . exklusiver Seniorendienst

Ein bisschen Lars muss sein

Lars Redlich überzeugt auch in seinem neuen Programm

Hermsdorf/Berlin – Nachdem sein erste Soloshow „Lars But Not Least!“ deutschlandweit von Presse und Publikum gefeiert und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde, legt Lars Redlich mit „Ein bisschen Lars muss sein!“ noch mal ebenbürtig nach. Er singt in drei Stimmlagen, beherrscht vier Instrumente, swingt, rockt und springt mit Leichtigkeit durch verschiedenste Genres – immer mit einer geballten Portion Humor. Die RAZ sprach mit Lars Redlich über seinen Weg zur Bühne, seine Arbeit und natürlich auch über seinen Heimatbezirk.



Lars Redlich Foto: promo

Schreiben und komponieren Sie alles selbst oder bekommen Sie Unterstützung?

Die Texte und Songs sind in der Regel aus eigener Feder, aber natürlich entstehen viele Gags und Ideen im Gespräch oder aus Situationen mit Freunden.

Sie haben ja in Berlin Musik und Sport studiert, um Gymnasiallehrer zu werden. Haben Sie auch mal unterrichtet?

Ja, im Unterrichtspraktikum, als Skilehrer und als Leiter verschiedener Musik-AGs.

Muss ein Lehrer auch über Entertainment-Qualitäten verfügen?

Unbedingt! Ich glaube, dass es als Lehrer viel wichtiger ist, die Kids für den Unterricht zu begeistern, als dass man das perfekte personalisierte Lexikon darstellt, es aber nicht spannend vermittelt.

Wie kam der Entschluss, den Lehrerberuf an den Nagel zu hängen und sich zum Bühnendarsteller ausbilden zu lassen?

Das war eine recht spontane Aktion: Ich habe mich für die Aufnahmeprüfung an der Universität der Künste angemeldet mit der Einstellung „Ich hab ja nichts zu verlieren“, und somit war ich beim Aufnahmeverfahren ziemlich entspannt. Als es dann geklappt hat, hatte ich immer noch die Option, zum Lehramt zurück zu gehen, wenn es im Showbusiness nicht klappen sollte.

Sie sind in Hermsdorf aufgewachsen und haben hier den Großteil Ihres Lebens verbracht. Was macht den Reiz des Bezirks aus?

Die Ruhe, die Natur und gleichzeitig doch ein Teil einer Weltstadt zu sein, ist eine sensationelle Kombination.

Woher kommen die Ideen für ein Bühnenprogramm?

Verarbeiten Sie auch das, was Sie in Ihrem (Wohn-) Umfeld erleben?

Auf jeden Fall spielen Umfeld, die Menschen und auch bestimmte Momente eine große Rolle – ganz viel in meinem Programm ziehe ich aus persönlichen Erlebnissen.

Wo würden Sie gerne einmal auftreten?

Meinen ersten Auftritt hatte ich ja als achtjähriger Steppke mit der Blockflöte in der Fußgängerzone in Tegel – eigentlich wär’s ein Knaller, da nochmal zu spielen.

Gibt es einen Auftritt, der Ihnen besonders im Gedächtnis haften geblieben ist?

Für mich als Berliner waren natürlich Konzerte mit „Disney in Concert“ in der Waldbühne oder der Mercedes Benz Arena ein persönliches Highlight. Aber auch das Classic Open Air am Gendarmenmarkt ist immer wieder etwas ganz Besonderes.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

Die RAZ verlost zwei Freikarten für die Vorstellung „Ein bisschen Lars muss sein“ in den Wühlmäusen am 21. September. Senden Sie eine Postkarte an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine E-Mail an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de. Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Stichwort angeben. Einsendeschluss ist der 17. September.

Tickets
 Vorverkauf: 14,00 Euro
 Do. 16.30-19 Uhr Geschäftsstelle
 Mi. 17.30-19 Uhr Poloplatz
 Abendkasse: 16,00 Euro

22.09.2018
Poloplatz
 Schönfließer Str. 12A
 13465 Berlin



OKTOBERFEST

FÜR FANS UND FREUNDE DES FSC

FRÖHLICHES BEISAMMENSEIN IM FESTZELT!
 MIT
DI, BRATHENDL, HAXE & PAULANER
 ZU FAIREN PREISEN!



Beginn ab 18 Uhr



SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR.

Ab € 194.715,-*

Hier bin ich daheim.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser:
10407 Berlin-Prenzlauer Berg,
 Stedingerweg 3, Tel. +49 30 42 80 54 85
 oder +49 30 42 02 33 97, Sa. - Do.
 11 - 18 Uhr. **14542 Werder, Unger-Park,**
 Tel. +49 33 27 741 88 24, Mi. - So.
 11 - 18 Uhr. **15711 Königs Wuster-**
 hausen, Hegemeisterring 8,
 Tel. +49 33 75 29 48 10, Besichtigung
 nach Vereinbarung.

5 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut im Test: 22 Fertighaushersteller in Deutschland
 Ausgabe 41/2017



*E 15-120.2 ab OK Kellerdecke Erdgeschoss und Dachgeschoss bezugsfertig, komplett mit Malerarbeiten und Bodenbelägen.

www.schworerhaus.de

KURZ & KNAPP**Glockenläuten und Friedensgebet**

Tegel – Am Freitag, 21. September, 18 Uhr, beteiligt sich die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37-39, am europaweiten Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag und lädt zu einem Friedensgebet mit Orgelmusik ein. Am Internationalen Friedenstag 2018 läuten europaweit Glocken für den Frieden.

Lesung

Tegel – Inunona Guruli liest am 21. September, 19.30 Uhr, in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, aus ihrem Buch „Wenn es nur Licht gäbe, bevor es dunkel wird.“ Der Eintritt ist frei.

Klassischer Jazz-Club mit Harlem-Atmosphäre

Waidmannslust – Am Freitag, den 21. September, ist das Trio Safe, Sand & Single zu Gast am Oraniendamm 72. Gäste erwartet eine Zeitreise von den Ursprüngen des Rhythm & Blues bis hin zum Schlager mit vielen Evergreens. Am Samstag, den 22. September, findet die Loci Jazz Night statt. Die Loci Loft Jazz Band spielt bekannte Jazzstandards. Tickets und Informationen unter: www.loci-loft.de, info@loci-loft.de

Offenes Singen

Hermsdorf – Unter dem Motto „Maritim“ und „dichte bei“ findet am 14. September im Gemeindesaal der Apostel-Paulus-Kirche in der Wachsmuthstraße 25 das „Singesurium“ von Michael Seilkopf statt. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen Hits und Evergreens von damals bis heute gemeinsam anzustimmen. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Trödelmarkt

Hohen Neuendorf – Zu einem Herbsttrödelmarkt wird am 22. September, 13 bis 17 Uhr, in die Dorfstraße nach Hohen Neuendorf eingeladen. Ein Teil der Einnahmen geht als Spende an den Verein „Tiere suchen Freunde“.

God's Children

Tegel – Die Joyful Singers Berlin präsentieren gemeinsam mit dem Kinderchor der Kirchengemeinde Alt-Tegel am 23. September um 17 Uhr in der Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37-39 musikalisch unterlegte Perspektiven auf das Leben der Kinder in aller Welt. Der Eintritt ist frei.

Entertainment pur aus Reinickendorf

Absolutely Unterhaltsam beim Musikfestival „Klangstraße“

**Hands up – Absolutely Unterhaltsam in Aktion**

Foto: promo

Reinickendorf – Am Freitag, 12. Oktober, verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum vierten Mal stellen „Kirschendieb und Perlensucher“ Kulturprojekte diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Die-

ses Mal: der Showchor Absolutely Unterhaltsam

Welche Instrumente spielen Sie und wie lange treten Sie schon zusammen auf?

Wir singen a-cappella, strahlen mit unseren Gesichtern und tanzen zum Gesang. Wir haben uns im August 1989 gegründet – damals noch als Kammerchor Reinickendorf.

Im Laufe der Jahre sind wir zum Showchor Absolutely Unterhaltsam avanciert. Immer noch ein Laienchor, und doch haben uns die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte sehr wachsen lassen, und wir bringen eine Menge Bühnenerfahrung mit.

Beschreiben Sie Ihren Musikstil?

Wir singen Unterhaltungsmusik hauptsächlich in Deutsch und Englisch. Dieses Jahr ist auch etwas Französisches dabei. Das Repertoire ist breit gefächert: Schlager, Popsongs, Balladen, Jazziges oder Swing, Gospels oder Barbershop. Mal ist es ein Gassenhauer und mal ein Schmuckstückchen aus der Kategorie „Das kannte ich ja noch gar nicht!“ Bei uns ist grundsätzlich alles möglich.

Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden? Haben Sie schon mal daran teilgenommen?

Wir sind zum ersten Mal bei der Klangstraße dabei, und am Ende hat uns der Zufall dorthin geführt.

Was zeichnet das Festival aus?

Wir haben dieses Festival ja noch nicht erlebt. Von anderen Festivals kennen wir natürlich diesen wunderbaren Effekt, dass Musik die Menschen eint. Beim Erleben schöner Klänge spielt nichts anderes eine Rolle als der gemeinsame Genuss. Alter, Geschlecht, Nationalität sind in diesen Momenten nicht von Belang.

Wie erleben Sie die Residenzstraße?

Nur ein Eindruck: Sie ist eine verkehrsreiche Einkaufsstraße und hat die Chance, sich durch so ein Festival wie die Klangstraße von seiner herzlichen, verbindlichen, weltoffenen Seite zu zeigen.

Danke für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

Im Zeichen des Pferdes

Pferdetheater im Stil der 1920er Jahre

Tegel – Die aktuelle Inszenierung des Pferdetheaters „Tout le monde danse, tout le monde pense“ von Leon Vermeulen steht ganz im Licht der 1920er Jahre und erinnert an eine kurze Zeit ausgelassener Tanz-, Musik- und Festkultur. Zugleich setzt sie sich mit der Faszination an der Bewegung von Mensch und Tier auseinander. In der Aufführung des Pferdetheaters sind es jedoch nicht nur die Filme Charly Chaplins oder Charleston, Jazz und Swing, rauchende Frauen und bebende Ballhäuser, die

den Geist dieser Zeit spürbar werden lassen. Vielmehr wird durch die Verbindung der Bewegung von Pferd und Mensch sowie durch die Rhythmen des Tanzes und die Dynamik der Vierbeiner eine Brücke zwischen den Zeiten geschlagen. Das Pferdetheater führt die Inszenierung am 14., 21., 22., 28. und 29. September um 20 Uhr im LRV Tegel e.V., Waidmannslusterdamm 10 auf. Erwachsene zahlen 15 Euro, Kinder 10 Euro. Weitere Informationen und Tickets unter: www.pferdetheater.com

**Harmonische Verbindung von Mensch und Pferd**

Foto: promo

**Thilo Krapp ist ein gefragter Illustrator.**

Foto: privat

„Buchkonzert“ in Frohnau

„Der Krieg der Welten“ im neuen Gewand

Frohnau – Mit wunderbaren Bildern versetzt der Reinickendorfer Autor und Illustrator Thilo Krapp die Zuhörer in das Viktorianische England, das von dreibeinigen Kampfmaschinen vom Mars angegriffen wird. Mit seiner Graphic Novel greift er den Scienc-Fiction-Klassiker „Der Krieg der Welten“ von H.G. Wells auf. Am 23. September liest Thilo Krapp im Gemeindesaal der Johanneskirche in Frohnau aus seinem Werk. Während er aus dem Buch liest und seine Bilder auf der Leinwand zu sehen sind, improvisiert Kreiskantor Jörg Walter auf einem

historischen Harmonium die passende Programmmusik. Das Harmonium ist ein vielseitiges Instrument, und Jörg Walter begeistert seine Zuhörer in Konzerten unterschiedlichsten Zuschnitts. Er spielt Solokonzerte, Kammermusik, führt Neukompositionen auf und improvisiert auf seinem Instrument. Im zweiten Teil der Veranstaltung gibt Krapp Einblicke in seine Arbeitsweise und die jahrelange Entstehung des Buches. Nach dem „musikalischen Bilderbogen“ wird es eine Signierstunde in musikalischer Atmosphäre geben. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE IHRE TERMINE FEST IM GRIFF HABEN.

LASERLINE produziert Kalender in Ihrem Design.
Erhalten Sie 365 Tage im Jahr volle Aufmerksamkeit.

www.laser-line.de/kalender

Kalendarien
2019 zum
Download!

GRATIS



LASERLINE
We print it. You love it!

VEREINSPORTRAIT



Tegeler Segel-Club



1901 erblickte der Tegeler Segel-Club das Licht der Welt, damit ist der TSC der älteste Segelverein im Berliner Norden. Aktuell sind 58 der 222 Mitglieder Jugendliche und Junioren, darunter 22 Mädchen. Der Segelsport ist längst keine Männerdomäne mehr, viele Frauen segeln wettbewerbsmäßig Regatten. Neben der Ausbildung zum Segelsport und der Pflege maritimer Traditionen ist die Förderung der Jugendarbeit auch eines der Hauptziele. Im Sommer wird regelmäßiges wöchentliches Segeltraining für Optimisten (Ein-Mann-Jüngstenboot) angeboten. Außerdem Segeln in den Bootsklassen Piraten, Laser, Teenys oder Surfboards. In den letzten beiden Wochen der Sommerferien gibt es seit 1999 jedes Jahr einen zweiwöchigen Schnuppersegelkurs für Reinickendorfer Schulkinder. In der Wintersaison kann man in den Sporthallen der Umgebung trainieren – mit Schwimm- und Krafttraining. Hinzu kommen Theorielehrgänge, Trainingslager und die Ausbildung für die amtlichen Bootsführerscheine und Funklizenzen. TSCer segeln auf Regatten im In- und Ausland und der Verein veranstaltet selbst jedes Jahr Wettfahrten. Ein Highlight ist seit 2001 der Kurt-Weck-Gedächtnispreis, eine Regatta für Varianta und IF-Boote. Einen Termin haben sich die TSCer schon dick im Kalender angestrichen – am 17. November findet der Berliner Seglerball für die Vereine des Segelreviers Tegel in der Villa Schützenhof in Spandau statt.

Auszeichnungen und Erfolge

Erik Heil und Thomas Plößl feierten den bisher größten Erfolg für den Tegeler SC: Vor zwei Jahren in Rio de Janeiro holte das Duo in der 49er Klasse die olympische Bronzemedaille. 2014 waren sie schon Europameister geworden. Für Bronze in Rio gab es das Silberne Lorbeerblatt obendrauf. Bereits 2004 hatte Felix Krabbe in der 470er Klasse an den Olympischen Spielen in Athen teilgenommen. Seine heutige Frau Sonja Berger wurde schon 1999 Vize-Weltmeisterin im 420er. Felix Krabbe feierte mit Steuermann Lars Bähr und Markus Keding im Mai dieses Jahres die Deutsche Vizemeisterschaft in der H-Boot-Klasse. Andrea Loth wurde 2017 Weltmeisterin bei den Hochsee-Regatten und Siegerin beim ORC1 bei der Kieler Woche. Der Hammer ist Bernd (Bommel) Zimmermann: Er ist Jahrgang 1941 (!) und in der H-Boot-Klasse nach wie vor immer unter den fünf Besten zu finden – auch bei Europa-Meisterschaften. Darauf ist man beim TSC besonders stolz: Elf Mal wurde der Verein bereits mit der Blauen Europa-Flagge für den bewussten Umgang mit der Natur ausgezeichnet.



Tegeler Segelclub
Schwarzer Weg 27
13505 Berlin
Tel.: 030 / 433 98 35

Vorstand

Gertjan van der Wal (1. Vorsitzender)
Jörg Stabernack (2. Vorsitzender)
Frank Hobein (1. Schatzmeister)
Margit Lange-Spassov (1. Schriftführerin)
Peter Müller (Jugendobmann)
Robert Frantzheld (Wettfahrtobmann)
Bodo Streblov (Hafenmeister)
Hella Schmeißer (Fahrtenobfrau)
Dr. Timo Krüger (Umweltobmann)



Die Kinder vom Wittenauer SC Concordia 1910 suchen dringend
D-Jugend-Spieler und Trainer

Kontaktdaten:
Jugendleitung@concordia-wittenau.de
oder direkt 0172 3818387

Reanimation hat funktioniert

194 Tennisspieler spielten das Nordturnier beim Hermsdorfer SC

Hermsdorf – Die Sonne lacht, das Wetter meint es ohnehin gut in diesem Jahr mit Sportlern, die ihrer Passion unter freiem Himmel nachgehen. So ist es auch die meiste Zeit beim Nordturnier, das der Hermsdorfer SC auf seiner Anlage an der Boumannstraße vom 28. August bis zum 3. September ausrichtete. Nicht nur wegen des Wetters waren die Organisatoren hochzufrieden. „Die Resonanz war super, nicht nur von der Teilnehmerzahl her, sondern auch von den Zuschauern“, sagte Reinhard Kohlmetz, der das Turnier gemeinsam mit Birgit Münchow, Arno Manthey und Uwe Vormelchert leitete. Im Vorjahr war das Turnier ausgefallen, nun wurde es mit großem Erfolg wiederbelebt. 194 Spieler traten an, darunter 64 Frauen aus Berlin und dem brandenburgischen Umland. Ein Teilnehmer, Stefan Hügel, war sogar aus dem schönen Landsberg am Lech in Oberbayern angereist. Anstelle des normalerweise ge-



Das Organisationsteam war zufrieden: Uwe Vormelchert, Reinhard Kohlmetz, Arno Manthey (v.l.).
Foto: bek

spielten K.o.-Modus wandte man beim Nordturnier erstmals das so genannte Spiralsystem an, das den Spielern mehr Partien garantiert. Turniersieger wurden in den verschiedenen Altersklassen so nicht ermittelt. „Uns geht es mehr um die Breite, bei uns sind alle Sieger“, sagt Reinhard Kohlmetz.

Und das ganze Drumherum sorgte für zusätzliche Attraktivität. Am Mittwoch, 29. August, gab es einen Ladies Day, am Samstagabend, 1.

September, eine große Party, tags darauf ein Kuchenbuffet. Durch die gute Resonanz beflügelt, werden schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. „Für das Nordturnier 2019 haben vier Vereine Interesse angemeldet“, so Reinhard Kohlmetz. Neben dem Hermsdorfer SC sind das die TV Frohnau, SV Reinickendorf und Grün-Weiß-Grün Tegel. Die Weichen für die Austragung 2019 werden in den nächsten Wochen gestellt. **bek**

Zielvorgabe locker erreicht

19.470 Purzelbäume beim Fuchse-Fest – Kicker verteidigen Cup



Max Baustian präsentiert den Pokal, Frans von der Aue, Dag Rüdiger (vorn rechts) stimmen die Jubelarie an.
Foto: bek

Reinickendorf – Die Vorgabe wurde lässig übertroffen: 15.667 Purzelbäume wollte man sammeln, adäquat zu den Toren, die in der Vorsaison in der Handball-Bundesliga gefallen sind. Am Ende wurden es 19.470 auf dem Sport- und Familienfest der Füchse am ersten September-Wochenende. „Ziel locker erreicht“, zog Bernd Hofmann, der Geschäftsführer der Sportpark GmbH, eine positive Bilanz. Auch die Füchse-Handballer trugen ein paar Purzelbäume zur Aktion des Deutschen Turnerbundes „Purzelbäume um die Welt“ bei. Überhaupt zeigte sich Hofmann ganz zufrieden, auch wenn mit knapp 5.000 Besuchern an beiden Tagen die Resonanz des Vorjahres nicht erreicht wurde. „Wir

haben festgestellt, dass ein Termin vor den großen Ferien besser angenommen wird als danach“, sagt Hofmann. Die Sause im Juni des Vorjahres sei jedenfalls besser besucht gewesen.

Ihren Spaß hatten die Gäste aber auch bei dieser Ausgabe im Frühherbst. Eine besondere Attraktion neben den Purzelbäumen war natürlich wieder das Spaß-Fußballspiel zwischen den Handballern und den Fußballern der Füchse auf dem kleinen Kunstrasenplatz vor dem Vereinsheim. Dr. Frank Steffel ließ es sich wieder nicht nehmen, selbst im Team der Handballer vor den Ball zu treten – und der ehrgeizige Präsident der Füchse trug sich auch wieder in die Liste der Torschützen ein. Steffel traf zur 5:2-Führung für die

Handballer, die zur Halbzeit auf 7:3 erhöhten. Die Fußballer spielten mit sehr „gebremstem Schaum“, die Handballer sollten auf keinen Fall verletzt werden. In der zweiten Hälfte nahmen die Fußballer das Ganze etwas ernster, am Ende hieß es 12:12, als besonders treffsicher bei den Handballern zeigten sich der serbische Riese Mijajlo Marsenic (4 Tore) und der Isländer Bjarki Elisson (3), bei den Kickern Frans von der Aue (5) und Steven Hautbitz (4).

Und weil im anschließenden Neunmeter-Schießen der Kicker-Torwart Max Baustian den Schuss des dänischen Neuzugangs Jacob Holm parierte, setzten sich die Fußballer mit 3:2 durch und verteidigten den im Vorjahr gewonnenen Bartscherer-Cup erfolgreich. Baustian nahm den Pokal aus den Händen von Bartscherer-Vorstandsmitglied Markus Lange entgegen und ließ sich von seinen Mannschaftskameraden feiern. Steffel nahm die Niederlage nicht tragisch: „Das macht richtig Spaß, dieses Spiel Sechs gegen Sechs auf dem Kunstrasen.“ Auf ein Neues also im nächsten Jahr, dann wahrscheinlich wieder vor den Sommerferien. **bek**

Schnuppersegeln für Kleine

Sommer, Sonne, Ferienspaß auf dem Wasser und an Land

Tegel – „Segeln im Verein bietet sportliche Abwechslung zum Alltag an der frischen Luft, abseits von Fußballplatz und Co“, beschreibt Moritz von Molitor seine Leidenschaft des Segelns im Tegeler Segel-Club e.V. Der 19-jährige Student kam vor zehn Jahren durch seine Eltern zum Segeln und segelte schon in mehreren Jugendbootsklassen. Derzeit trainiert er in einer J/70, dies ist ein sportliches Kielboot mit sehr guten Gleiteigenschaften und wird meist mit einer vierköpfigen Crew bei Regatten gesegelt. Mittlerweile gibt er seine Erfahrung sehr gerne als Jugendtrainer weiter und war auch dieses Jahr wieder Hauptorganisator des Schnuppersegelns. „Ein Sport mit Tradition trifft auf einen modernen und jungen Sinn für den Wettbewerb“, erzählt er begeistert weiter. „Fast gar nicht zu glauben, dass die Veranstaltung schon ihr 20. Jubiläum feiert!“ Wie jedes Jahr bot der älteste Segel-Club im Berliner Norden in den letzten zwei Wochen der Sommerferien ein Schnuppersegeln für vereinsfremde Kinder an.

Die Anmeldungen für das spannende Ferienprogramm mit Spaßgarantie am und auf dem Wasser lief bereits seit Mitte März und war so begehrt, dass sogar eine Warte-



Kinder lernen erste Schritte auf größeren Jollen; angeleitet vom Trainer. Foto: dsd

liste geführt werden musste. Somit konnten nur 20 Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren erste Erfahrungen auf dem Wasser sammeln. Das Schnuppersegeln ist immer in zwei Hälften geteilt: In der ersten Woche konnten die jungen Segelanfänger in der bekannten Jüngstenklasse, besser bekannt als „Optimist“, ausprobieren.

Anschließend wurde dann in der zweiten Woche sogar zusammen mit den zehn Betreuern nach schönen, aber auch anstrengenden Segel-Abenteuern auf größeren Jollen im Club übernachtet. Das Betreuerteam bestand aus Trainern im Alter von 18

bis 27 Jahren, die vor Jahren alle selbst über das Schnuppersegeln in den Segelsport gestartet waren und jetzt überwiegend sehr aktive und erfolgreiche Regattasegler sind. Obwohl natürlich der Wasserbadespaß im Fokus stand, gab es auch wieder einige tolle Landaktivitäten unter anderem eine spannende Führung durch die Feuerwehrwache in Tegel. „In den vergangenen 20 Jahren lernten zirka 400 Kinder diesen Sport durch das Schnuppersegeln kennen“, resümiert Moritz von Molitor. „Eine Zahl, die stolz macht und Freude auf die nächsten 20 Jahre aufkommen lässt!“ dsd

Starker Rücken

Tegel – Ab 20. September gibt es dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, ein neues Angebot für Kinder. Unter dem Motto „Starker Rücken – Starke Kids“ können Fünf- bis Sechsjährige mit Musik ihren Rücken stärken.

Bestattungen Schwarz

Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
Überführung In- und Ausland
Eigener Fuhrpark
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
Telefon Tag & Nacht
030/404 76 00

TESTSIEGER.
MADE BY STIHL.



VORTEILSPREIS
im Starter-Set mit
Ladegerät und Akku
€ 249,-*

Lithium-Ion
COMPACT

STIHL®

Roedernallee 86 - 87 • 13437 Berlin-Wittenau
☎ (030) 41 47 96-14 • www.philippgmbh.de

EINZEL- UND GROSSHANDELS GMBH **PHILIPP**

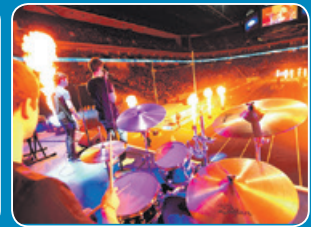
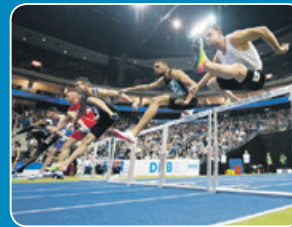
ISTAF INDOOR

1. Februar 2019



Mercedes-Benz-Arena Berlin

Lassen Sie sich dieses Spektakel aus Sport & Entertainment nicht entgehen!



Mehr Infos unter
www.istaf-indoor.de

Tickethotline: 030 - 301 118 630*

* (zum Festnetzstarif, Kosten aus dem Mobilfunk können abweichen)
oder an allen CTS-Vorverkaufsstellen

SPIELBANK BERLIN



DKB
Deutsche Kreditbank AG

Messe Berlin



LOTTO
Berlin

KURZ & KNAPP**Sieg auf der Isle of Man**

Isle of Man/Bezirk – Der Geher Leo Köpp von der LG Nord ging bei der Britischen Meisterschaft über 20 Kilometer auf der Isle of Man in der Irischen See im Eiltempo zum Sieg. Bei seinem ersten Wettkampf über die olympische Distanz unterbot er in 1:25:25 Stunden die Qualifikationszeit für die U23-Europameisterschaft 2019 im schwedischen Gävle.

Bike & Run im Forst

Bezirk – Der SC Tegeler Forst läutet mit dem Run & Bike am 29. September die Herbstsaison ein. Zweier-Teams treten an, einer läuft, einer fährt Fahrrad und dieses darf beliebig oft gewechselt werden. Außerdem können sie aus verschiedenen Distanzen im Tegeler Forst wählen, von 10,5 km bis 42 km, auch Einzelläufe bis zu 53 km sind möglich. Anmeldeschluss: 24. September. Anmeldung: www.run-and-bike-berlin.de

Tango tanzen beim VfL

Tegel – Am 15. September laden Tegels Tangotrainer Pablo und Ludmila in den Spiegelsaal des Vereinsheims des VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, zum Workshop „Musikalität mit Live Musik“ ein. Teilnehmer können Erlerntes beim Tanzen ausprobieren.

Schach-open

Reinickendorf – Am 23. September lädt der Schachverein SVG Läufer Kinder und Jugendliche zum Schach-open in die Seniorenfreizeitstätte Stargardtstraße 3 ein. Die Teilnehmer dürfen nicht Mitglied in einem Schachverein sein. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 Spieler begrenzt. Das Schach-open beginnt 10.30 Uhr. Anmeldung an rainer-hoppe@hotmail.com oder unter Tel. 493 55 87. Infos unter www.laeufer-reinickendorf.de

20. Auflage des Halbmarathons

Schneller Belgier: Filip Verduytsse gewinnt Mercedes-Benz-Halbmarathon

Bezirk – Filip Verduytsse war fast schneller als die Polizei erlaubt. In 1:09:51 Stunden lief der für den SCB Berlin startende Belgier zum Sieg beim 20. Mercedes-Benz-Halbmarathon am 2. September und verfehlte knapp den Streckenrekord. Frank Merrbach von der LG Nord kam in 1:13:03 als Zweiter ins Ziel an der Holzhauser Straße, Dritter wurde Verduytsses Vereinskollege Florian Jäger (1:16:36).

Bei den Frauen setzte sich Anne Barber (LC Ron-Hill Berlin) in 1:23:21 an die Spitze des Tableaus, Zweite wurde Denise van Elk (TiB, 1:26:27) vor Malin Pfäffle (Die Laufpartner, 1:28:03). Den 10-km-Lauf gewann bei den Männern der Erfurter Marcel Lehberg (33:16 Minuten) vor Dennis Heberer (Kimbria, 33:50) und Simon Bong (Bayer Leverkusen, 34:41). Schnellste Frau war



Schon beim Start vorne mit dabei: Filip Verduytsse (Nr. 69) war der Sieger beim 20. Mercedes-Benz-Halbmarathon.

in 40:33 Minuten Daniela Nuscheler (Berlin) vor Christiane Niesch (SV Berliner Bären, 42:22) und Emily Marie Preston (SCC, 43:04).

Insgesamt kamen 1440 Teilnehmer ins Ziel. „Gemeldet hatten 1780, aber 270 haben ihr Startrecht nicht wahrgenommen“, sagte Karl Mascher vom Organisationsteam der „Laufen in Reinickendorf gGmbH“, die von den drei ausrichtenden Vereinen VfL Tegel, VfB Herms-

dorf und Ruderclub Tegel getragen wird. Dass es weniger Teilnehmer waren als im Vorjahr, hatte zwei Gründe: „Zum einen hat die extreme Hitze manchen von einer Meldung abgehalten, zum anderen war der Abstand zum in diesem Jahr früher als üblich stattfindenden Berlin-Marathon mit zwei Wochen sehr gering“, sagte Mascher.

Wer mitlief, konnte sich über beste Bedingungen freuen. Die Temperaturen

waren erträglich, der eine oder andere Regentropfen erfrischend. Die Finisher erhielten schöne Medaillen mit einem stilisierten Dampfer vor der Greenwich-Promenade als Motiv. Den 21. Mercedes-Benz-Halbmarathon wolle man im nächsten Jahr auf jeden Fall ausrichten, danach wird es knifflig. „Durch die anstehenden Renovierungsarbeiten an der U6 und den damit verbundenen Schienenersatzverkehr über die Berliner Straße werden wir die übliche Strecke im Jahr 2020 nicht nutzen können“, so Mascher, der für die Polizei bei der diesjährigen Austragung noch ein dickes Lob übrig hatte: „Wir hatten ja drei Wasserrohrbrüche in der Holzhauser Straße, das hat die Polizei hervorragend gemanagt.“ Und einen Strafzettel für den schnellen Belgier Filip Verduytsse hat sie auch nicht verhängt. **bek**

Achter-Taufe beim Ruder-Club Tegel

Förderprogramm des Senats ermöglichte die Anschaffung eines neuen Renn-Achters

Tegel – „Wir hätten nicht gedacht, dass wir heute hier schon einen neuen Achter taufen können“, begann der Vorsitzender des Resort Leistungssport beim Ruder-Club Tegel glücklich seine Ansprache in einer Pause bei der 22. Clubregatta im August. „Nachdem unser erster Vorsitzende im letzten Herbst einen Spendenaufruf für einen neuen Rennachter tätigte, wurde die ganze Sache nun durch das Förderprogramm des Senats für Inneres und Sport beschleunigt.“ Anfang des Jahres wurde ein Förderprogramm zur Bootsanschaffung bei überwiegenden Nutzung für den Jugendbereich ausgerufen, bei dem 400.000 Euro



Der RC Tegel kann einen neuen Renn-Achter zu Wasser lassen.

für Berlins Ruderer zur Verfügung gestellt wurden.

Der Ruder-Club Tegel bekam am 6. Juni die Genehmigung, einen Achter, einen Vierer und einen Einer im Gesamtwert von 75.000 Euro zu bestellen, wobei dabei der Se-

nat 50 Prozent – also 37.500 Euro – dazu gab. Der Vierer und der Einer werden erst im Herbst geliefert. Da man beim Achter auf ein Vorführboot zurückgreifen konnte, ist der Verein nicht nur sofort „ruderfähig“, sondern reduzierte sich der Anschaffungspreis zudem noch um 3.000 Euro auf 30.000 Euro – ohne Riemen.

Als Dank an die Senatsverwaltung hatte Tobias Dollase, Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport, die Ehre, das Boot zu taufen. „Ein Achter ist die Königsklasse der Rennboote“, begann er seine Taufrede und staunte über den Bootsnamen: „Olympia ist nicht nur eine kleine Stadt auf den Peloponnes in Grie-

chenland, sondern Olympia steht auch für das höchste sportliche Ereignis. Wir wollen hoffen, dass möglichst viele, die in diesem Boot trainieren, auch den Anspruch, haben leistungssportlich an diesem Großereignis irgendwann einmal teilzunehmen.“ Nachdem dem Boot immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel gewünscht wurde, wurde traditionsgemäß das Sektglas noch an einem Ausleger zerschellt. Bevor die Rie-menhalter eine Ehrenrunde in dem 17 Meter langem Achter drehen konnten, bedankte sich der erste Vorsitzende, Holger Niepmann, noch bei allen Spendern und der Senatsverwaltung. **dsd**

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

**Gut umsorgt
im Alter**

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am:
25. Okt. '18

Anzeigenschluss:
18. Okt '18



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Unterstützer** für Angebote mit Schülern, Geflüchteten, Senioren Begleitung/Kiezpatenschaft, 1 bis 2 mal/Woche für zirka 2 bis 3 Stunden/Tag, Kontakt: Kiezstube EMSI, Frau Labidi, Tel. 0176/26 88 55 78

... **Mitarbeiter** in den evangelischen Kirchengemeinden. Kontakt: Dr. Christiane Metzner, Tel. 319 12 88

... **Leitung**, Aufbau oder Unterstützung für die Tanzgruppe für Senioren der RENAFAN ServiceLeben. Nach Absprache 1 bis 2 Mal/ Woche, Kontakt: Petra Niermann, Tel. 4 38 19 04 44

... **Freiwillige** für die Spielgruppe für Senioren der RENAFAN ServiceLeben, die in ihren Einrichtungen Beschäftigungsangebote für pflegebedürftige Menschen, überwiegend Senioren, anbieten. Kontakt: Petra Niermann, Tel. 4 38 19 04 44

... **Mitarbeiter** bei der Haltestelle Diakonie in Reinickendorf und Wedding für Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz. Voraussetzung: Zeit und Verständnis für Menschen mit Demenz und psychischen Veränderungen und die Bereitschaft, sich in einem Kurs qualifizieren zu lassen. Kontakt: Helma Lechtenberg, Eisenhammerweg 12, Tel. 43 74 43 03, E-Mail: haltestelle@dw-reinickendorf.de

... **Begleiter** für Demenzbetreuung, Aufwandsentschädigung, wöchentlich in einer Gruppe, bzw. individuelle Begleitung in Einzelbetreuung, Kontakt: Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Uta Kay, Tel. 41 95 30 10 74

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Preis für Ehrenamtliche

Vorschläge bis 28. September einreichen

Bezirk – In diesem Jahr wird bereits zum sechsten Mal auf Initiative von Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen der Ehrenpreis an Menschen verliehen, die sich ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung in Reinickendorf engagieren. Vorschläge für den Wettbewerb können von Einzelpersonen, Interessengemeinschaften, Organisationen, Arbeitsgruppen und als Eigenbewerbung eingereicht werden. Voraussetzung ist ein ehrenamtliches Engagement von mindestens sechs Monaten im Bezirk. Bis zum 28. September können die Bewerbungen gesendet werden an Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit, Eichborndamm 215, 13437 Berlin oder per E-Mail an regina.vollbrecht@reinickendorf.berlin.de Der Preis wird am 26. November überreicht.



Die Sozialarbeiterinnen Jeannine Schätzle, Adelina Koch und Susanne Kühle sind das Team im Stadtteilzentrum. Foto: UHW

Doppelkopf und Tai Chi

Begegnungsstätte im MV feiert ihr 30-jähriges Bestehen

Märkisches Viertel – Das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf feiert einen runden Geburtstag. Die Einrichtung des Unionhilfswerkes (UHW) am Eichhorster Weg 32, ursprünglich unter dem Namen „Selbsthilfekiste“ gegründet, kann im September 2018 auf 30 Jahre karitative Arbeit im Bezirk zurückblicken. Hauptanliegen der Initiatoren ist es, damals wie heute, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. So finden derzeit 34 Selbsthilfegruppen in dem Flachbau eine Begegnungsmöglichkeit für den Interessen- und Informationsaustausch.

Es geht oft um Gesundheitsthemen, Süchte oder ums Älterwerden, manchmal einfach auch nur um geselliges Beisammensein unter Gleichgesinnten. Es stehen Doppelkopf, Yoga-Kurse, Tai

Chi und ein regelmäßiges Nachbarschaftscafé auf der Agenda. Drei Sozialarbeiterinnen geben Beratung in vielen Lebenslagen.

Das Jubiläum bietet einen willkommenen Anlass, die Reinickendorfer zu einer Festveranstaltung einzuladen. Termin ist Freitag, der 21. September. Von 15 bis 19 Uhr wartet ein vielfältiges Programm auf die Besucher. Hauptsächlich Bestandteile sind Musik, Tanz und Theater. So wird es beispielsweise einen „Drum-Circle“ mit Trommeln, Sketchvorführungen oder Improvisationstheater geben, auch Mitmachaktionen.

„Wir wollen zeigen, dass Selbsthilfe ganz bunt ist“, erläutert Einrichtungsleiterin Susanne Kühle. Mehrere der in der Begegnungsstätte aktiven Gruppen wollen vor Ort

sein, über ihre Angebote und Ziele informieren.

Neben dem Festtag haben sich die Verantwortlichen noch mehr ausgedacht. So finden von September bis November Themenwochen zu fünf Schwerpunkten statt. Zunächst steht die Suchtproblematik im Vordergrund, bevor im Oktober seelische Gesundheit und Nahtoderfahrungen eine ausführliche Betrachtung erfahren. Im November folgen Informationsveranstaltungen rund um den Umgang mit Krebserkrankungen, den Abschluss macht die Thematik Frauen im Alter.

In diesen drei Monaten laden zudem rund ein Dutzend Gruppen zu offenen Gesprächskreisen ein. Jeder Interessierte, egal ob selbst betroffen oder nicht, ist willkommen. ks



Vivantes

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

ALLER ANFANG IST leichter mit uns

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Foto: © Plainpicture

„Schild“-Bürgerstreik

Umstrittene Aktion an der Gollancz-Schule gegen Elterntaxis

Frohnau – Plötzlich war es da. Nach den Sommerferien prangte vor der Gollancz-Schule in Frohnau ein selbstkreiertes Halteverbot-Schild mit dem deutlichen Zusatz „Für dumme Eltern“. An der Victor-Gollancz-Grundschule – wie auch an anderen Grundschulen im Bezirk – verärgern rücksichtslose Eltern schon seit Langem andere Eltern, Kinder und Lehrer mit dreistem Parken im absolutem Halteverbot.

Das Schild zeigte Wirkung; es wurden deutlich weniger haltende Autos gesichtet. Offenbar wollte keiner der Eltern als dumm dastehen und direkt vor der Schule halten. Innerhalb der Elternschaft der Gollancz-Schule wurden nach Aufstellung des Schildes eifrig Mails eifrig hin und her geschickt. Einige Eltern verteidigten die Maßnahme, da sture Eltern anders als mit einem „ruppigen“ Ton kaum beizukommen wäre. Andere sind der Meinung, dass Beleidigungen zu vermeiden sind und dass der „Zweck eben nicht die Mittel heiligt“. Wer regelgerechtes Verhalten einfordert, sollte sich auch an Regeln halten. An der Gollancz-Schule wurde debattiert.

Die Debatte ist weit über die Grenzen Reinickendorfs hinausgeschwappt. Tagespiegel, Morgenpost und BZ haben berichtet. Die Aktion vor der Gollancz-Schule beschäftigte aber auch die Leser von beispielsweise Stern-online, der Thüringer Allgemeinen oder bei news.at, dem österreichischen Nachrichtenportal. Die Kommentare



Kurze Verweildauer: Dieses Schild stand nicht mal einen Tag. Foto: privat

der jeweiligen Leser spiegeln eine sehr lebhaft Debatte wider.

Der SPD-Fraktionschef in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, Marco Käber, hat ebenfalls Stellung bezogen und kritisiert anlässlich der Schildaktion das immer wiederkehrende Verkehrschaos vor den Grundschulen.

„Ursache des Phänomens ist, dass zunehmend mehr Eltern ihre Kinder nicht mehr zu Fuß zur Schule schicken, sondern sie persönlich mit dem Auto abliefern. Die steigende Zahl dieser sogenannten „Elterntaxis“ führt zu dramatischen Situationen vor den Grundschulen. Experten sind sich in dieser

Frage einig, dass man den Kindern wieder verstärkt die Kompetenz vermitteln sollte, wie man auf sicherem Weg zu Fuß zur Schule gelangt, hält Käber fest und führt weiter aus. „Über den Stil des Schildes kann man sicher streiten. Grundsätzlich zielt die Initiative jedoch in eine richtige Richtung, denn der Aussteigerverkehr vor den Reinickendorfer Grundschulen muss vermindert werden. Der Bezirk muss Eltern gezielt dazu animieren, ihre Kinder wieder in die Lage zu versetzen, den Schulweg zu Fuß bestreiten zu können.“ Wenn das Schild auch nur eine kurze Verweildauer hatte: Die Diskussion um die Elterntaxis ist voll im Gange. **ajö**

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Christa Kunze, Miroslav Obajdin, Klaus Böhm, Ingrid Böhnke, Karl-Heinz Ertle, Klaus-Jürgen Jüttner, Inge Arendt, Erika Ziegert, Heinz Hintelmann, Valentina Rau, Elfriede Gensch, Irmgard Kaudel, Irene Julitz, Ruth Martin, Helga Sahl, Ingeborg Schulz, Gerda Schilling, Renate Bettsteller, Edgar Kolberg, Wolfgang Mielke, Eberhard Berger

85. Geburtstag

Edith Schulze, Horst Radke, Werner Gollnick

90. Geburtstag

Olga Zerbe, Horst Rahn, Gertrud Pilgramm, Lotte Woschitz, Gerhard Knorr

91. Geburtstag

Günter Maultzsch, Inge Regenhard, Hildegard Grell

92. Geburtstag

Marianne Rühlicke

93. Geburtstag

Ursula Jeske, Erna Mischke

94. Geburtstag

Fritz Kohlmetz

95. Geburtstag

Irmgard Techel

97. Geburtstag

Wolfgang Krause

98. Geburtstag

Eva Klamfoth

60. Hochzeitstag

Die Eheleute Dr. Maria und Dr. Harald Völker gaben sich 1958 ihr Eheversprechen. Seit 1937 wohnen sie in Hermsdorf.

Rita und Wolfgang Mörsel feiern ebenfalls Diamantene Hochzeit.

75. Hochzeitstag

Das Jubelpaar Ursula und Horst Friedlaender wohnt seit 1999 in Reinickendorf. Zur Familie gehören eine Tochter, ein Enkel und ein Urenkel.

**Speisen wie der Kaiser!
China ist näher als Sie denken ...**
www.himmelpagode.de



Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303 - 21 27 0



HÖCHSTE ZEIT, UNTERZUTAUCHEN.

Catania, Olbia oder Málaga

ab €34,⁹⁹*

generation **easyJet**

*One-Way inklusive Steuern. Begrenzte Verfügbarkeit. Zeitraum: 03.09.18 – 24.03.19. Stand: 30.07.18. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf easyJet.com einsehbar.

KURZ & KNAPP

Gesprächsgruppe

Reinickendorf – Menschen mit schizotyper Persönlichkeitsstörung haben nur wenige soziale Beziehungen und fallen durch ihr eigenständiges Auftreten auf. Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf soll eine Gesprächsgruppe aufgebaut werden, in der Angehörige Erkrankter sich kennenlernen können. Geplant sind monatliche Treffen im Eichhorster Weg 32. Interessenten melden sich unter Tel. 4 16 48 42.

„vivo“ geht weiter

Tegel – Am 15. September gibt es um 16 Uhr Open-Air-Musik vor der Dorfkirche Alt-Tegel. Das Blechbläserensemble Tegel+ spielt Highlights aus seinem Konzertprogramm. Das ganze Bläserkonzert erklingt um 19 Uhr in der Hoffnungskirche, Tile-Brücke-Weg. Der Eintritt ist frei.

3-D Planung für Kids

Reinickendorf – Kinder von neun bis 13 Jahre können ihre Ideen in die Planung des neuen Gebäudes für das Jugendcafé Laiv einbringen. In dem Ferienprojekt vom Medienkompetenzzentrum Reinickendorf (meredo) erlernen sie digitale Planungsmethoden. Wann und wo? Vom 29. Oktober bis 3. November von 11 bis 16 Uhr im Jugendcafé Laiv, Auguste-Viktoria-Allee 16C. Die Anmeldung erfolgt unter www.meredo.de, per E-Mail an anmeldung@meredo.de oder telefonisch unter 432 30 56.

Wenn man nicht richtig lesen kann

Mitarbeiter des Jobcenters und einer neuen Beratungsstelle helfen Analphabeten

Bezirk – Formulare ausfüllen, E-Mails verschicken oder eine Bewerbung verfassen – auch für viele Erwachsene in Reinickendorf ist das schwer. Sie können kaum lesen oder schreiben. Um auf die Thematik und die verschiedenen Hilfsangebote hinzuweisen, organisierte Lena Föge, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), am 4. September mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. einen Infostand vor dem Jobcenter Reinickendorf. Kunden auf dem Weg zum Jobcenter konnten sich über die Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche informieren. An den Alfa-Mobil-Infoständen stehen auch immer selbst Betroffene Rede und Antwort. „Für viele Kunden ist eine Lese- und Rechtschreibschwäche kein einfaches



Info-Stand vor dem Jobcenter Reinickendorf

Foto: Jobcenter

Thema“, erklärt Lena Föge. „Oftmals wissen nicht mal Angehörige davon. Am Alfa-Mobil sprechen sie mit Gleichgesinnten, die eine Lese- und Rechtschreibschwäche überwunden oder sich speziell mit den Problemen von funktionalen Analphabeten auseinandergesetzt haben.“

Auch im Jobcenter wurden Mitarbeiter speziell geschult, um Kunden mit Lese- und Rechtschreibschwäche zur Seite zu stehen. Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist für diese Menschen ein erster Schritt hin zu einem selbstbestimmten Leben und einer zukünftigen Berufstätigkeit. Weitere Infos erteilen die

Mitarbeiter im Jobcenter. Im Mehrgenerationenhaus in der Auguste-Viktoria-Allee gibt es seit Anfang des Monats die erste Beratungsstelle. Sie wird vom Alpha-Bündnis angeboten, dessen Träger die Albatros gGmbH ist. Das Angebot ist nicht nur für Betroffene gedacht, sondern auch für Mitwisser, also Privatpersonen, die mitbekommen, dass ihr Gegenüber Probleme beim Lesen hat.

„Wir müssen die Menschen, die nicht die Chance hatten, wie andere zu lernen, dabei unterstützen, ihre Grundbildung zu verbessern. Um ihnen diese Chance zu zeigen, ist es essentiell, dass auch Mitwisser und Multiplikatoren in den Beratungsstellen Unterstützung finden“, sagt Schirmherrin Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt. Das Alpha-Bündnis Reinickendorf besteht seit Herbst. **red**

„Lebendige Bibliothek“ gegen Vorurteile

Statt aus Büchern von unterschiedlichen Menschen lernen

Tegel – Wie lebt man im Rollstuhl oder mit einer Depression? Wie wird eine Drag-Queen angesprochen? Der Verein „Lebendige Bibliothek e.V.“ bringt eine besondere Veranstaltung nach Tegel: Die „Lebendige Bibliothek“. Diese findet am 27. September in der Humboldt-Bibliothek, Karoli-

nenstraße 19, statt und soll Vorurteile in persönlichen Gesprächen aus dem Weg räumen.

Wie Bücher in einer herkömmlichen Bibliothek leiht man sich Gesprächspartner aus, die von Vorurteilen betroffen sind und daher oft soziale Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren

müssen. Wie das Lesen von Büchern, so bringen oft auch die Gespräche mit diesen Menschen neue Erkenntnisse und Sichtweisen. Sie können den „Lebendigen Büchern“ alle Fragen stellen – respektvolles Verhalten vorausgesetzt. Für Schüler der Klassenstufen 3 bis 13 werden an diesem Tag drei

Termine angeboten: von 10 bis 11.30 Uhr, von 11.30 bis 13 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr. Im Anschluss haben Interessenten von 15.30 bis 17 Uhr die Gelegenheit, die „Lebendige Bibliothek“ auszuprobieren. Anmeldung: Regina Vollbrecht, Tel. 902 94 50 07 oder Regina.Vollbrecht@reinickendorf.berlin.de

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

20 Jahre

FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z

- Wohnungsaufösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- Ankauf kompletter Nachlässe
- Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke) 1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- Kleintransporte

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde

Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de

SSV bis 70% reduziert

1.000 tolle Teppichbodenreste bis zimmergröße!

Verlegeservice

RESTEHOF Felgner GmbH
Tapeten • Teppichböden • PVC

Antonienstraße 55, 13403 Berlin
Tel. 4 12 20 17 • P auf dem Hof

markusfelgner@gmx.de
Mo-Mi 9-18.30
Do-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Nicht vergessen!

Veranstaltungen für Demenzerkrankte

Märkisches Viertel – Im September werden wieder zwei Veranstaltungen vom Arbeitskreis „Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf“ angeboten. Das ist ein Zusammenschluss von Organisationen und Einrichtungen, die sich um das Thema Demenz kümmern. Am Dienstag, 25. September, wird ein Spielfilm gezeigt. Der Filmtitel wird vorab nicht verraten, aber „um die Ecke gedacht“ lautet er „Bienenprodukt im Denkapparat“. Der Film beginnt 15 um Uhr. Anschließend findet ein Gespräch statt, das von Désirée Dobberstein und Jana Thieme, Mitglieder der Demenzfreundlichen Kommune Reinickendorf, moderiert wird. Am 27. September, referiert Irina Neicke vom Pfl-

gestützpunkt Reinickendorf ab 15 Uhr im Rahmen der „Demenz Partner-Schulung“ über Grundlegendes zum Krankheitsbild und zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Beide Veranstaltungen finden in der Viertelbox am Wilhelmsruher Damm statt und sind kostenfrei. Informationen und Anmeldung unter Tel. 49 87 24 04 beim Pflegestützpunkt Reinickendorf.



Foto: Karin Bangwa, pixelio

Ihr Jobcenter Berlin-Reinickendorf informiert

Kein Bock auf gar nichts – dann sind auch manchmal Eltern mit ihrem Latein am Ende.

Manfred Werner (Name geändert) erzählt:

„Meine Frau und ich haben uns im April 2017 getrennt. Ich habe aber nach wie vor regelmäßig Kontakt zu unseren beiden Jungs (jetzt 14 und 18 Jahre).



Der Große hat die Hauptschule vor zwei Jahren mit normalem Schulabschluss verlassen und keine Lehrstelle bekommen. Nach ca. 3 Wochen BFZ (Be-

rufsbildungszentrum) brach er ab und machte gar nichts mehr. Nach langem Hin- und Her besorgte ich ihm einen Ausbildungsplatz, diesen brach er dann nach ca. drei Monaten wieder ab. Von November 2017 bis Mitte März 2018 machte er wieder nichts. Von mir ließ er sich nichts sagen. Ich kam überhaupt nicht mehr an ihn heran. Mitte März begann er dann ein Praktikum bei einem Tischler. Wie er das organisiert hat, weiß ich nicht. Da hat er sich aber wohl sehr gut gemacht. Die würden ihn im Oktober als Lehrling einstellen. Zwei Tage vor Praktikumsende ging er nicht mehr hin und ließ sich wieder mal krankschreiben. Auf Berufsschule habe er keinen Bock mehr, auf frühes Aufstehen auch nicht.

Ich wusste mir echt keinen Rat mehr. Von einer Bekannten bekam ich die Adresse der Jugendberufsagentur. Mit mir zusammen wollte er nicht hin. Aber er war inzwischen mehrmals allein da. Die haben ihn an die Hand genommen und geschaut, ob die Ausbildung beim Tischler das Richtige ist, welche Möglichkeiten es für ihn noch gibt.

Ich habe das Gefühl, jetzt sieht er wieder klarer. Oftmals ist eine kompetente, neutrale Beratung eben doch der bessere Weg!“

Jugendberufsagentur Berlin Standort Reinickendorf

Besucheradresse:

Innungsstr. 40
13509 Berlin

Kontakt:

Telefon: 115
E-Mail: jba@jba-berlin.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr



Jetzt aber los – auf geht's zum Ausbildungsplatz!

Endlich den Abschluss in der Tasche. Die lästige Schulzeit überstanden. Aber wie geht es weiter?

Die Ferienpause hat gut getan, aber nun verabschieden sich immer mehr Freunde und Bekannte zu Aufenthalten ins Ausland, zum Studium, zu Praktika, zum Jobben oder in die Ausbildung.

Doch nicht jeder Jugendliche hat bereits seinen Platz gefunden. Gleichzeitig sind gerade in Berlin und Umgebung noch viele, interessante Ausbildungsplätze unbesetzt.

Doch die Zeit läuft! Jetzt aber los!, heißt die Devise. Was muss ich tun um viel Geld zu verdienen? Welche Berufe sind angesehen? Was machen denn die anderen? Diese und andere Fragen geistern vielen Jugendlichen im Kopf herum. Kompetente, neutrale Beratung wäre gut. Doch wo gibt es die?

Die Antwort lautet: gar nicht mal weit weg vom Wohnort mitten in Reinickendorf.

Die Jugendberufsagentur Berlin am Standort Reinickendorf in der Innungsstraße ist DIE Anlaufstelle für Jugendliche in Reinickendorf, wenn es um Schule und Berufsberatung geht. Gern können auch die Eltern mitkommen. Zu den Öffnungszeiten sind Beratungsgespräche mit und ohne Terminvereinbarung möglich.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

berlin
berlin

Reinickendorf

jobcenter

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Berlin Nord

Jugendberufsagentur
Berlin

Weil deine Zukunft zählt.

UMFRAGE 

Wie ist die Fahrrad-Situation in Reinickendorf?

Konflikte zwischen Autofahrern und Radfahrern gab es schon immer. Inzwischen ist der Straßenverkehr insgesamt rücksichtsloser geworden, und viele Radfahrer weichen auf den Bürgersteig aus und kommen dort nun auch in Konflikte mit den Fußgängern. Da können wir nur neidisch auf das Nachbarland Dänemark schauen. Dort gibt es extra Fahrradspuren für Langsame und Überholer, abgeschirmt vom Autoverkehr, Fahrrad-Brücken über Straßen und Kreuzungen – ein Paradies für Radfahrer. Das Radwegenetz in Berlin wird in den Innenstadtbezirken vorrangig ausgebaut, aber auch Reinickendorf hat Konfliktpotential, besonders an der B96, der Residenzstraße, Berliner Straße und Heinsestraße. Die RAZ hörte sich bei den Reinickendorfern um.

Text und Fotos: abs



Es gibt nichts Gesünderes als Fortbewegung in der frischen Luft. Ich nutze jede Möglichkeit, um viele Wege mit dem Fahrrad zu erledigen, für Termine in der City mit dem Rad bis zum Bahnhof zu fahren.

Michael S., Reinickendorf

Die Fahrradwege sind teilweise in einem gefährlichen Zustand wegen der Wurzeln und schiefen Kantensteine. In der Heinsestraße kann ich nur auf dem Bürgersteig fahren und werde ständig ausgeschimpft.

Regina H., Hermsdorf



Die Straßen sind oft lebensgefährlich für Radfahrer, besonders, wenn Autos in der 2. Reihe parken, wie in der Heinsestraße. Unsere Familie hat schon mehrere Räder durch Diebstahl am S-Bahnhof verloren.

David B., Hermsdorf

Ich bin täglich mit dem Fahrrad unterwegs, weil es gesund ist. Oft sind jedoch die Radwege so schlecht, dass ich zur Sicherheit auf dem Bürgersteig fahre und bemüht bin, dabei niemanden zu behindern.

Helena P., Reinickendorf



Manche Straßen sind für Radfahrer gefährlich. Deshalb befürworte ich Fußgängerzonen in Einkaufsstraßen mit extra Fahrradstreifen. Denn dadurch wird vermieden, Fußgänger unnötig in Gefahr zu bringen.

Eugen S., Reinickendorf

Datenschutz im Verein

RECHT Wer sich informiert, kann einer Abmahnung vorbeugen

Bezirk – In diesem Jahr ist sie nun offiziell in Kraft getreten – die EU-weit harmonisierte Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Besonders herausfordernd ist die neue Verordnung für Vereine, die sich oft ehrenamtlich und nebenberuflich mit dem Thema beschäftigen müssen. Sie werden häufig Opfer von Abmahnungen und die DSGVO eröffnet ein neues Angriffsziel für die „Abmahnwirtschaft“.

Dabei meinte es die Verordnung eigentlich gut: maximale Transparenz über Datenerfassung und Datenströme soll es auch Vereinsmitgliedern ermöglichen, den Weg der eigenen Informationen einfach nachzuvollziehen. Doch dazu muss zunächst notiert und hinterfragt werden: Welche Daten braucht der Verein wirklich für die Mitgliedschaft? So ist eine Anwesenheitsliste auf einem öffentlichen Vereinsabend in der Regel überflüssig während sie auf einer Mitgliederversammlung zum Auswerten der Abstimmungen erforderlich ist.

Nicht zwingend erforderliche Angaben auf dem Beitrittsformular sollten auch als freiwillige Angaben klar markiert werden. So ist



Ein Blick ins Gesetz ist oft hilfreich. Foto: Alexandra H. _pixelio

es vielleicht für einen Verein gut zu wissen, ob sich Anwälte oder Klempner unter ihren Mitgliedern befinden. Doch so lange das für die Mitgliedschaft keine zwingende Voraussetzung ist, braucht es die Angabe auf dem Beitrittsformular nicht.

Dafür sollte die Datenschutzerklärung besonders gründlich ausgearbeitet sein. Viele Vereine gehören übergeordneten Dachverbänden an, an die sie pro Mitglied Beiträge abführen müssen. Dazu findet in der Regel entsprechender Datenaustausch statt, über den die Mitglieder schon bei ihrem Beitritt aufgeklärt werden sollten.

Weder die beliebte Mitgliederliste darf im Mitgliedsheftchen auftauchen, noch

diese ungesichert per E-Mail verschickt werden – stattdessen sollte der Vorstand diese Liste optional anbieten und sich die Aufnahme durch die Mitglieder bestätigen lassen.

Besondere Vorsicht ist nun auch bei den E-Mail-Verteilern geboten. Die Zeiten des selbstverständlich offenen Verteilers, in dem alle E-Mail-Adressaten im Kopf der Mail einsehbar waren, sind nun vorbei. Die Empfänger sollten im „BCC-Feld“ gelistet werden, und sie sollten zuvor ihr Einverständnis für den E-Mail-Kontakt gegeben haben. Ein Impressum am Fuß jedes Vereins-Rundbriefes mit der Möglichkeit zur Abmeldung runden den DSGVO-konformen E-Mail-Verteiler ab. Wer einen Internet-Auftritt pflegt, muss mit dem Betreiber der vereinseigenen Website, dem „Hoster“, eine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung treffen. Diese halten viele Serverbetreiber im Kundenbereich bereits vor.

Ein guten Ratgeber rund um die DSGVO für Vereine ist im Internet unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf zu finden. **mvo**

Bauherrenpreis 2018

AUSZEICHNUNG Gelungene Reinickendorfer Bauprojekte geehrt

Bezirk – Am 5. September wurde in der Humboldt-Bibliothek der 14. Reinickendorfer Bauherrenpreis vergeben. Fünf Bauherrenpreise und fünf Belobigungen wurden ausgesprochen, die von einer Jury unter der Leitung der Architektin Diana Hasler ermittelt wurden. Einen Bauherrenpreis erhielten: Zieselweg 5 A – Errichtung eines Wohnhauses; Gorkistraße/Buddestraße 14 – Wohnungsneubau Eigentumsanlagen; Techowpromenade 11/17 – Wohnungsneubau Genos-



Preisträger mit Diana Hasler (v. l.) und Bezirksbürgermeister Frank Balzer Foto: privat

schaften Berliner Straße 50 (Hermsdorf) – Soziale Einrichtung, Neubau einer Kindertagesstätte; Oranien-

burger Straße 204 – Soziale Einrichtung im Bestand, Kindertagesstätte und Familienzentrum.

 **Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg**



Wir suchen Verstärkung!
Infos unter: www.s-v-z.de

Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten

  **Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de**

Regeln für Radler

MOBILITÄT Wie verhält man sich als Radfahrer regelkonform?



Wenn sich alle an Regeln halten, gibt es weniger Konflikte. Foto: dsd

Die Koexistenz von Auto, Rad und Fußgänger sollte eigentlich möglich sein. Die RAZ befragte dazu Polizeioberkommissar Mecit Orhut Askin.

Wie weit darf der rechte Abstand (Sicherheitsabstand) sein?

Das Rechtsfahrgebot ist nicht kleinlich auszulegen. Auf Strecken, auf denen zum Beispiel besondere Gefahren durch sich plötzlich öffnende Autotüren parkender Fahrzeuge drohen, darf und sollte vernünftigerweise ein ausreichend großer Seitenabstand eingehalten werden.

Wann müssen Radwege benutzt werden, wann dürfen Radler auf die Straße?

Radwege müssen benutzt werden, wenn diese mit den Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 amtlich gekennzeichnet sind (blaues rundes Schild mit Fahrradsymbol oder mit Fahrrad- und Fußgängersymbol). So gekennzeichnete Radwege beziehungsweise gemeinsame Rad-/Fußwege brauchen nur dann nicht genutzt werden, wenn sie wegen Schnee und Eis oder sonstiger Einschränkungen nicht gefahrlos befahren werden können.

Was bedeutet das Schild „Radfahrer frei“?

Das Zusatzzeichen nimmt stets Bezug zu einem darüber angebrachten Verkehrszeichen und nimmt Radfahrende von dessen Ge- oder Verboten aus – wie das Fahren entgegen von Einbahnstraßen, auf Busspuren oder Gehwegen.

Bis zu welchem Alter müssen Kinder den Gehweg nutzen?

Bis zur Vollendung des achten Lebensjahres müssen

Kinder grundsätzlich den Gehweg benutzen. Nur, wenn ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg vorhanden ist, dürfen sie diesen nutzen. Nach dem achten und bis zum zehnten Geburtstag dürfen sie auf Gehwegen fahren, können aber wahlweise auch Fahrbahn oder Radwege nutzen.

Dürfen Eltern ihre radelnden Kinder auf dem Gehweg mit dem Rad begleiten?

Ja, Kinder bis zum achten Lebensjahr dürfen von einer mindestens 16 Jahre alten Aufsichtsperson auf dem Gehweg begleitet werden.

Wie überholen Radfahrer andere Radfahrer auf dem Radweg?

Überholvorgänge sollten durch Klingeln oder durch Zuruf angekündigt werden,

um ein Erschrecken des Vorausfahrenden möglichst zu verhindern. Es sollte genügend Platz für ein solches Manöver da sein. Ein etwaiges Ausweichen nach links auf die Fahrbahn sollte erst nach umsichtiger Rückschau erfolgen.

Können sich Radfahrer vor dem „toten Winkel“ schützen?

Ja, Radfahrende sollten sich an Kreuzungen und Einmündungen achtsam und defensiv verhalten, gegebenenfalls die Geschwindigkeit verringern und bremsbereit sein. Gefahren drohen nicht nur durch abbiegende Lkw, sondern auch von allen anderen Fahrzeugen, deren Fahrer nicht aufmerksam sind. Im eigenen Interesse sollte nie davon ausgegangen werden, dass der eigene Vorrang beachtet wird.

Wann muss ein E-Bike auf die Straße?

Radwege dürfen grundsätzlich nur von traditionellen Fahrrädern und Pedelecs genutzt werden. Schnellere und stärkere E-Bikes, die auch ohne Muskelkraft gefahren werden können, gehören auf die Straße. Nur solche mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/h dürfen innerorts Radwege nutzen, wenn diese durch Zusatzzeichen für E-Bikes freigegeben sind. Außerhalb geschlossener Ortschaften darf man mit Mofas und E-Bikes die Radwege benutzen.

Danke für das Gespräch.

Interview Anja Jönsson



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzung
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

KOLUMNE



Von Fuchtlern, Zuckern und Zuhaltern



Angesichts bedrohlich heransummender Wespen meint doch mein Fuchs zu mir: „Was kriecht wird besieht, was kriecht wird verseucht.“ „Wo hast du denn diesen Brachial-Blödmannspruch aufgeschnappt, Reineke?“, will ich wissen. „In der Alt-Tegeleler Fußgängerzone von genervten Kuchenrentnern bei der dieses Jahr nicht enden wollenden Wespenparty.“ „Und was siehste da?“, will ich wissen. „Na zuerst einmal gibt es drei Gruppen von Gestörten: Die, die wie unter Peitschenhieben getroffen, wegzucken, auch wenn sie gar nicht gestochen sind. Dann die Rumpfuchtlern, die wie wildgewordene Waschmaschinen-Verkäufer die Luft mit Händen und Armen durchpflügen. Und schließlich die Zuhalter – ich betone mit „a“ – die ihre Futterluken so wie Taktik-predigende Fußballtrainer ihre Lippen vor vermeintlichen Wortlesern verschließen.“ „Na, hoffentlich mit mehr Erfolg als unser Bundestrainer“, bemerke ich. „Hoffentlich nicht, wie Dein Bekannter – der ein Wespennest mit einem Besen zerdemmen wollte.“ „Die Wespenplage dürfte sich mit fortschreitender Verherbstung ja langsam reduzieren, und es wird bestimmt auch wieder feuchter werden, was den geflügelten Wespstechern auch nicht so ganz recht ist“, versuche ich das Thema zu beenden. „Kann schon sein, dass wir ab Oktober mit den Wespen wohl aus

dem Größten raus sein werden“, hält seine Fuchsschaff dagegen, „aber: Wat den Eennen sin Uhl, is den Annern sin Nachtigall.“ „Reineke, jetzt wird's aber platt.“ „So, Du hast mein Fuchswald-Plattdeutsch also verstanden? Großartig! Aber ansonsten meine ich es überhaupt nicht platt, denn dank des ultratrockenen Sommers sind wir dieses Jahr kaum von einheimischen Mücken belästigt worden; von zugeflogenen Exoten-Stechern ganz zu schweigen. Das kann sich mückenmäßig nach starken Schauern noch mal schnell verändern.“ „Und dann doch die chemische Keule rausholen?“, hake ich nach. „Nur, wenn alles andere versagt haben sollte wie Fliegengitter, Moskitonetze, Einreibe-Repellents und Sirr-Stecker. Anderenfalls werden durch Breitband-Brutalotmacher auch Nutzinsekten geschädigt. Und unseren Bienen droht jetzt sogar noch die Faulbrut.“ „Faulbrut?“, „Nein Reineke, das ist keine Amtsstuben-Krankheit.“ „Aber vielleicht sollte diese Nachwuchsbremse mal die Mücken befallen, dann hätten wir wieder eine Weile Ruhe.“ – „Allerdings sollten wir bei aller Insektenphobie nicht vergessen, dass auch Mücken als Nahrung für Frösche und Vögel dienen.“ „Na, für uns zwei komische Vögel wohl eher nicht“, fuchselte es letztwörtig.

**Füchslisch
Ihr Reineke F.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

LESEN & GEWINNEN



Musical



Foto: marie-noelle-robert

3 x 2 Freikarten

Mit Carmen la Cubana kommt 2018 das erste Musical aus Kuba nach Deutschland, England, in die Schweiz und nach Asien. Es ist die atemberaubende Neuinterpretation des legendären Carmen-Stoffs und der vertrauten Melodien Georges Bizets. Carmen zählt

zu den bekanntesten und meistgespielten Titeln des Opernrepertoires. Premiere am Donnerstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr im Admiralspalast. Stichwort: **Carmen la Cubana**

Komödie

„Willkommen bei den Hartmanns“ – die Komödie nach dem gleichnamigen Film von Simon Verhoeven nimmt sich des Themas „Flüchtlinge“ an. Am Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr, in der Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater. Stichwort: **Hartmanns**



Foto: Michael Petersohn

3x2 Freikarten

Kinderoper



Foto: promo

3x2 Freikarten

Das kleine Hühnchen lebt auf einer Hühnerfarm. Im Gegensatz zu den 3.333 erwachsenen Legehühnern verspürt es einen großen Freiheitsdrang und träumt davon zu fliegen wie ein Adler und goldene Eier zu legen. Eines Tages gräbt sich Hühnchen ein Loch ins Freie und entdeckt die Welt. Für

Kinder ab 6 Jahren im Atze-Musiktheater am 29. September, 16 Uhr. Kennwort: **Hühneroper**

Show

In der Show „Souldance the Show“ treffen die Besten der Besten aufeinander und verschmelzen perfekt inszeniert in einer einzigartigen Choreografie aus Swing, Latin, Funk und Soul zu reiner Energie. Es spielt das legendäre Souldance Orchestra mit 12 Musikern und begnadeten Sängern, die Jazz Blues und Soul mit südafrikanischen Einflüssen kombinieren. Die Weltpremiere am Freitag, 21. September, 20 Uhr, findet im Admiralspalast statt. Stichwort: **Souldance**



Foto: promo

2x2 Freikarten, inklusive Backstage-Besuch

Einsendeschluss ist Montag, der 17.9. 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de

Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

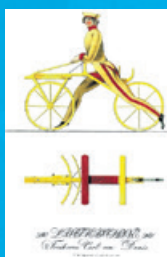
Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Reinickendorfer

KINDERPOST

Rund ums Rad



Vor 200 Jahren radelte Karl von Drais im Juni 1817 erstmals durch den Mannheimer Schlosspark – oder genauer:

Er ging. Denn das erste Fahrrad war ein Laufrad.

1867 wurde das Dynamo erfunden.

1891 wurde das Radfahren auf den Berliner Straßen erlaubt. Ausnahmen: Unter den Linden und Friedrichstraße.

„Hab letztens einen Zettel von der Polizei gelesen, darauf stand: ‚Suchen Jugendlichen bis 14 Jahre, der am Ostbahnhof Fahrräder klaut.‘ - Hab mich sofort beworben.“

KLEINES FAHRRADQUIZ:

1. Was bedeutet das Schild?



- a) Getrennter Fuß- und Radweg ()
- b) Gemeinsamer Fuß- und Radweg ()
- c) Radfahrer haben Vorfahrt ()

2. Wie weit sollte der Mindestabstand zwischen Radfahrern sein?

- a) Zwei Radlängen ()
- b) Drei Radlängen ()
- c) Eine Radlänge ()

3. Was darf an den Pedalen nicht fehlen?

- a) Gelbe Rückstrahler ()
- b) Rote Rückstrahler ()
- c) Weiße Rückstrahler ()

Lösung: 1 b, 2 b, 3 a

RADFAHREN

Unser Titelthema beschäftigt sich mit dem Thema „Radfahren im Bezirk“. Manchmal bleibt der Spaß aber auf der Strecke, wenn Autofahrer rücksichtslos sind oder rasende Radler den Weg als Rennpiste beanspruchen. Von Kindern wollten wir wissen: Wie nehmt Ihr das Radfahren in Reinickendorf wahr? Julia, Zoe (beide 10 Jahre) sowie Josie und Miriam (beide 11 Jahre), fahren viel Fahrrad und gehen auf die Renée-Sintenis-Schule, standen uns Rede und Antwort.

Fahrt Ihr mit Rad in die Schule? Wenn ja, warum und wenn nein, warum nicht?

Julia: Ich fahre mit dem Fahrrad zur Schule, weil es lustig ist und meine Mama mich nicht bringen kann.

Josi: Ja, weil meine Eltern

mich nicht hinbringen können.

Zoé: Ja, weil es schneller geht als laufen und weil es Spaß macht.

Miriam: Ich habe einen kurzen Weg, Radfahren macht mir Spaß und ist gesund.

Sind Radwege bei Euch in Eurer näheren Umgebung vorhanden?

Julia: Nein!

Josi: Es gibt keine Radwege, nur Gehwege.

Zoé: Nur Wege für Fußgänger, Radwege gibt es nicht.

Miriam: Ja, ein paar schon.

Habt Ihr schon einmal eine richtig blöde Situation beim Radfahren erlebt?

Julia: Ja! Ich bin gefahren, und von hinten hat mich ein kleiner Hund angesprungen.

Josi: Nein.

Zoé: Nein.

Miriam: Nein, noch nicht.

Was wünscht Ihr Euch? Was kann besser werden für radelnde Kinder im Bezirk?

Julia: Dass die Autofahrer mehr Rücksicht nehmen.

Josi: Mehr Fahrradwege.

Zoé: Dass die Kinder bei Fußgängerüberwegen das Fahrrad schieben.

Miriam: Ich finde es besser, wenn man auch noch mit elf oder zwölf Jahren auf dem Gehweg fahren dürfte.



Foto: privat

Julia, 10 Jahre alt

Aus für den Ganz-mach-Laden

SERVICE Werner und Wiesike hören zum Jahresende auf

Borsigwalde – Im Schaufenster stehen Geräte wie aus einem Technik-Museum. Ein alter Mixer, ein Fön, eine antiquierte Zimmer-Antenne, ein Kassettenrekorder der ersten Generation. Im Ladengeschäft an der Trettachzeile 3 findet man solche Auslaufmodelle zuhauf. Hier ist seit mehr als fünf Jahren der Ganz-mach-Laden zu Hause, in den Anwohner ihre kaputten Geräte bringen können, um diese gegen ein geringes Entgelt reparieren zu lassen. Eigentlich eine tolle Idee, die dem Zeitgeist der modernen Wegwerfgesellschaft entgegenläuft. Aber dem Ganz-mach-Laden droht das Aus, die beiden Betreiber Frank Wiesike und Jo Werner werden den Laden aus Alters- und gesundheitlichen Gründen zum Jahresende schließen.

„Vor allem auch, weil uns entsprechend befähigte Schrauber fehlen“, sagt Jo Werner, der zusammen mit Wiesike auch den Verein Anti-Wegwerfgesellschaft gründete, als man den Ganz-mach-Laden startete. Wolfgang Federau vom Erfinder-Club Berlin aber will sich nicht damit abfinden, dass ihre Ideen den Bach runtergehen, und hat sich Gedanken gemacht, wie es weitergehen kann.

Bei seiner Suche nach kompetenten Mitstreitern ist er fündig geworden. Beim im August wieder auf der „Liebesinsel“ in Spandau veranstalteten Sommertreffen des Erfinder-Stammtisches Berlin-Brandenburg beriet sich Federau mit Stefan Schridde, Vorstand des Vereins „Murks – nein danke“, und Stefan Ebelt, Vorsitzender des Vereins „ReUse“. Man vereinbarte ein Treffen vor Ort. Dabei stellte sich heraus, dass die



Hoffen auf den Jackpot: Jo Werner (l.) und Frank Wiesike Foto: bek

Probleme gravierend sind. Zum einen ist da die nicht unerhebliche Miete für die insgesamt 126 Quadratmeter des Objekts. Die teilt sich der Ganz-mach-Laden mit einem Mieter, der in der dazugehörigen Einliegerwohnung wohnt, und den Reinickendorfer Mitgliedern der Piraten-Partei, die hier ihre regelmäßigen Treffen durchführen. Für beide „Untermieter“ läuft somit auch ihr Mietvertrag zum Ende des Jahres aus. Die Betreiber des Ganzmachladens müssen monatlich rund 500 Euro dafür aufbringen.

Der Verein finanziert sich auch über Geld- und Sachspenden, kommt aber ohne die Finanzspritzen von Werner und Wiesike nicht über die Runden. „Trotzdem gelten wir als Kleingewerbebetrieb. Obwohl wir keinen Euro Gewinn erwirtschaften, wurde dem Laden vom Finanzamt der Status der Gemeinnützigkeit verwehrt“, sagt Werner. Das Hauptproblem neben den relativ hohen Kosten: „Wir haben mehr als genug Reparaturaufträge, aber wir sind zu wenig Leute mit der entsprechenden Ahnung von der Materie. Andere gut gemeinte

Hilfsangebote nutzen uns nichts“, sagt Wiesike.

„Ohne jegliches Angebot einer gewissen ‚Aufwandsentschädigung‘, ist es schwer, selbst ‚Schrauber-Idialisten‘, zum Mitmachen zu finden und zu motivieren“, sagt Jo Werner. „Über den Verbund der offenen Werkstätten, in dem Repair-Cafés und unter anderem der Ganz-mach-Laden gelistet sind, haben wir Aufrufe zur Übernahme des Ladens gestartet, doch die Resonanz war bisher sehr mau, bis auf beschriebenes Unterstützungsvorhaben engagierter Gleichgesinnter um den Erfinder-Stammtisch.“ Werner bietet im Übrigen an, weiter unterstützend tätig zu sein, wenn sich eine Lösung finden sollte. „Ich will und kann nur nicht mehr den Hut aufhaben.“

Ideen sind also gefragt, und Stefan Ebelt hat wohl eine. „Man könnte Zuschüsse beim Arbeitsamt in erheblicher Höhe beantragen und damit schon mal eine Stelle finanzieren – ich glaube, es sollte mindestens ein Mensch dort den ganzen Tag vor Ort sein und den Laden betreiben.“

Nun geht es „nur noch“ um die Umsetzung. **bek**

Die Nutzungsrechte laufen ab

RECHT Einige Grabstellen müssen bald abgeräumt werden

Bezirk – Die Nutzungsrechte für Grabstätten, die bis zum 31. Dezember 1998 auf landeseigenen Friedhöfen erworben wurden beziehungsweise für Familiengrabstätten bis zum 31. Dezember 1958, laufen ab. Und zwar auf den Friedhöfen in der Humboldtstraße 74-90, am Waidmannsluster Damm 13, am Zabel-Krüger-Damm 176-186 in Lübars, im Thiloweg 2 in Wittenau, in der Wilhelm-Blume-Allee 3 in Tegel, in der Hainbuchenstraße 64-76 in Frohnau, in der Sandhauser Straße 110

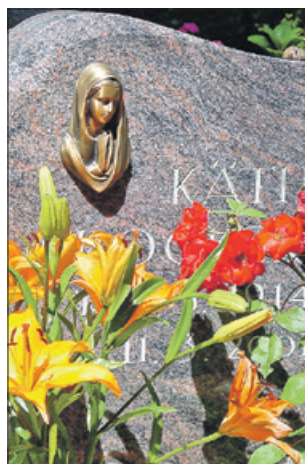


Foto: allpictur.es, pixelio.de

in Heiligensee, in der Frohnauer Straße 112-122 und der Schulzendorfer Straße 53c in Hermsdorf. Die Gräber werden nach dem 31. Dezember eingeebnet.

Zuvor können die Angehörigen die Grabausstattungsgegenstände wie den Grabstein und die Pflanzen entfernen. Dafür sollten sie sich im Büro des betreffenden Friedhofes oder in der Friedhofsverwaltung anmelden. Bleiben die Gegenstände bis zum Termin vorort, werden sie von den Friedhofsgärtnern entsorgt.

20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb

Metzgerei & Partyservice

Inh. Christian Görs

Metzgerei & Partyservice

Ch. Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe

- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

Jetzt auch:

Fellbacher Straße 30 13467 Berlin-Hermsdorf Tel. 030-4048408 Geöffnet: Mo-Mi 8-13 Uhr Do+Fr 8-18 Uhr Sa 8-13 Uhr	Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin Tel. 030-411 13 38 www.goers.landjuwel.de Geöffnet: Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr Sa 7.30-13 Uhr
--	---

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
 Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
 Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
 E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

LESERBRIEFE



Wanderweg sperren

Der von Frau Jaiser beschriebene Zustand des Wanderwegs ist noch desolater und müsste aus Sicherheitsbedenken gesperrt werden. Insbesondere das Areal vor der Einmündung der Luisenstraße in den Wanderweg ist durch jahrzehntelangen Missbrauch als Schuttkippe und Abfalldeponie in einem unbeschreiblichen Zustand. Nicht nur die Bewohner der Reihenhaussiedlung, sondern auch viele andere Anwohner der Luisenstraße tragen zur Verwahrlosung diese Wegabschnittes bei. Ein Hinweisschild für eine „geschützte Grünanlage“ ist am Ende der Luisenstraße völlig deplatziert, weil vom Wanderweg aus nicht lesbar. Hinzu kommt, dass einige Mieter von Bootsstegen ihre Pkw rücksichtslos im Wurzelbereich der auf dem Areal noch vorhandenen Bäume parken [...]

Hans-Joachim Heise

Die Bio-Tonne ist kein Kompost

Zum Thema „Bio-Tonne wird Pflicht“. Vor etlichen Jahren gab es in Berlin Überlegungen, die Bio-Tonne wieder abzuschaffen, und zwar wegen der hygienischen Mängel und der damit verbundenen Gesundheitsgefahren. Sie so genannte Biotonne ist etwas grundsätzlich anderes als ein gut geführter Kompost. Dieser reift im Freien, wo das UV-Licht die Bildung bestimmter Schimmelarten verhindert. Feuchte Küchenabfälle in einer Plastiktonne in sommerlicher Hitze verrotten nicht, sondern verfaulen und verschimmeln. [...] Die Belastung durch Schimmelpilzsporen ist enorm und gefährdet Menschen mit Einschränkungen der Immunabwehr wie Alte, akut und chronisch Kranke sowie Kinder [...] Wer einer Schimmelpilzallergie entwickelt, ist geschlagen fürs Leben. Durch den Sog beim Öffnen des Deckels verbreiten sich die Schimmelpilzsporen explosionsartig in der Umgebung. [...] Früher war es möglich, mit einem ärztlichen Attest die Aufstellung der Bio-Tonne zu verhindern, ich hoffe, dass dieser Ausweg für gesundheitlich Gefährdete erhalten bleibt.

Regina Groening

Eine Ampel wird nichts ändern

Zum Beitrag „Stau an der Autobahnezufahrt“: Herr Wohler! Eine modernere Ampelanlage, wie von der Verkehrslenkung Berlin ange-regt, wird nichts an dem täglichen Stau ändern. Zeiten, die ich einer Phase hinzugebe, verringert eine andere Schaltphase. Stellen Sie sich im Berufsverkehr auf die gegenüber liegende Seite des Friedhofes und zählen Sie die Fahrzeuge, die links in Richtung Stadt auf die Autobahn wollen. Eine Abbiegespur von nur sechs Autolängen war eventuell um 1970 ausreichend. Wenn endlich für die Linksabbieger die Abbiegespur verlängert wird, z.B. bis zur Querverbindung in Höhe des Friedhofparkplatzes, dann wären Stauphasen zwar nicht beendet, jedoch erträglicher. Der Verkehrsraum für die Linksabbieger könnte mit dem Umsetzen von 4 Lichtmaste und 6, zum Teil sehr mickrige, Bäume geschaffen werden. [...] Tausende von staustehenden Autofahrer würden Ihnen dankbar sein, wenn Sie, Herr Björn Wohler, an den Senat und die Verkehrslenkung Berlin herantreten würden, um für einen Umbau des Verkehrsraums in diesem Bereich mit Nachdruck hinzuweisen.

Klaus Zillgitt

Danke an Felix Schönebeck

Ich möchte mit diesem Leserbrief einfach einmal einer herausragenden Person aus Reinickendorf ganz herzlich Danke sagen: Danke, Herr Felix Schönebeck für Ihre Arbeit! Was Sie in Reinickendorf alles ehrenamtlich leisten, wie vielfältig Ihre Aktivitäten sind und wie willensstark Ihr Engagement, ist für mich einmalig. Sie sind ein echtes Vorbild und ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Idealismus, Herz und Kampfgeist für die bevorstehenden Aktionen und Projekt.

Christoph Mühlin

Freudscher Fehler

In Ausgabe 16/18 hat sich auf Seite 2 ein wunderschöner freudscher Fehler eingeschlichen: 2013 wurde die Straßenbahn zwischen Konradshöhe und Tegel eröffnet. Ich konnte sehr schmunzeln, danke. :-)

Patrick Ulrich

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Rottweiler fallen Hunde an

Am Sonntag, den 12.8.2018, wurde der Hund einer alten Dame von zwei Rottweilern, die sich hier seit etwa eineinhalb Jahren ihr Unwesen treiben, zerfleischt. Vor etwa einem Jahr wurde schon einmal ein Hund von den Rottweilern getötet, andere schwer verletzt. Es gab mehrere Anzeigen, die aber „im Sande verliefen“. [...] Fakt ist, dass die Hunde zu einem türkischen Familienclan in Wittenau gehören. [...] und es ist offensichtlich, dass die Rottweiler abgerichtet und „scharf gemacht“ werden. Auch liegt der Verdacht nahe, dass die Besitzer Verletzungen und Tötungen in Kauf nehmen, wenn nicht sogar provozieren, um zu schauen, ob die Hunde schon „fit“ genug sind. Ein Mitbürger meint gesehen zu haben, dass es im Vorfeld beim ersten Tötungsfall ein Handzeichen zum Losrennen gab, und ein weiteres Lob für die gelungene Operation. [...] Wir finden es befremdlich und mehr als bedenklich, dass es bislang keine Konsequenzen gab, weder für die Menschen, von denen die Hunde so gemacht worden sind, noch für diese Hunde.

Wittenauer Mitbürger/innen

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

ALLES RUND UMS AUTO

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am
27. Sept. '18
Anzeigenschluss
20. Sept '18



Werbung in eigener Sache auf dem Tierschutzfest Foto: hb

Nicht wegschauen!

FREIZEIT „Tiere suchen Freunde“ hilft

Heiligensee – Tiere suchen Freunde: Unter diesem Motto haben sich Tierschützer zusammengefunden, um heimatlosen Tieren ein Zuhause zu geben und Tieren in Not zu helfen. Der Verein „Tiere suchen Freunde“ ist im Ziegenorter Pfad ansässig und vermittelt Hunde, Katzen, Vögel und andere Tiere aus dem In- und Ausland in ein neues Zuhause.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Tierschützer um die Gründungsmitglieder Astrid Freudenthal, Andrea Mainitz, Aleksandra Chirek, Sylvia Göbel und Richard Pressenlehner ist es, ein Tierheim in Bialogard/Polen zu unterstützen. Oftmals unerträgliche Zustände finden Andrea Mainitz, Astrid Freudenthal und ihre Helfer dort und auf einigen Höfen in den polnischen Dörfern vor: Hunde, die ihr Leben lang an der Kette gehalten werden und mit Parasiten übersät sind oder Katzen, die ständig Nachwuchs bekommen und wie dieser

nicht versorgt werden und hungern. Deshalb benötigt der Verein Futter, Medikamente, Flohbänder, Decken, Handtücher, Bettwäsche, Kissen, Näpfe, Hundekörbchen, Desinfektionsmittel und Entwurmungsmittel. Wer etwas davon spenden möchte, kann es nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 39 50 77 44 in die Geschäftsstelle, Ziegenorter Pfad 32, bringen.

Der Verein lud am Sonntag, 2. September, zu seinem alljährlichen Tierschutzfest in die Ruppiner Chaussee 307 ein. Von 10 bis 17 Uhr stellte sich der Verein vor und war die Vereinstierärztin vor Ort. Viele Besucher kamen und zogen Lose an der Tombola, kauften etwas für ihre Tiere oder schauten sich an den Trödelständen um. Alle Erlöse, auch aus dem Kaffee- und Kuchengeschäft sowie vom Grillstand, kommen dem Verein zugute. Weitere Informationen über den Verein finden sich auf www.tiersuchenfreunde.de **hb**

Was mache ich mit meiner Lebensversicherung?

Was, bzw. wieviel ist meine Lebensversicherung wirklich wert?
Wieviel Geld bekomme ich tatsächlich ausbezahlt?
Weiter einzahlen, beitragsfrei stellen oder kündigen?
Ist mein bereits eingezahltes Geld noch sicher?

Wenn das Ihre Fragen sind, dann kommen Sie zu meinem nächsten, kostenfreien Vortrag.

Wo: Marktstr. 45, 13409 Berlin
Wann: 11.10.2018 von 18:30 - 20:00 Uhr



Verbindliche Anmeldungen bitte telefonisch oder per Mail. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Vermögenssicherung Berlin - Dipl. Kfm. H. Schumacher
Tel. 030 450 84172, Mail: schumacher@heimo-schumacher.de
Internet: www.schumacher-berlin.eu

RAZ PINWAND



Zur Eröffnung der Imbissbude „Zum Würfel II“ am Kurt-Schumacher-Damm 123 verkauften die Chefs höchstpersönlich die Bratwürste – Frank Zander und Olaf Schenk gemeinsam mit den Sängerinnen Antje Klann (l.) und Annemarie Einfeld (r.). Die Wurst gab's natürlich mit der Spezialität des Hauses serviert: Zanders Curry-Sauce. Foto: hb

UNSERE GEWINNER

Unser Abend mit den gewonnenen Karten im Theater am Potsdamer Platz bei BEAT IT war einfach sensationell! Nochmals vielen lieben Dank für den wundervollen Abend. Die Aufführung ist wirklich sehr empfehlenswert. **Brigitte & Denis Kurilla**

Am Sonntag, den 2. September, durften wir bei Robert Hartings "letztem Schrei" im Rahmen des ISTAF live dabei sein, da wir von der RAZ 2 Freikarten für diese Veranstaltung



gewonnen hatten. Vor über 45.000 Zuschauern wie immer ein gelungenes Leichtathletikevent, dass schon lange zu Berlin gehört. **Michael Burg (und Kumpel Totte, r.)**



Mit neuen Schildern versucht das Ordnungsamt, am Flughafensee für Ordnung zu sorgen. Schließlich ist er ein Landschaftsschutzgebiet. Foto: hb



Wir suchen ein Zuhause!



Die drei Welpen – alle Jungs – von Terrier-mischlingshündin Bonny sind wahrscheinlich Ende Juni 2018 geboren. Durch ihre Super-Mama sind sie gut genährt, waren jedoch voller Parasiten, als wir die ganze Familie übernahmen. Alle wurden mehrfach behandelt und sind jetzt drei gesunde und aktive Wonneproppen, die die Welt erkunden möchten und ein schönes Zuhause suchen. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Astrid Freudenthal, Telefon 39 50 77 44 oder mobil 0177/4 33 29 68. Foto: Tiere suchen Freunde



Am 2. September haben rund 60 Tänzer aus ganz Berlin überraschend erst in den Hallen am Borsigturm und anschließend in der Tegeler Fußgängerzone für Aufmerksamkeit gesorgt. 30 Paare tanzten gleichzeitig Bachata, ein Tanzstil, der ursprünglich aus der Dominikanischen Republik stammt. Lateinamerikanische Rhythmen und die Liebe zum Tanz erzeugten eine großartige Stimmung und zogen viele Zuschauer an. Foto: Melanie Kubesch



Die Königin-Luise-Kirche wird saniert

HISTORISCHES Wahrzeichen des Reinickendorfer Ortsteils Waidmannslust erstrahlt bald im neuen Glanz



Die Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust

Foto: privat

Mit ihrem 42 Meter hohen imposanten Turm ist die Königin-Luise-Kirche seit fast 100 Jahren das Wahrzeichen des Ortsteils Waidmannslust. Auf Wunsch des Kaisers Wilhelm II, der sich persönlich an den Baukosten beteiligte, wurde sie vom Architekten Robert Leibnitz im altmärkischen Stil entworfen. Der Schmuckgiebel stellt eine Kopie des Rathausgiebels von Tangermünde dar. Für Turm und Sockel des Kirchenschiffs verwendete man Rüdersdorfer Kalkstein, für die Fenstereinrahmungen Muschelkalk. Das übrige Mauerwerk wurde mit Rathenower Handstrichsteinen ausgeführt.

Feierliche Einweihung mit royalen Anwesenheit

Unter Anwesenheit der kaiserlichen Prinzen konnte – schon nach weniger als einem Jahr Bauzeit – am 9. Oktober 1913 die Kirche geweiht werden. Sie erhielt den Namen des nationalen Idols aus der Zeit der preußischen Befreiungskriege. Königin Luise zum Gedenken schuf der Bildhauer Breitkopf eine Plastik aus Kunststein, die in einer Nische über dem Eingang aufgestellt wurde.

Im Zweiten Weltkrieg erlitt die Kirche durch eine Luftmine erhebliche Schäden, die erst Anfang der 1950er Jahre beseitigt werden konnten. Seit 1966 hat sie auch wieder eine neue Orgel. Trotz der Ende der 1980er Jahre des vorigen Jahrhunderts durchgeführten umfangreichen substanzerhaltenden Maßnahmen wie Restaurierung des Rosettengiebels und der Kirchturmzinnen, Neueindeckung des Chordachs oder Überholung der Orgel zeigten sich 2002 bei einer Begutachtung durch ein Ingenieurbüro, dass wesentliche Bau-

teile – vor allem Turmdach und Giebel – erheblich sanierungsbedürftig waren. Man ging von Kosten von rund 250.000 Euro aus.

Förderverein der Königin-Luise-Kirche

Da von vornherein klar war, dass die kleine Kirchengemeinde eine solche Summe niemals alleine aufbringen könnte, gründete sich 2003 der Förderverein der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust e.V. mit dem Ziel, die Erhaltung des Gebäudes durch Mitgliedsbeiträge und Sammlung von Spenden zu unterstützen. Letztere werden überwiegend auf Konzertveranstaltungen, die der Förderverein seit 2010 mit großem Engagement durchführt, eingeworben.

Die Sanierung des Baudenkmals sollte nach Finanzierungsklarheit 2015 in drei Bauabschnitten durchgeführt werden: Kirchendach; Turmdach und Westgiebel; Ostgiebel (Schmuckgiebel). Der Förderverein konnte dazu die Gemeinde mit einem Eigenkapital von 80.000 Euro ausstatten. Ein Steinschlag vom Schmuckgiebel warf je-

doch den Bauablauf wie auch den Finanzplan völlig „über den Haufen“: Es musste sofort gehandelt werden, indem der Giebel eingerüstet wurde. Danach erst konnten die Schäden aus nächster Nähe begutachtet werden, und es zeigte sich, dass die Standfestigkeit dieses Bauteils mit

um die Bauplanung nicht zu gefährden, erklärte sich der Förderverein bereit, die entstandene Finanzierungslücke zu schließen. Er rief über Presse, Rundschreiben und bei seinen Veranstaltungen zu einer neuer Spendenaktion auf. Dank zahlreicher Einzelspenden und Darlehen



Aufnahme aus einem alten Kirchenführer von 1930

Foto: privat

seinen filigranen Rosetten nur durch aufwändige Stützkonstruktionen zu gewährleisten war.

Nach Durchführung dieser umfangreichen Reparaturarbeiten und der Sanierung des Kirchendachs waren Eigenkapital und Fördergelder für die vorgesehenen drei Bauabschnitte aufgebraucht. Es dauerte nochmals zweieinhalb Jahre, bis die Finanzierung der Turm-/Turmdachsanieierung gesichert war. Der Förderverein konnte sich daran mit weiteren 20.000 Euro beteiligen. So sollte dieser letzte Bauabschnitt im Mai 2018 in Angriff genommen werden, als eine namhafte Stiftung ihre Zusage über 30.000 Euro plötzlich an die Bedingung knüpfte, die nicht denkmalgerecht am Turm angebrachten Mobilfunkantennen zu entfernen. Da dies nicht kurzfristig umzusetzen ist und

aus dem Kreis der Fördermitglieder war der Förderverein in der Lage, der Gemeinde die für die Finanzierung nötigen Kosten zuzusagen.

Anfang August 2018 konnte das Baugerüst um den Turm aufgestellt werden, und die Dachdecker haben mittlerweile die alten Dachpfannen abgetragen, so dass der Austausch der morschen Sparren und Latten nunmehr erfolgen kann.

Wolfgang Nieschalk
Vorsitzender des Fördervereins der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust e.V.



Der eingerüstete Kirchturm

Foto: privat

Der Vorstand des Fördervereins dankt ganz herzlich allen Förderern, die durch ihre Spenden die Sanierung der Königin-Luise-Kirche ermöglichen haben.

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Kirchenlieder mit Pop!

Märchenhaftes Bläserkonzert in der Hoffnungskirche Neu-Tegel

„Ach, wenn sich doch alles zum Guten wenden würde!“ – So hat sicherlich jeder schon einmal geseufzt. Der Dichter Hans Christian Andersen antwortet auf diesen Stoßseufzer, indem er dem realen Leben Märchen gegenüberstellt: Eines seiner bekanntesten Märchen (die

Wandlung vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan) wird am 15. September mit stimmungsvoller Musik des zeitgenössischen Komponisten Dieter Wendel untermalt. Eingeleitet wird das Programm mit alter Bläser- und Orgelmusik. Am Schluss erklingt eine

Suite des Berliner Pop-Kirchenmusikers Michael Schütz. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

SAMSTAG, 15.09., 19 UHR
Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel,
Tile-Brigge-Weg 49-53



Quiz der Religionen

Schülerteams im Wettstreit

Weißt du, was ich glaube? Auf diese Frage müssen die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Frohnau, des Jüdischen Gymnasiums Moses Mendelssohn, der Katholischen Schule Salvator und des Thomas-Mann-Gymnasiums Antworten wissen. Sie alle treten als Teams ihrer Schulen beim Quiz der Religionen im Rahmen der Interkulturellen Woche an, in

dem sie Fragen zu Judentum, Christentum und Islam beantworten müssen. Im Wettstreit wird am Ende der Preis des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses verliehen! Interessierte sind herzlich eingeladen und der Eintritt ist kostenfrei. In der Pause Imbiss (vegan/halal).

MONTAG, 17.09., 17 UHR
Evangelischen Schule Frohnau,
Benediktinerstr. 11-19



Lettekiez

Lesung

In der Bibliothek am Schäfersee liest Per Leo am 20. September aus seinem Buch „Mit Rechten reden: Ein Leitfaden“ – denn die Demokratie lebt vom Streit, von Rede und Gegenrede. Der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, 20.09. 18 UHR
Bibliothek am Schäfersee,
Stargardtstraße 11-13

DONNERSTAG, 13.09.2018

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kino HAMBURGER GITTER – Regisseure zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino SYMPHONY OF NOW mit Kurzfilm: Wulkania, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Die Herren Bertzbach – Lennard (Piano, Gesang) und Tobias Bertzbach (Gesang) präsentieren ihr neues Programm. Mit dabei sind Stücke von Georg Kreisler, Fritz Beckmann, Otto Reutter, den Comedian Harmonists u.v.a., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Florale Formen - Collage- und Zeichenkurs. In dem Kurs werden unterschiedliche Papiere, Stifte sowie Mal- und Zeichentechniken ausprobiert. Frei fließende Formen, Stilleben, Blumen-

buketts - finde dein Sujet und entdecke dabei eigene Formen und Farbkombinationen. Die Kurse können auch nur an einzelnen Tagen oder zu einzelnen Stunden besucht werden, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen unter: 030/28032996, info@kunstamt-reinickendorf.de

Lesung Lettekiez liest – Paul Kohl liest aus seinem Roman „Der Jude, der Nazi und seine Mörderin“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Theater GWSW - Folge 118: Männerschmerzen – Unsere Weddinger Männer müssen jetzt ganz tapfer sein: sie leiden unter Männerschmerzen. So sieht sich Erkan Ölgür zum ersten Mal in seinem Leben allein mit der Bewirtschaftung des eigenen Haushalts konfrontiert, da seine Ehefrau Hülia sich beruflich selbstständig gemacht und nun keine Zeit mehr für die Familie hat. Zu allem Überflus-

zweifelt seine Tochter Esra auch noch offen seine häuslichen Fähigkeiten an. Der Prenzlberger Architekt Volker Lei bastelt derweil an seiner eigenen Selbstständigkeit, zusammen mit einer neuen Businesspartnerin. Seine Frau Lore Lei macht ihm diesen Schritt madig, da sie ihm völlig unbegründet eine Affäre mit „der Neuen“ andichtet. Polizist Hermann Schneider ist hingegen wieder Single. Seit seine große Liebe Ulla Schmidt ihn verlassen hat, leidet er unter Liebeskummer, der allmählich in Wut umschlägt. Wie passend, dass Ullas Tochter, die Punkerin Ratte, gerade Sozialstunden bei ihm in der Parkraumbewirtschaftung ableisten muss... Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

Vernissage Reinickendorfer Förderpreis für junge Kunst – In der Rathaus-Galerie Reinickendorf werden in einem Koope-

rationprojekt mit dem Centre Bagatelle Arbeiten von neun jungen Künstlerinnen und Künstlern der Akademie der Künste aus den Bereichen Malerei, Grafik, Zeichnung und Fotografie präsentiert. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird der 1. Preisträger mit einem Preis in Höhe von 1.000 Euro gewürdigt. Die ersten drei Preisträger werden in einem Katalog vorgestellt, Rathausgalerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei

FREITAG, 14.09.2018

Notdienst: Fleming-Apotheke

Notdienst: Martin-Apotheke

Kinderkino Kino Für Kids – „Die Oktonauten-Sumpfabenteuer“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Hase und Igel – Theater LaKritz, ein Erzähltheater mit Objekten aus dem Nähkästchen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, 3-9 J., 45 Min., Karten

4,50€ bis 9€

Kino FOXTROT, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Musikalisches Rendez-vous – ein Abend mit französischen Chansons, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Konzert „Die Flöten des Pan“ Konzert mit Jessyca Flemming (Harfe) und Ernesto Villalobos (Panflöte / Querflöte / Whistle), erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit Querflöte-Harfe, Whistle-Harfe und Panflöte-Harfe, mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Traditionals aus den verschiedensten Regionen der Welt, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Konzert Loci's Soul Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin · 4356486

Apotheke am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin · 41013869

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin · 85622710

Apotheke am Markt
Bekassinweg 18
13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Namslastraße 83
13507 Berlin · 4327788

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin · 43660377

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin · 4121869

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 40911112

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin · 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin · 26344826

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin · 40632891

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
Zabel-Kr.-ger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830

Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin · 400095630

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 4365510

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Martin-Apotheke
Residenzstraße 28
13409 Berlin · 4962756

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
Arosier Allee 122
13407 Berlin · 4955033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin · 48476102

Sanitas-Apotheke
Oranienamm 6-10
13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48476134

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin · 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin · 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

AUSSTELLUNGSKALENDER

10 Jahre Atelieregemeinschaft

Das Kunstzentrum Tegel-Süd ist ein für alle offen stehendes Atelierhaus, in welchem heute circa 60 Künstler verschiedener Metiers mit unterschiedlichen Ansprüchen arbeiten. Christiane Kolaczkowski und Karin Neef stellen am 15. und 16. September 2018 gemeinsam im Kunstzentrum Tegel-Süd aus. Anlass ist ihre 10-jährige Atelieregemeinschaft. Die Vernissage findet am Samstag, 15. September um 16 Uhr statt. Die Ausstellung ist auch am Sonntag, 16. September von 11 - 17 Uhr geöffnet.



Foto: privat

Galerie im Kunstzentrum Tegel-Süd (1. OG), Neheimer Str. 54/60

Jongleur mit Kreiden und Farben

Der Künstler Jürgen Dox lebt seit Jahrzehnten in Waidmannslust in einem Häuschen der „Freien Scholle“ und gehört zum Stamm der Künstler, die nun schon seit fast 10 Jahren im „Schollen-Treff-Wittenau“ regelmäßig ihre Werke präsentieren. Sein Repertoire ist vielfältig: Landschaftsmotive in Ölkreide, Studien von Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Alterssituationen in Kohle und abstrakte Motiven in Acryl. Die Bilder zeugen von einer großen Reife und Perfektion seiner Darstellungsformen. Zu Beginn der Herbstsaison werden seine neuesten Werke im „Schollen-Treff-Wittenau“ gezeigt. Die Vernissage findet am Sonntag, dem 7. Oktober ab 15 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung bis zum 4. November immer sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

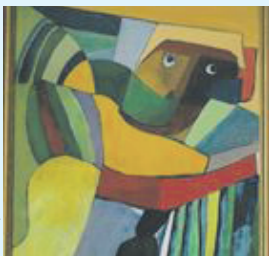


Foto: privat

Schollen-Treff, Alt-Wittenau 41 b, Parterre rechts

Hannah Höch

„Von Heiligensee in die Welt“ Das Museum Reinickendorf besitzt ein mehr als 70 Blätter umfassendes Konvolut von Werken der Künstlerin: Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Druckgrafiken und über 30 Miniaturen, die sogenannten „Minis“, die Hannah Höch als eigenständige Gattung in Heiligensee entwickelte. Bis zum 9. Dezember läuft die Ausstellung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35

„Stolpersteine – Gedenken und Soziale Skulptur“

Seit über 20 Jahren erinnern Stolpersteine im Berliner Stadtbild an Menschen, die zwischen 1933 und 1945 von den Nationalsozialisten verfolgt wurden. Mit der Ausstellung soll über das Projekt „Stolpersteine in Berlin“ in seiner ganzen Breite informiert werden. Die Ausstellung läuft noch bis zum 19. Oktober. Öffnungszeiten der Bibliothek: Montag und Freitag von 11 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 17 Uhr.

Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13

Fotoausstellung „Verbindungen“

Die Arbeiten der LabSaal Fotogruppe zum Thema „Verbindungen“ werden noch bis zum 30. September zu sehen sein. Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie: Mittwoch von Sonntag von 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)

LabSaal, Alt-Lübars 8

UMLAND

Bilder aus der Natur

In der EMA-Galerie des Alten Rathauses in Glienicke/Nordbahn ist die Ausstellung „Bilder aus der Natur“ von Ulrich Hohle zu sehen. Bis vor einiger Zeit malte er bevorzugt mit Acrylfarben. Durch den Kontakt mit anderen Künstlern ist in diesem Jahr die Ölmalerei als ein neues Betätigungsfeld hinzugekommen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes besichtigt werden: Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 13 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 4. Dezember.



Foto: privat

Rathaus, Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn

Fortführung – Momente 4.0

In der Ausstellung präsentiert Anette Betros die Weiterentwicklung ihrer „Momente 4.0“. Bei den Werken handelt es sich um sogenannte Mehrfachbilder. In diesen kann man sich sowohl in Landschaften verlieren, als auch versteckte Liebeszenerien erkennen - zwei Motive, ein Gemälde. Die Ausstellung läuft bis zum 11. November. Besichtigung von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Cafeteria im Haus Angerhof, Hauptstr. 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn

Konzert Songpoesie & Texte, Dania König & Martin Buchholz, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 20 Uhr, Karten VVK 12 €, Abendkasse 14 €, Infos unter Tel. 49873397 und www.efg-reinickendorf.de

Offenes Singen Seilkopfs Singesurium, alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen. Hits und Evergreens von damals bis heute gemeinsam anzustimmen. Dieses Mal unter dem Motto: Maritim und „dicke bei“ (z.B. „I am Sailing“, „Yellow Submarine“ und „Capri Fischer“). Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 20-21:30 Uhr

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Tanzparty Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 118: „Männerschmerzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.09.

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

SAMSTAG, 15.09.2018

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Alles rund ums Auto

Erscheint am: **27. Sept. '18**
Anzeigenschluss: **20. Sept. '18**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Fest 6. Reinickendorfer Begegnungsfest. Spielen, schlemmen, Musik genießen und dabei neue Nachbarinnen und Nachbarn kennenlernen - wir laden alle herzlich zum Mitfeiern auf das sechste Begegnungsfest in Reinickendorf ein! Spiele und Aktivitäten für Groß und Klein, leckere Snacks, vielfältige Stände zu Angeboten im Bezirk und eine Bühne mit buntem Programm bieten abwechslungsreiche Unterhaltung. Auf dem Begegnungsfest haben neu hinzugezogene und schon länger in Reinickendorf lebende Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen. Vor allem für neuankommende Menschen ist es wichtig, dass sie von ihren neuen Nachbarinnen und Nachbarn willkommen geheißen werden und mit ihnen in Kontakt kommen können. VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 13-17 Uhr

Kino Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei
Kino FOXTROT, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, mehr unter citykinowedding.de
Kino SYMPHONY OF NOW, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino THE BIG SHORT - 10 Jahre Finanzkrise, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Haarsträubend gut, der Tanzabend mit der Rockband HAARSTRÄUBEND GUT, LabSaal, 19 Uhr, der Eintritt kostet 5€ bis 13€

Konzert Ein märchenhaftes Bläserkonzert, Musik von Jean-Philippe Rameau, Dieter Wendel, Michael Schütz u.a., Hoffnungskirche Neu-Tegel, 19 Uhr, der Eintritt kostet 5€ bis 13€

Konzert Klassik am Wochenende, Projektchor Christliche Sängerbund, Chor mit Instrumentalmusik von Brahms,

Mendelssohn, Schütz, Krieger und Arvo Pärt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Infos: www.efg-reinickendorf.de

Konzert Crawling Noise (Rock), American Western Saloon, 21:30 Uhr

Theater GWSW - Folge 118: „Männerschmerzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.09.

Vernissage 2008 - 2018 - 10 Jahre Atelieregemeinschaft Christiane Kolaczkowski und Karin Neef, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 16 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

SONNTAG, 16.09.2018

Notdienst: Gorki Apotheke

Notdienst: Lindauer Apotheke

Flohmarkt Familienflohmarkt, Alte Fasanerie, 10:00-14:00 Uhr

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino FRIDAS SOMMER - Kinderfilm, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino 303, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Konzernachmittag mit Lehrern der Musikschule Reinickendorf. Das Programm wird noch bekannt gegeben. Organisation: Christiane Welfonder-Winter, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD!, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Theater GWSW - Folge 118: „Männerschmerzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.09.

MONTAG, 17.09.2018

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Spielekreis Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim

Theater GWSW - Folge 118: „Männerschmerzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.09.

DIENSTAG, 18.09.2018

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Gespräch Politischer Stammtisch zum Thema „Miete und Wohnen“ der CDU Am Schäfersee mit Christian Gräff, MdA, Fachsprecher der CDU-Fraktion Berlin für Bauen und Wohnen, Schäferstübchen, Grindelwaldweg 2, 13407 Berlin, 19 Uhr, Anmeldung unter bd@burkard-dregger.berlin oder (030) 643 13 744

Gesprächsrunde Trauercafé - über das Thema Trauer aussprechen, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 15 Uhr



Bald am Borsigturm!



Moccaccino

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

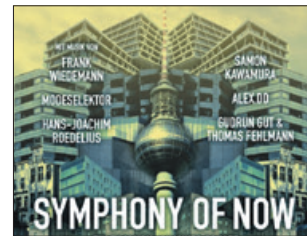
Fit & Gesund



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Informationstag für Eltern mit Kreißealbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG
Kino ÜBERALL WO WIR SIND - Berlinale Spotlight - Perspektive deutsches Kino - Regisseurin zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de



DIENSTAG, 18.09.2018, 21:30 UHR
Kino SYMPHONY OF NOW, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Foto: Promo

Veranstaltung Grüne Konzepte für bezahlbare Mieten. Es diskutieren: Dr. Dirk Behrendt (Berliner Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung), Sebastian Bartels (Berliner Mieterverein e.V., stellv. Geschäftsführer), Hans Hartmut Lenz (Sprecher der Mieterinitiative „Siedlung am Steinberg“), Heinz-Jürgen Korte (Sprecher der Bürgerinitiative „Altes Wasserwerk Tegel“). Moderation: Daniela Billig, MdA Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin für Stadtentwicklung, Grünen Fuchs, Brunowstraße 49, 13507 Berlin, 19 Uhr, weitere Informationen: mathias@gruene-reinickendorf.de oder 0171-216 46 05

MITTWOCH, 19.09.2018

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Fest Die Heimatfreunde Heiligensee laden zum zehnjährigen Bestehen des Denkmals „700 Jahre Heiligensee“ auf der Dorfau ein. Wir wollen uns um 15 Uhr zwischen Dorfkirche und Schmiede beim Denkmal zusammenfinden. Die Heimatfreunde sind für Gespräche über die Geschichte des Ortsteiles bereit, Dorfau Heiligensee, 15 Uhr

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Kino STRIMHOLOV / FALLING OMEU - Eröffnungsfilm: Favourites Film Festival - Regisseurin zu Gast, City Kino Wedding, 20 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

Sprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädiatrische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

DONNERSTAG, 20.09.2018

Notdienst: Diamant Apotheke

Ausflug für Frauen: „Berlin erkunden - Geschichte erleben“, Projekt „Die Nachbarschaftsaktionen“, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 09-15 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

Kino TEMPESTAD - Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens **20. September 2018** an:

termine_raz@raz-verlag.de

Bald am Borsigturm!

Flat White

Kino COMO NOSSOS PAIS / JUST LIKE OUR PARENTS OMEU – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMEU, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Stummfilm und piano – live piano - Improvisationen von Camille Phelep zu den Stummfilmklassikern von Buster Keaton, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertrag. 5€

Kurs Florale Formen – Collage- und Zeichenkurs. In dem Kurs werden unterschiedliche Papiere, Stifte sowie Mal- und Zeichentechniken ausprobiert. Frei fließende Formen, Stilleben, Blumenbuketts - finde dein Sujet und entdecke dabei eigene Formen und Farbkombinationen. Die Kurse können auch nur an einzelnen Tagen oder zu einzelnen Stunden besucht werden, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen unter: 030/28032996, info@kunstamt-reinickendorf.de

Lesung Lettkeiz liest – Per Leo liest aus seinem Buch „Mit Rechten reden: Ein Leitfaden“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr

Lesung Literarischer Salon: Ulrike Edschmid liest aus ihrem Roman: Ein Mann, der fällt, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Seminar Surrealismus Dali, Magritte und ihre Zeit. Dialogisches Seminar mit Alexandra Bruchmann, Kunstkomplizen., Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 17-19 Uhr, kostenfrei, weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphotek@reinickendorf.berlin.de

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 20.09

kehrt nach Hause zurück und findet so einiges im Argen. Sein Vater ist verstorben, und nun ist sein Onkel Claudius der neue Herrscher im Königreich Wedding – und der neue Mann an der Seite seiner Mutter Gertrude. Und als wenn das nicht schon genug wäre, erscheint auch noch der Geist von Hamlets verblichenem Vater und berichtet ihm von den Umständen seines Todes. Diese waren nämlich alles andere als natürlich ... Unterstützt von seinem besten Freund Horatio, abgelenkt von der schönen Ophelia und ständig überwacht von seinem neuen Vater, muss Hamlet nun seinen Erzeuger rächen, das Verhältnis zu seiner Mutter klären und zu guter Letzt noch das gesamte Königreich Wedding vor den gierig gefrierenden Prenzelbergern retten!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€

Treff Gemütlicher Grillnachmittag mit geselligem Beisammensein, Freunde alter Menschen e.V., 16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

FREITAG, 21.09.2018

Notdienst: Eichborn-Apotheke
Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADL, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

Kinderkino Kino Für Kids - „Der Lorax“, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kino NELYUBOV / LOVELESS – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMEU, mehr unter citykinowedding.de

Kino PROFILE OV – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 21 Uhr, OV, mehr unter citykinowedding.de

Konzert mit dem Tilia-Quartett der Staatskapelle Berlin, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Lesung lunona Guruli liest aus „Wenn es nur Licht gäbe, bevor es dunkel wird“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 20.09.

Veranstaltung Pascale Hugues - Deutschland à la française, Pascale Hugues ist Französin und lebt seit vielen Jahren in Berlin. In Deutschland à la française schreibt sie über den Alltag; die Sprache und die Mentalität in diesem Land, das ihr nahe und zugleich immer noch ein bisschen fremd ist. Sie schaut auf das ganz Kleine und sieht darin das ganz Grosse. Neugierig flaniert sie durch die Straßen und Parks, lauscht den Gesprächen und erforscht die Eigenheiten beiderseits des Rheins. Alles ist interessant, vom Präsidentenpalast bis zum Müllkeller, das seltsame Wort „Brustwarze“, wie man zu Abend isst, sich am Telefon meldet, wie man streikt und ab wann Politiker als korrupt gelten..., LabSaal, 20 Uhr, der Eintritt kostet 5€ bis 12€



FREITAG, 21.09.2018, 20 UHR
Musik Safe, Sane & Single - das Trio mit dem Big Band Sound, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€
 Foto: Promo

Tanzparty Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

SAMSTAG, 22.09.2018

Notdienst: easy Apotheke Märkische Zeile
Notdienst: Annen-Apotheke

Kino WALLAY OMEU – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 16 Uhr, OMEU, mehr unter citykinowedding.de

Kino THE SILENCE OF OTHERS OMEU – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, OMEU, mehr unter citykinowedding.de

Kino HOME OMEU – Favourites Film Festival - Regisseurin zu Gast, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, OMEU, mehr unter citykinowedding.de

Kino FAVOURITE SHORTS NIGHT – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 22 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Loci's Jazznight, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Konzert Hard Travelin' (Ex-Country Cousins), American Western Saloon, 21:30 Uhr

Musik Liederabend mit Ducksoon Park-Mohr. Die Sopranistin singt klassische europäische Lieder und koreanische Kunstlieder. Am Klavier: Markus Wenz. Mit Werken von Franz Schubert, Robert Schumann, Edvard Grieg, Sung Tae Kim, Dong Jin Kim, Isang Yun, Jong Sob Choi, Humboldt-Bibliothek, 18 Uhr, Eintritt frei

Party FESTIVALPARTY – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 23:30 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 20.09.

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

SONNTAG, 23.09.2018

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke

Basar Herbstbasar - eine Mischung aus Basar und Trödelmarkt. Kostenlose Standflächen im Außenbereich, für

private Aussteller und Trödler, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 10-17 Uhr, Reservierungen unter sascha.dallmann@tww-berlin.de, bitte mit dem Betreff Herbstbasar

Kino 8. BERLIN'S FAVOURITE AWARD WIEDERHOLUNG GEWINNERFILM – Favourites Film Festival, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Schach der Schachverein SVG Läufer Reinickendorf lädt zur Schach-Open ein. Es werden 5 Schachpartien a 15 Minuten gespielt. Der Sieger gewinnt 50 Euro. Weitere attraktive Preise winken für die folgenden Gewinner. Jeder Teilnehmer erhält ein Geschenk. Voraussetzung für die Teilnahme: 7 bis 16 Jahre. Die Teilnehmer dürfen nicht Mitglied in einem Schachverein sein. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 Spieler begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung., Seniorenfreizeitstätte, Stargardtstraße 3, 13407 Berlin, 10:30 Uhr, Getränke und Imbiss sind frei, Kontakt: rainer-hoppe@hotmail.com, Tel.: 030/4935587, Handy:015234335622 www.laeuferreinickendorf.de

Tanzen TanzT - Standardtänze mit Tanzorchester. Monatlicher Tanzkurs für jedermann., LabSaal, 15-18 Uhr, Eintritt 9€, ermäßigt 7€

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 20.09.

MONTAG, 24.09.2018

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Veranstaltungen im LOCI LOFT

20. Sept.: Stummfilm & Piano
21. Sept.: Safe, Sane & Single
22. Sept.: Loci's Jazznight
27. Sept.: Französischer Abend

LOCI LOFT · Oraniendamm 72 · 13469 Berlin
 www.loci-loft.de
 Tickets und Infos unter:
 info@loci-loft.de · Tel. 030-40399450

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggloversglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitär Monteure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
 www.haustechnik-ophoff.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
ALBATROS Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222	City Kino Wedding im Centre Francais Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
Albert-Schweitzer-Haus Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	comX Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
Alte Fasanerie Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	Conrads Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	Dorfkirche Heiligensee Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909
ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423
ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	Ev. Kirchengemeinde Lübars Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014
Bärliner Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	Fabrik Osloer Straße Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037
Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
Bibliothek im MV Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792
Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
	FACE Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
	Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
	Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423
	Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin · Tel. 29361629
	Fuchsbau – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
	Haus am See Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479
	Gnade Christi Kirche Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092
	Günter-Zemla-Haus Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842
	Hoffnungskirche Neu-Tegel Tile-Brüger-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027
	Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
	Jesus-Christus-Kirche Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849
	Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
	KreativFabrik Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304
	Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668
	LabSaal Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575
	LOCI LOFT Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
	Madi – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
	Maria Gnaden Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241
	Martinus Kirche Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576
	Matthias-Claudius Schulendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301
	Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576
	Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
	Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
	resiART Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996
	Stadtteilbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
	Stadtteilbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
	Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002
	Teestube Frohnau Fuchssteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092
	Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
	Frohnauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau
	Trödelmarkt Glienicke Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168
	Trödelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
	Trödelmarkt Markstraße Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
	Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
	Wochenmarkt Eichborndamm Eichborndamm 215-239 13437 Berlin
	Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin
	Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße · 16548 Glienicke
	Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
	Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Lesung LYRIKRING – Lesung mit Jan Wagner: „Die Live Butterfly Show“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

DIENSTAG, 25.09.2018

- Notdienst: Apotheke am Markt
- Notdienst: Sanitas Apotheke

Beratung rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

Film Spielfilm* zum Thema Demenz und anschließendes Gespräch, Moderation: Désirée Dobberstein und Jana Thieme, Mitglieder der Demenzfreundlichen Kommune Reinickendorf *Der Filmtitel darf leider nicht genannt werden, aber „um die Ecke gedacht“ lautet er, „Bienenprodukt im Denkkapital“, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 15-18

Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung: Pflegestützpunkt Reinickendorf 030-498 72 404

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino SHUT UP AND PLAY THE PIANO, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Vortrag Reisebericht Island - Island ist Natur-Pur ein Reisebericht von Hans Neumann, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 6€/9€

MITTWOCH, 26.09.2018

- Notdienst: Waldsee-Apotheke
- Notdienst: Tilia-Apotheke

Kino Filmmittwoch mit Kaffee und Kuchen, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

Kino SHUT UP AND PLAY THE PIANO, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Kino WENN ICH ES OFT GENUG SAGE, WIRD ES WAHR OMU – Französischer Film des Monats, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Senioren OASE-der etwas andere Treff“, offen & frei, Kaffee, Kuchen, Klönen, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 15 Uhr, Infos unter Tel. 49873397

Tanzen für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

DONNERSTAG, 27.09.2018

- Notdienst: Apotheke am Kutsch
- Notdienst: Adler-Apotheke

Frauenabend LADIES NIGHT – Claudia v. Gélieu und Poetry Slamerin Jessy la Fleur bieten ein breites Unterhaltungsspektrum, in dessen Zentrum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ steht, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Führung Stephan Schmidt (CDU), lädt die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises in den Preußischen Landtag ein. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an der Plenarsitzung, eine Führung durch das historische Gebäude und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten, Preußischen Landtag, 10-13:30 Uhr, Teilnehmer melden Sie sich bitte mit Namen, Geburtsdatum, Adresse und Rückrufnummer unter 030-4039 5793 oder buero@stephan-schmidt.berlin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss ist der 19.09.2018.

Kino HAMBURGER GITTER, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino BLACKKLANSMAN OMU – Mit Kurzfilm: Wulkania, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Tants in gartn eydn - Klezmermusik, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt: 9€ / 7€ / 5€

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern. Begeben Sie sich mit B&B auf eine Reise durch das Frankreich des letzten Jahrhunderts. Lassen Sie sich verzaubern von den Melodien der Côtes d'Azur, der besten Liebeslieder der Bretagne und den Stimmen von Paris!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Florale Formen – Collage- und Zeichenkurs. In dem Kurs werden unterschiedliche Papiere, Stifte sowie Mal- und Zeichentechniken ausprobiert. Frei fließende Formen, Stillleben, Blumenbuketts - finde dein Sujet und entdecke dabei eigene Formen und Farbkombinationen. Die Kurse können auch nur an einzelnen Tagen oder zu einzelnen Stunden besucht werden, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen unter: 030/28032996, info@kunstamt-reinickendorf.de

Lesung Lettekiez liest – Christopher Kloeble liest aus seinem Buch „Home made in India: Eine Liebesgeschichte zwischen Delhi und Berlin“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Unterhaltungsshow Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

Vernissage Nachtflug - Eröffnung der Ausstellung von Werken von Madlen Wrobel, Madlen Wrobel erzählt, inspiriert von Träumen, Musik (Gothic, Heavy Metal) und Filmen (z.B. Herr der Ringe), in ihren Bleistiftzeichnungen und Aquarellen fiktive Geschichten. Eine kosmische Reise durch Traumwelten, in denen Schwarz als Farbe der Nacht und Weiss als Farbe der Trennung und der Leere eine große Rolle spielen, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Reiserportage „Von der Elbe bis zur Adria“, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

FREITAG, 28.09.2018

- Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
- Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

Familiengarten die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

„Kinderkino Kino Für Kids - „Spirit - Der wilde Mustang“, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei“

Party Country Dance Night mit DJ Silver – Two Step Workshop ab 19 Uhr, American Western Saloon, 19 Uhr

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Gut umsorgt im Alter



Erscheint am: 25. Okt. '18
Anzeigenschluss: 18. Okt. '18

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh

Skat, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

Theater PREMIERE – GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“ – Die Prenzelberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, leidet unter Stimmungsschwankungen – und

kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten, um wieder zu sich selbst zu finden. Doch das ist eher schwierig, wenn man nach 50 Metern aus der Puste ist ... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Sie trifft bekannte Figuren wie den feurigen Tanzlehrer Manolo, den Gamer-Nerd Felix und noch viele weitere, die sie ihrer Antwort ein Stück näherbringen. Schlussendlich landet sie bei dem berühmten Arzt Doktor Philantropulus – und der scheint die Antwort zu wissen ... Parallel dazu hat die Punkerin Ratte mit ihrem abwesend wirkenden Ehemann Aggro-Andi zu kämpfen – und darüber hinaus muss sie weiterhin ihre Sozialstunden unter der Aufsicht des Hauptkommissars Hein-Hinnerk Hansen absolvieren. Der hat dafür aber leider keinen Kopf. Denn ihm sitzt seine Oma im Nacken, dass er doch nun endlich mal eine Frau mit nach Hause bringen soll! Was das wohl für eine Frau werden soll... Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

SAMSTAG, 29.09.2018

- Notdienst: Neue Apotheke
- Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

Fest Zweites Fest der Kulturen – Ein Fest für die ganze Familie!, Platz hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16/17, 13403 Berlin, 14-19 Uhr

Konzert New Orleans Hot Jazz Jam-boree, die zur Zeit unzweifelhaft beste und heißeste Hot Jazzband. Ihr Programm führt vom „reinen“ New Orleans Jazz bis hin zum Chicago und New York Stil der 20er und frühen 30er Jahre. Als dritter Programmpunkt wird die Berliner Band „New Orleans Caliente“ aufspielen, die in ihre Musik viele lateinamerikanische Elemente eingewoben hat, LabSaal, 19:30 Uhr, Eintritt: 18€/ 15€ / 5€

Konzert JC Dook – JC Dook ist ein facettenreicher Musiker, der gleichermaßen Blues, Gospel, R & B / Rock / Soul, Weltmusik und Jazz-Rock spielt, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Musik Früher war mehr – Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter, Musik-Comedy mit Anja Sonntag und Stefan Gocht, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 12€/15€

Party AFN Party mit Mike Strauss & Pick Up, American Western Saloon, 20 Uhr

Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh

Sport Familienspieltag – Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€, mehr siehe 28.09.

Trödelmarkt Bücher- und Bildermarkt mit Trödeltisch, Kaffee und Kuchen, Centre Bagatelle, 11:00 Uhr, Eintritt frei

Wochemarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
Welfenallee 6
13465 Berlin
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
im Airport Tempelhof,
Platz der Luftbrücke, 12101Berlin
(U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter
kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Schulz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Wachs-service
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
Neuanfertigung und Änderung

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proff
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proff.de

Wir sehen uns beim Einkaufen!
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

MONTAGS

Bastelgruppe Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum

Bastelkreis für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012

Beratung kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrienachsorge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBATROS, 10-16 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen Schnupperkurs, Dorfkirche Wittenau, im Garten Alt-Wittenau 64, 15-17 Uhr, nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

Eltern-Kind-Gruppe mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



Gymnastik Sportgymnastik Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr, Teilnahme 2€
Foto: pixabay

Gymnastikgruppe für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06

Handarbeitskreis für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdien- tes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

Kinderchor Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67

Krabbelgruppe Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr

Krabbelgruppe Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathema- tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Orientalischer Tanz für Frauen, Hoff- nungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

Seniorenkreis Tanzen, Matthias-Clau- dius, 10-11 Uhr

Skatrunde Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski

Sport Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsame Rückentraining, Philippus-Kir- che, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813

Sportgruppe Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42

Sport und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungsleh- ren helfen uns, aufmexkam in unseren Körper hinein zu spüren und behutsam unsere Vitalenergie zu aktivieren, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:45-18:45 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren

Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Töpfern für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr

Töpfern Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr

Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

Volleyball für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpart- ner: Gerhard Bartsch, 491 16 28

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bi- bliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workout DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenber- ger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67

Workshop Bühnenbild für ein Thea- terstück. In diesem Kurs wollen wir ge- meinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAGS

Bastelkreis Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstle- rischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren

Basteln und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Al- bert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67

Beratung zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Chor Spatzenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichge- wicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert

Elterntreff Gesundes Kochen. Gemein- sam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusam- men zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Familien sport Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel

Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frauentreff Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindesaal

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austausch, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Fußball veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grund- schule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr

Gesprächsrunde für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842

Gesundheit Beweglicher Körper-Wa- cher Geist! Feldenkrais-Kurs für Frauen, Einstieg jederzeit möglich, Flotte Lotte, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 09:30-11:00 Uhr, Weitere Informationen: www. antoniakaps.de, Anmeldung: (030) 416 70 11

Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindesaal

Gymnastikgruppe Albert-Schwei- tzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informatio- nen bei Frau Rowedder, 412 36 16

Handarbeiten ist wieder in Mode ge- kommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



Hausaufgabenbetreuung für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Foto: pixabay

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Jugendtreff Matthias-Claudius, 18-20 Uhr

Jugendtreff für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kirchenchor Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Malatelier für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Musik die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Offene Strick- und Häckelgruppe im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom- men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr

Seniorengymnastik Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr

Seniorentreff Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr

Spieletreff Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph

Sport Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wit- tenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46

Sport Fit für den Alltag: Kondition, Muskelaufbau, Rückentraining & Ent- spannung, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 18:15-19:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-ber- lin-wittenau.de

Sport Fit&gesund nur für Männer ab 50, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 16:15-17:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-ber- lin-wittenau.de

Sport Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade

Sportgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zi. 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon- takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Tanzkreis TanzArt – Entspannung, Kör- pererfahrung, Konzentration auf neue Be- wegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombi- nationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr

Tischtennis Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481

Töpferkurs geeignet für die ganze Fami- lie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten

Töpfern Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waid- mannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töpferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus und hin- ten links nach unten in den Keller gehen

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhisti- sche Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Beratung zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konfe- renzraum, Anmeldung nicht erforderlich

Chor Kinderchor "Grüne Stimmen" für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr

Chor für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

Chor Gospelchor „Variety“, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Doppelkopfrunde für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen bei Frau Lüder, 0163/3881722

Eltern-Kind-Gruppe für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindesaal

Eltern-Kind-Gruppe Waldkirche Heili- gensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindesaal

Elterncafé Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansp. Jeannette Schüler

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung

Familienfrühstück Eltern-Kind-Früh- stück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindehaus, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

Frauentreff Martinus Kirche, 15 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gymnastik Sportgymnastik für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Rei- nickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, Teiln. 2€

Gymnastik nach Musik, Matthias-Clau- dius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindesaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265

Handarbeitskreis Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674

Handarbeitskreis und Bastelkreis, Dorf- kirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Jugendkeller mit wechselnden Aktivi- täten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum

Kinder buntes Bauernhofprogramm, But- tern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Foto: pixabay

Klangkurs im MV mit Roberta Buse- chian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr

Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr

Malgruppe Kreatives Malen für Erwach- sene, Jugendhaus der Ev. Kirchengeme- inde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen

Malgruppe Malen und Mehr, Jugend-

haus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr
Musical-Projekt für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musicalprojekt „Jule Rapunzel“, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei

Nähen für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschrittene nähen gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten

Nähgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Rollstuhltanz mit und ohne Rollstuhl oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Gymnastik Rückengymnastik für Frauen, Schule am Vierrutenberg, Am Vierrutenberg 59, 13469 Berlin, 18:30-20:00 Uhr, Fühse Berlin, Gina Martin 41937311

Seniorentreff Martinus Kirche, 14 Uhr
Singen Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

Singen Kirchenchor, keine musikalische Vorbildung notwendig. Die geprobtten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



Sport Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53
 Foto: pixabay

Sport Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg, Am Pfingstberg 32, 13465 Berlin, 14:00-14:30 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen, wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee + Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Tischtennis für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663
Tischtennis Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

Töpfern KreativFabrik, 15 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAGS

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boccia, Dorfkirche Wittenau, im Garten bzw. Saal Alt Wittenau 64, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

Entdecker- und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

Entspannungsgruppe erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, unter Tel. 319831-222 anmelden

Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

Frauentreff ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitstreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sinten-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sinten-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Gymnastik Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zu Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, 030 43 77 50 74
Gymnastik Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kinderchor kleine Notenbände, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Krabbelgruppe Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla

Kreativgruppe arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknüpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Nähkreis Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen

der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr
Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Seidenmalen für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

Senioren Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindegarten

Seniorentreff nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedankenspiele, Lieder, Scherze, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

Skat Dorfkirche Wittenau, im Pavillon, Alt-Wittenau 64, 10-12 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich + kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprachkurs Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOEBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

Tanz B2Create - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren
Tanzen Mitmachtänze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Tischtennis Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von LeseWelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Werken Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Yoga für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

Yoga für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Zumba Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

FREITAGS

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
 Foto: pixabay

Jugendtreff Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

Jugendtreff Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

Jugendtreff Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Team

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kreativgruppe Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegarten, Kontakt: 030/4311301

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Nähcafé Offenes Nähcafé, Flotte Lotte, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 09:30-11:30 Uhr, Frauen bringen ihr Nähprojekt mit um vorherige Anmeldung wird gebeten, Unkostenbeitrag 3€

Nähkurs für Grundschulkindern, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

Seidenmalen und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Spielkreis wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Spielgruppe für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

Tanzen für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch für Familien mit Kindern, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Tischtennis unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

Volleyball unter Leitung von Robin Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr
Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

SAMSTAGS

Gespräch Dhamma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielern angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen von 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielern angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Nachbarschaftstreff mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

Orientalischer Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan, es werden Elemente aus modernem + orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

SONNTAGS

Chor der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

Chor der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle der Münchhausen-Grundschule, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter 411 30 20 oder tww@tv-waidmannslust.de

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10:00-11:00 Uhr und 11:00-12:00 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Vortrag Dana und Dhammadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen an:

termine_raz@raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten

Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion

Tel. (030) 43 777 82-10
redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen

Tel. (030) 43 777 82-20
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Herausgeber

Tomislav Bucec
herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion

Anke Templiner (at)

Redaktion

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

Redaktionelle Mitarbeiter

Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

Terminredaktion

termine_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Kinderpost

Anja Jönsson (ajö)
kinderpost_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

Vertrieb

vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Tel. (030) 43 777 82-0

Satz & Layout

Astrid Greif, Daniel Isbrecht,
druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck



LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 27. September 2018
Redaktionsschluss
Montag, 17. September 2018
Terminalschluss
Donnerstag, 20. September 2018
Anzeigenschluss
Donnerstag, 20. September 2018

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

TG-Stellplatz für gepfl. Saison-Kfz 11/18 bis 03/19 in Berlin o. Umland gesucht. Tel. 4018714

2 Alu-5-Lochfelgen für Reifengröße 195/50 R 15 - für diverse Fahrzeuge - mit Schrauben - Preis VHS - sehr günstig - Tel. 406 32 950

Außenstellplatz zu vermieten bei der Humboldt Bibliothek 90.- Euro/Monat.

Motorradhose, Gr.54, schwarz, VB55€ Motorradjacke, Gr.XXL, schwarz, v. Roleff, VB65€. Rollerjacke, Gr.XL, 35€. Mobil: 0176 54979345

Motorradjacke „Roleff“, schwarz, Windtex, Gr.XL, VB 65€ Leichte Motorradjacke, „Probiker“, schwarz/blau, Gr.XL. 0176 54979345

Motorradhose „Probiker“ f. Herren, schwarz, Gr. XL, fast neu, VB 55 €. Mobil: 0176 54979345

BEKANNTSCHAFTEN

Jung gebliebener M 55 sucht symp. devote Sie für diskrete Treffen und evtl. auch mehr. traudlich2018@web.de

Tanzen macht Spaß zu zweit noch mehr! Suche eine tanzfreudige Dame, 60+ auch für den Freizeitbereich, SMS, Tel.: 0151 63 47 32 00

Es ist nie zu spät! Du suchst einen Mann, bist ohne Anhang, Ich auch, Zärtlichkeit, Melde Dich, Frank, PF270309, 13473 Berlin

Su.nette Mitbewohnerin im Ruhestand zur Anmietung/Teilung einer 2 Zi. Wohnung in Salzburg, ab Frühj.2019, seriöse Anfragen unter 01626354267

BERUF & KARRIERE

Wir suchen zur Unterstützung für unser nettes Team Podologen/in, med. Fußpfleger/in oder Kosmetiker/in in Berlin Hermsdorf. Bewerbungen an: Bergmann Kosmetik, Inh. Tanja Köhn, Waldseeweg 4, 13467 Berlin.

Für die Angebotsbearbeitung und Kalkulation suchen wir eine/n kfm. Sachbearbeiter/in in Hennigsdorf (halbtags).

Artur Stoll GmbH, PF 1426, 33794 Steinhagen oder unter job@stoll-gebaeudesevice.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Medion, F.B. Fernseher, Silber integrierte HD Tuner, 80cm / 31,5" als Zweitgerät, 3x benutzt, 60€, Top Zustand, Tel.: 0176 24 25 18 74

TV, 30€, Teletech, Lampen ab 10€, Discokugel, 20€, bei Interesse dann SMS an 0162 67 85 871 nur Mo-Fr

Hörgeräte WIDEX-Passion 440m, Fb 300€, Sharp-HiFi-Turm, 2x35W, Radio, Cass., Plsp., 50€, Sennheiser, kabellos Kopfhörer, 30€, 03305692065

HANDWERK

GGG hat noch Kapazitäten frei, Putze ihre Fenster mit Rahmen und auch Unterhaltsreinigungen. Tel: 0171 6504381

HAUS & GARTEN

Biete Steine verschiedener Art für Selbstabhöler kostenlos in Heiligensee/Reinickendorf, Gartenauflösung, Tel.:0172 3928797

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 90€. Tel.: 4335082

Rippenheizkörper, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VB 15 €, Tel. 406 32 950

Ersatzdach für Pavillon, 3 x 3m, ungebraucht noch neu verpackt, 40€, Tel.: 030 411 11 57

Gartenmöbel (wetterfest, weiß): 1 Tisch, rund, 1 m, + 6 Stühle m. Auflagen, a.W. Foto vorab, ges. 50.-€, Tel. 030-402 89 37

Balkon-/Terrassentür mit Glaseinsatz und Zarge, massiv Mahagoni, Einbaumaß 220 x 85 x 5,5 cm, Preis VB 150 €, Tel. 406 32 950

Feuerschale und Grillrost, sehr groß, gußeisern, abnehmbare Füße, Tragegriffe, 150€, Tel.:0170 53 65 186

Biete Elektro-Rasenmäher v. Wolf, Breite 32 cm für 30 €, Elektro-Heckenschere v. florabest f. 20 €, Tel. 030-4161884

BB FENSTERDIENST
Fenster Türen Rollläden

Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.
Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter
030 / 234 83 240

HOBBY & FREIZEIT

Irische Musik gemeinsam. Wer spielt irgendwie passendes Melodieinstrument und macht mit? Holger 030-434 12 41(AB)

Verkaufe sehr viele Bücher, 1 mal gelesen, für Stück 1 Euro. Romane flohmarktgeeignet. Tel. 498 60 288

Frau um 70, 160cm, ni. unattraktiv, sportl., humorv., NR, su. f. Freizeit+Reisen nettes männliches Pendant. SMS unter 0176-99044660

Skat mit Rentner/innen für gemeinsame Unternehmungen. Kein Verein, kein Lokal, auch Skat-Unterricht, Tel.: 39 84 90 45

Trompetenkoffer, schwer und sehr robust, speziell für belastende Reise, mit Rücksackgurt, 100% i.O., nur 50 €, 0170-4873131

Profi-Taucherflossen, Fa. Mares, Volo Race, Schuhmodell, 40-41, effizienter Antrieb, schwarz-gelb, zu wenig benutzt, 0170-4873131

Bowlingball, 13lbs, 25€ + Bowl.schuh Gr.45, 40€. Diverse Angelruten u. -rollen, sowie Zubehör. Preis auf Anfrage. 0176 54979345

IMMOBILIEN

Suche für zuverl. Azubi eine 1-Zi-Wo. mit bezahlb. Miete in Wedding. Bietet Haushaltshilfe - auch für ält. Menschen. Fon 030-4048260

Wer vermietet an ruhige, nette Frau, 58, eine kleine Wohnung. Kostenlose Hilfe im Haus wird angeboten (deutsch) 030 91558474

Frau (D) suche 2 Zimmer+Küche+Bad in ruhiger Lage, bei netten Vermietern. Kostenlose Hilfe im Haus wird angeboten. 030 91558474

Su. Nachm. Frühj. 2019. 1Zi. 35m2 mit Balkon. MV. Gesobau, Abst. für EBK evtl. mod. Möbl., nur seriöse Anfragen unter 0162 6354267

Familie mit zwei Kindern sucht Baugrundstück oder Haus mit Grundstück zum Kauf im Bezirk Pankow, Reinickendorf oder Umland.

Suche bezahlbare Wohnung, kleine Miete oder als Mitmieter im Haus, nur ehrliche Angebote, Riechert, PF: 270309, 13473 Berlin

Mutter und Sohn suchen bezahlbare Wohnung in Heiligensee, Tel. 0172-3991362

KINDER & FAMILIE

Großer Herbst-Kinder-Trödel in der Renée-Sintenis-Grundschule am Laurinsteig 39-45 (Frohnau) am 29.09.18, 10:00-13:00 Uhr; Infos unter http://www.fdrsg-frohnau.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Vitrinenstücke, alle Bären unbespielt 3 Steiff 38/36/28cm 2 Clemens, limi.21 cm Mohair/Strohvolle, 395 EU/FP, keine Händler, 01626354267

Singer-Nähmaschine mit Tisch + Laufrad, funktionsfähig, ca. 100 J., VB, Junghans-Tischstanduhr, Pendel, Gong, 1930, VB, Tel.:0170 5365

MÖBEL & HAUSRAT

Weißer Hochglanz-Esstisch, 120x80 auf 160 ausziehbar, VB, Tel.:0163 48 09 178

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 40€ Tel.: 4335082

6 Stühle, Kiefer-massiv, Naturfarbe, mehrfarbige Polsterung auf Federkern, hohe Rückenlehne, 120 €. Tel.: 4335082

Zu Verkaufen, Preis VB, 6 Stühle mit hoher Rückenlehne plus Esstisch, modern hell, Tel.:0176 308 60 59

Kleiderschrank, 2 m, Fernsehkonsole, Esstisch mit 6 Stühlen von Ikea, 200€, Tel.:0152 263 28 037

Gästebett, 60€, Kommode, 50€, Da-Jacke, lila, Fehlkauf, Gr. 38,10€, Korbwanne, 20€, TV an Bastler, 20€, gr. Spiegel, VB, 015756291263

Klappbett-Metall, Holzbett, Beistellwagen, Anbauwand, 3,50m, Kommode, Schreibtischstuhl, preiswert, Frank, PF270309, 13473 Berlin

TV-Glas-Chromtisch, 90x50x45, 60€, Schreibtisch Sonoma, 35x78x60, 20€, Duschhocker, 10€, Badewannentritt, 20€, Tel.: 0170 53 65 186

REISEN & ERHOLUNG

W, NR, sucht humorvolle, herzliche, intelligente Reisefreundin (55-68 J.) für Kurzreisen, no sex. amelb@freenet.de

SPORT & WELLNESS

Tennispartnerin für Senioren-Damen-Doppel, jew. Dienstag 14 - 16 h Halle Treuenbrietzer Straße - Spielstärke mittel ges. Tel. 4018714

Tennis Damen40-Mannschaft in Wittenu sucht Verstärkung für Spiele in der Verbandsliga zur Saison 2019. Tel. 0162 2067089 (Ines)

TIERMARKT

Liebe gesunde Wohnungskatze, bis 5 Jahre alt gesucht mit Impfpass!!! Tel.030 499 14 214 AB

www.matheman.de

Mathematiknachhilfe - Coaching von der Grundschule bis zum Abitur; individuell, professionell, bei Ihnen Zuhause; MSA-, Abitur-7.Kl-Vorbereitung; Tel. 030 99214335

Studienrätin gibt Einzelnachhilfe in Mathe + Physik ab Klasse 6 auch Abi-Prüfungsvorbereitungen, Tel.:030 411 38 03

Gitarrenunterricht in Lübars, für Anfänger und Fortgeschrittene, Akustik/Klassik-Gitarre, Tel.030-4034340

Ersatz-Oma in Frohnau gesucht! Für drei kleine Kinder(6,4,1/2); Genaueres unter 0173 5249546

Bald am Borsigturm!

Caféccino

Englisch / Französisch: Nachhilfe für alle Klassenstufen von erfahrener Lehrerin, Tel. 030 409 125 69

Suchen nette/n Frau/Mann, für ältere Dame (91 J.) als Gesellschafter/in für 2 - 3 x mal d. Woche je 2-3 Std. in Tegel. Tel. 0172/592811

Deutsch-englisch-schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger & Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin, Tel.: 030 404 50 51

Tüchtige, deutschsprachige Putzhilfe in Frohnau für 1x pro Woche gesucht. Tel. 01735249546

Rentner, Führerscheinkl.: B/C1/D1/D/BE/C1E/CE/D1E/DE sucht Nebentätigkeit als Fahrer stunden/ tageweise im berliner Norden 03023913364

Einzelnachhilfe - zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Flugzeugserien, 36 DIAS farbig, von ehem. Kalenderblättern, detaillierte Beschreibung, Messerschmidt+Junkers 1915-45, 70€, 406 23 39

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 404 58 97

Kalender-Sammlung, Stück 1-2 € + 1,45 Porto, Bücher von A-Z, Arzt bis Zeitgeschichte-Ihr Thema? frank, PF 270309, 13473 Berlin

H.-Lederweste, Gr.52, schwarz, 25€. H.-Anzug, Gr.52/54, neu, schwarz m. grauen Streifen, 40€, Bowlingsschuhe Gr.45, schwarz, 30€-017654979345

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

55 Knochensteine, 25 halbe Knochensteine, 6 Rasenkantensteine (alle neu) und 6 Waschbetonplatten, VB 45,- €, abzuholen Heiligensee, Tel. 0177-2402405

Bald am Borsigturm!

Milchkaffee

Kleinanzeigen bequem online aufgeben!

Kleinanzeigen
Kleinanzeige aufgeben
gewerbliche Kleinanzeigen

unter www.reinickendorfer-allgemeine.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

BLAULICHT

Kiosk überfallen

Reinickendorf – Am 1. September gegen 6.40 Uhr betreten drei Unbekannte, von denen einer eine Schusswaffe in der Hand hielt, ein Geschäft in der Scharnweberstraße. Sie griffen sofort die Besitzerin an und brachten sie zu Boden. Als der Ehemann zu Hilfe kam, forderten die Täter Geld und sein Handy. Dabei kam es zu einem Gerangel, bei dem der Mann zu Boden ging. Anschließend flüchteten die Räuber mit seiner Geldbörse sowie Zigaretten.

Hauswand beschmiert

Reinickendorf – Am Morgen des 29. August bemerkte eine Mitarbeiterin mehrere Beschädigungen an einem Geldinstitut in der Residenzstraße: Neun beschädigte Fensterscheiben und ein Schriftzug an der Hauswand. Die Ermittlungen übernahm der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt.

RAZ Café
ZEIT FÜR JETZ!
Bald am Borsigturm!
Caffè Latte

Schwerer Radunfall

Wittenau – Am Freitagmittag vergangener Woche sind zwei Radfahrer auf der Oranienburger Straße zusammengestoßen. Zwei Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Eine 60-Jährige ist von einer Kleingartenanlage auf die Oranienburger Straße gefahren und ist dabei mit einem 56-jährigen Radfahrer zusammengestoßen. Durch den Zusammenstoß der beiden erlitt die Frau schwere Kopfverletzungen und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
erscheint am
27. 09. 2018



Harter Kampf bei der Drachenbootregatta im Strandbad Foto: dsd

„Crying Sharks“ in Lübars
40 Drachenboote beim Reinickendorf-Cup

Lübars – „Ready-Attention-Go“ hieß es am 8. September wieder, als der Berliner Kanu-Club Borussia (BKCB) bereits zum 16. Mal mit seiner Drachenbootregatta das Wasser des Ziegeleisees im Strandbad Lübars zum Brodeln brachte. „Ich genieße es, mit meiner Mannschaft einen Rhythmus ins Boot zu bringen und zu spüren, wie das über zwölf Meter lange und 250 Kilogramm schwere Boot durch das Wasser gleitet“, beschreibt Anke Chantrain ihre Faszination für diese Sportart. Die 2. Vorsitzende des BKCB kämpfte jedoch nicht nur um den Sieg, sondern kümmerte sich mit ihren Teamkameraden um die Organisation und um die Betreuung der 40 teilnehmenden Teams. Darunter waren auch zwei Schülerteams, die Wukey's aus Biesenthal und

die Schüler des Georg-Herwegh-Gymnasiums, sowie diverse Teams aus Wirtschaft, Behörden und lokalen Unternehmen. Einen großen Anteil bildeten die wassersporttreibenden Vereine aus Berlin und dem Umland. Im Fun-Bereich nahmen wieder viele Menschen mit Spaß am Teamsport an dem 200-m-Rennen teil. Jedes Drachenboot muss mit maximal 18 Paddlern gefüllt sein, von denen mindestens vier weiblich sein müssen. Nach zwei Vorläufen kämpften je vier Teams für die Finalrennen von A bis F – unterteilt in Sport und Fun. Es gewannen im A-Finale Sport die „Drachenbootfreunde Strausberg“ mit einer Zeit von 59,079 Sekunden, im A-Finale im Fun-Bereich siegten die „Crying Sharks“ mit einer Zeit von 1:04.263. **dsd**

Pokalcoup in Runde eins
SC Borsigwalde schaltet Hertha 06 aus

Bezirk – Fünf blieben auf der Strecke, aber sechs Reinickendorfer Fußball-Mannschaften stehen in der zweiten Runde des Berliner Fußball-Pokals, der nach einem Sponsor-Wechsel nun AOK-Landespokal heißt. Für die ganz große Überraschung sorgte der SC Borsigwalde, der mit einem Last-Minute-Tor von Michael Wolynski den drei Klassen höher angesiedelten Oberligisten CFC Hertha 06 mit 1:0 aus dem Wettbewerb warf. Die Füchse setzten sich im Bezirksduell gegen den RFC Liberta locker mit 7:0 durch und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Ebenfalls in der Runde der letzten 64 stehen der VfB Hermsdorf (4:2 bei Eintracht Südring), der Wittenauer SC Concordia, der sich mit 6:4 nach Elfmeterschießen beim BSV Heinersdorf durchsetzte, der Nordberliner SC (6:1 beim 1. FFV Spandau) und der FC Polonia, der den klassenhöheren Lan-



Fuchs Jonas Göhler Foto: bek

desligisten Hohen Neuendorf mit 4:3 bezwang. Neben Liberta mussten der Frohnauer SC (0:2 beim FC Spandau 06), 1. FC Lübars (0:1 beim NSC Marathon 02), Normannia 08 (1:6 bei Sport-Union Berlin) und erwartungsgemäß Arminia Tegel die Segel streichen. Der Regionalligist VSG Altglienicke erwies sich für die Arminen als mindestens drei Nummern zu groß und sorgte mit dem 14:0 für den Rekordsieg der ersten Runde. Die zweite Runde findet am 14. Oktober statt. **bek**

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Töpfern mit viel Herz

Die RAZ im Gespräch mit Angela Will



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Im Bezirk schätze ich besonders die vielen grünen „Oasen“. Das ist sicher der Grund, wieso ich seit 49 Jahren in der Gartenstadt-Frohnau lebe und arbeite. Umgeben von viel Grün fühle ich mich richtig wohl. Will ich Stadt, dann „fahre ich in die Stadt“ – meist reicht auch Tegel!

Wo trifft man sich nach Feierabend?

Gerne beim Mexikaner Bocadito im Karmeliterweg. Sehr, sehr freundliche Bedienung, leckeres Essen ... Das Tomasa-Landhaus, ehemals Schollenkrug, ist auch ein guter Tip – besondere Gerichte, nicht das alltägliche Einerlei und die Möglichkeit, im Freien zu sitzen.

Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Das Weinlokal und Musikcafé Transformator-Frohnau finde ich gemütlich und interessant, denn das Konzept mit offener Bühne ist etwas Besonderes. Das Eiscafé in der Welfenallee ... junges, dynamisches Team mit himmlischem Eis! ... Abelos Griechische mit sehr freundlicher Bedienung und kreativer, moderner Küche ... einen einzigen Lieblingsplatz kann jemand mit Sternzeichen Zwilling nicht aussuchen, sorry!

Zuletzt geärgert im Bezirk über ... ?

... die stark gekürzten Sachmittel im Sektor der der Töpferarbeit. Zu wenig Müllbehälter abseits der Hauptstraßen (für Hundekot). Flaschenmüll, der gleich kistenweise stehengelassen wird auf dem Grenzstreifengrün. Schreibtischtäter im Bezirksamt, die ohne Lokaltermin Astschnittgesuche an Eichen ablehnen.

Zuletzt gefreut im Bezirk über ... ?

... die Kinder, die nach den Sommerferien wieder stahlend auf mich zulaufen, um bereits in der ersten Schulwoche wieder in der Teestube (Jugendeinrichtung der Ev. Kirchengemeinde Frohnau) zu sitzen. Mit viel Spaß kneten und gestalten sie einfallreich Dinge aus Ton für ihre Lieben.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Verein Kulturhaus Centre Bagatelle in kultureller Sicht, dessen Arbeit ich sehr schätze; ein Verein, der abwechslungsreiche, interessant ausgewählte Kulturarbeit leistet, in einem besonderen Ambiente. In sportlicher Hinsicht die „Schneehasen“ und die Tennisabteilung des VfB Hermsdorf, beide mit sehr engagierten Trainern.

Welchen Bezirkspolitiker möchten Sie einmal treffen?

Den Politiker, der die Kürzung beziehungsweise die Bewilligung von Mitteln vertreten muss.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf.

Das ist kaum möglich ... engagierte, interessierte, bewegte Jugend: Lust auf mehr!



Angela Will, 51 Jahre, ist eine engagierte Reinickendorferin: So leitet die seit über 18 Jahren als Freizeitpädagogin tätige Mutter von zwei Kindern zum Beispiel seit weit über zehn Jahren die Töpfergruppen in der Teestube in Frohnau und hat großen Spaß an der Arbeit mit den Kindern.

Motor Village Live: Mehr Abenteuer für Alle

Große Premierenfeier mit dem neuen Jeep® Wrangler,
Jeep® Renegade und dem neuen Fiat 500X.

OPEN DAY AM
15.9.18
10.00–16.00 UHR



Abenteuerhungrig wie nie:
der neue Jeep® Renegade

Souverän wie nie:
der neue Fiat 500X

Legendär wie nie:
der neue Jeep® Wrangler

- | Zwei Marken, drei Neuheiten, eine große Party
- | Top-Einführungsangebote für Sie
- | Großes Gewinnspiel: Kaufen Sie den neuen Jeep® Renegade und bekommen Sie mit etwas Glück den Kaufpreis erstattet¹

Auf **www.motorvillage-live.de**
informieren, registrieren, und beim Kauf eines
Neuwagens **350,- Euro Gutschein²** sichern!

¹Ein Gewinnspiel der FCA Germany AG, Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt am Main. Sollten Sie Ihren Kaufvertrag bis einschließlich 15.09.2018 abschließen, können Sie sich im Zeitraum 17.08.–15.09.2018 online zum Gewinnspiel anmelden. Die Web-Adresse zur Online-Anmeldung erhalten Sie nur auf Anfrage ab dem 17.08.2018 von dem verkaufenden Jeep® Händler. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter der mitgeteilten Web-Adresse.

²350 Euro-Gutschein für Service-Dienstleistungen (gültig für 12 Monate ab Kaufdatum, ausgenommen sind Ersatzteile, Zubehör sowie Merchandising): Nur gültig bei vorheriger Registrierung unter www.motorvillage-live.de sowie Vorlage der Registrierungs-Bestätigung und nur in Verbindung mit dem Kauf eines Neuwagens im Motor Village am 15.09.2018. Privatkundenangebot, Nachlass, keine Barauszahlung.

MOTOR VILLAGE BERLIN
Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage-berlin.de

Hauptsitz:
FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

Motor Village
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Jeep



SERVICE